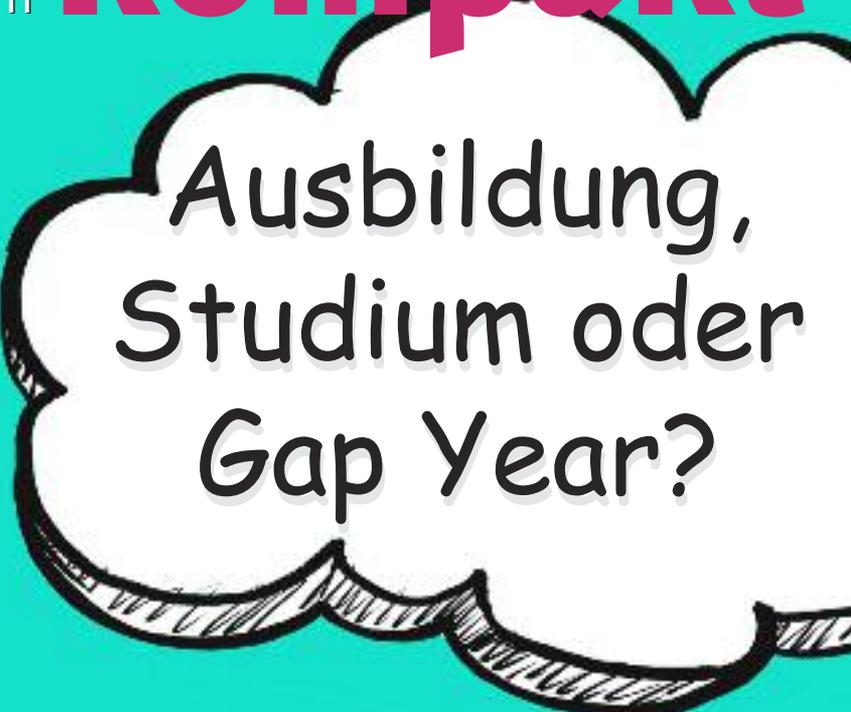


Hamburg - Frühjahr 2019

TALENTE kompakt

Die Messe für Ausbildung & Studium



Ausbildung,
Studium oder
Gap Year?

Die 14. TALENTE kompakt:

Über 5.000 interessante
Ausbildungs- und Studienplätze

Rd. 100 namhafte
Top-Unternehmen

Buntes, spannendes
Rahmenprogramm

Gratis Mappen-Check

Einladung zur **14. TALENTE kompakt**, der großen

Ausbildungs- & Studienmesse

am 3. April 2019, 9.00 bis 16.00 Uhr in der Barclaycard Arena



FOTO: LUCKY1984 / FOTOLIA.DE



FOTO MICHAEL PENNY

Hamburgs große AUSBILDUNGS- und STUDIENMESSE zieht um!

Wir sind dabei:

Auszug aus dem Ausstellerverzeichnis

ACCOR HOTELS
Feel Welcome

PENNY.



Lufthansa Technik

Aurubis



POLIZEI
Hamburg

Sparkasse
Holstein

B.O.C. BIKEMAX

P&C
KANDRAF.COM

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

iubh INTERNATIONALE
HOCHSCHULE
DUALES STUDIUM

HAUNI
KÖRPER SOLUTIONS

Bundeswehr

amplifon
Die Hörakustiker



3. April 2019

9.00 - 16.00 Uhr

in der Barclaycard Arena



KOMM VOR

Am 3. April 2019 findet in der Barclaycard Arena Hamburg die 14. Ausbildungs- und Studienmesse TALENTE kompakt statt. Lerne über 100 spannende Unternehmen und viele interessante Berufe aller Branchen hautnah und live kennen!

Ob Handwerk, Industrie oder Handel. Wenn du noch nicht genau weißt, wie deine berufliche Zukunft aussehen soll, dann komm am 3. April 2019 zur 14. Ausbildungs- und Studienmesse TALENTE kompakt in der Barclaycard Arena Hamburg. Egal welchen Schulabschluss du hast, die Messe richtet sich an alle Schüler/-innen der Abschlussjahrgänge 2019/2020. Komm vorbei und erkundige dich über Möglichkeiten nach deinem Schulabschluss.

Auf der Messe erwarten dich über 100 namhafte Unternehmen und Hochschulen, sowie zahlreiche Fachleute, die dir bei der Suche nach deinem Traumjob oder Wunschstudium helfen werden. Um dir vorab einen besseren Überblick zu verschaffen, findest du auf den letzten Seiten auch nochmal alle Ausbildungs- und Studienangebote der Messeaussteller in tabellarischer Form.

Zudem gibt es wieder unseren kostenlosen Bewerbungsmappen-Check, der dir wertvolle Tipps gibt, wie du deine Mappe optimieren kannst. Auch auf

unserer Bühne finden ganztagig viele interessante Vorträge statt, wo Experten unter anderem tolle Ausbildungs- und Studienwege vorstellen. Danach hast du auch die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Nutze die Chance, bei individuellen Gesprächen am Messestand wichtige Kontakte zu deinen Wunschunternehmen zu knüpfen, und informiere dich, was du nach der Schule machen kannst.

Um perfekt vorbereitet auf die Messe gehen zu können, haben wir unter www.talente-kompakt.de extra einen Berufsorientierungs-Check für dich erstellt. Er gibt Antworten u. a. auf die spannende Frage, welcher Job der Richtige für dich ist. Unsere Tipps helfen dir bei der Planung für einen erfolgreichen Messebesuch.

Die Messeteilnahme ist selbstverständlich kostenlos. Für den Zugang zur Veranstaltungshalle ist allerdings eine Eintrittskarte erforderlich. Diese gibt es neben dem Ausstellerverzeichnis und weiteren Infos zum Ablauf im Internet unter www.talente-kompakt.de

Auszug aus der Ausstellerliste:



EI!

**FÜR DEINEN
TERMINKALENDER:**

- 3. April 2019
 - 09:00 – 16:00 Uhr
 - **Barclaycard Arena Hamburg**
 - Gratis Bewerbungsmappen-Check
 - Kostenlose Eintrittskarte:
- www.talente-kompakt.de



ca. 5.000 freie Ausbildungs- & Studienplätze warten auf dich

Tipps & Tricks für deinen MESSE-ERFOLG

Am 3. April 2019 kannst du auf der 14. Ausbildungs- und Studienmesse **TALENTE kompakt**, in der Barclaycard Arena Hamburg, viele namhafte Unternehmen kennenlernen, die Nachwuchs für ihre Ausbildungsplätze und Studien-

gänge suchen. Die Messe ist ein idealer Ort, um Kontakte zu interessanten Unternehmen zu knüpfen und dich umfassend zu informieren. Hier geben wir dir hilfreiche Tipps, wie du den Messetag am besten für dich nutzen kannst.



FOTO: PICTUREFACTORY - FOTOLIA.COM

ÜBER 5.000 FREIE AUSBILDUNGS- & STUDIENPLÄTZE

KLARE ZIELE

Überleg dir genau, welches Ziel du mit dem Messebesuch verfolgst und welche Erwartungen du hast. Willst du dir erst einmal einen Überblick verschaffen oder hast du schon konkrete Firmen im Kopf, mit denen du hinsichtlich freier Ausbildungsplätze ins Gespräch kommen möchtest? Am besten du machst dir im Vorfeld eine Liste, welche Messestände du unbedingt besuchen willst. Setze dir klare Ziele!

GUTE VORBEREITUNG

Erkundige dich im Vorfeld der Messe über die vertretenen Unternehmen. Unternehmen, die du nicht kennst, kannst du im Internet googeln. Auf den Internetseiten der Unternehmen findest du Informationen über die angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten. So kannst du im persönlichen Gespräch konkrete Fragen stellen. Eine Auflistung aller Ausbildungs- und Studienangebote findest du auf den letzten Seiten.

EIGENANALYSE

Weißt du, wo deine persönlichen Stärken liegen, was du machen willst und was dich interessiert? Welche Schulfächer liegen dir besonders, wodurch zeichnest du dich aus? Was erwartest du von deinem späteren Beruf? Je mehr du dir darüber im Klaren bist was du kannst und willst, desto vorbereiteter und selbstsicherer gehst du in ein Gespräch.

INITIATIVE ZEIGEN

Auch wenn du eher schüchtern bist, sei mutig und wage den Schritt zum Gespräch! Die Personalverantwortlichen schätzen Eigeninitiative und Selbstständigkeit und wissen, dass du nervös bist. Selbstverständlich kannst du auch deine Eltern mit auf die Ausbildungsmesse nehmen. Es macht aber keinen guten Eindruck, wenn du deine Mutter oder deinen Vater vorschickst, anstatt selber zum Messestand zu gehen.

FRAGEN VORBEREITEN

Du solltest dir im Vorfeld einige Fragen überlegen, die du nach einer kurzen Vorstellung deiner Person stellen kannst. Erkundige dich über die Ausbildungsmöglichkeiten, welche Voraussetzungen erfüllt sein

müssen, ob es Praktikumsmöglichkeiten gibt, an wen und in welcher Form du deine Bewerbung verschicken kannst und wie die Bewerbungsfristen sind.

FREUNDLICH SEIN

Der erste Eindruck zählt! Sei freundlich und höflich. Auch wenn du nervös bist, bleib du selbst, ungekünstelt, locker und: Keep smiling! Spule nicht nur deine auswendig gelernten Fragen runter, sondern versuche auf individuelle Besonderheiten der einzelnen Firmen, mit denen du ins Gespräch kommst, einzugehen.

DEIN OUTFIT

Auch hier gilt: Der erste Eindruck zählt! Dein Outfit sollte ordentlich, sauber und gepflegt aussehen. Wichtig ist aber auch, dass du dich wohlfühlst. Deshalb kleide dich einfach gut und zeitgemäß. Grundsätzlich beachte auch für Haare, Make-up und Accessoires: Weniger ist mehr.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN MITNEHMEN

Natürlich kannst du dich schon auf der TALENTE kompakt gezielt bei den Unternehmen bewerben. Sei gut vorbereitet und bring deine Bewerbungsunterlagen mit. Dazu gehören Anschreiben, Lebenslauf sowie deine Schul- und Praktikumszeugnisse. Zudem kannst du auf der Messe auch unseren kostenlosen Bewerbungsmappen-Check nutzen, um deine Mappe evtl. noch zu verbessern! Die Berater geben dir echte Tipps, die dich weiterbringen.

NACH DER MESSE

Hast du am Messestand noch keine Bewerbungsunterlagen abgegeben, kannst du deine Mappe oder elektronische Bewerbung auch im Nachgang mit dem Hinweis auf die Azubimesse verschicken! Bestenfalls hast du dir den Ansprechpartner nennen lassen oder eine Visitenkarte des Personalverantwortlichen mitgenommen.

SAVE THE DATE

- 3. April 2019
- 09:00 – 16:00 Uhr
- Barclaycard Arena Hamburg

Dufte Ausbildung für wache Köpfe!

Wir suchen (m/w/d) :

#GLÜCKLICHMACHER

Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk
Schwerpunkt Bäckerei

#TEIGKÜNSTLER

Bäcker

#ZUCKERSCHNUTEN

Konditoren

#ZAHLENJONGLEURE

Kaufleute für Büromanagement

#TABELLENBEZWINGER

Bachelors of Arts Betriebswirtschaftslehre

Mehr Infos unter:

DATBACKHUS.DE



Glücklichmacher
und Wunscherfüller
gesucht!

**DAT
BACKHUS**

Ein Stück Hamburg das schmeckt

Bewirb dich jetzt!
bewerbung@datbackhus.de
www.datbackhus.de/Karriere/

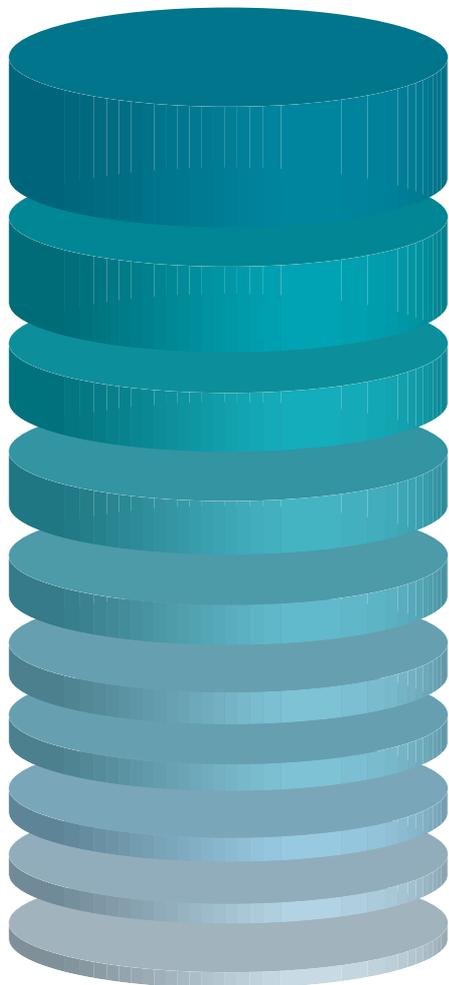
EXOTISCHE Ausbildungsberufe

Es muss ja nicht immer der Bürokaufmann sein. Statistiken zeigen, dass ein Großteil der Schulabgänger die gleichen Ausbildungsziele hat. Dabei ist das Angebot an Lehrstellen breit gefächert. Besonders die weniger bekannten Ausbildungsstellen bleiben oft unbesetzt.

>> Eine Auswahl exotischer Ausbildungsberufe haben wir hier zusammengestellt:

- Holzbearbeitungsmechaniker
- Müller - Verfahrenstechnologe Mühlen u. Futtermittel
- Baustoffprüfer
 - Anlagenmechaniker Sanitär
- Bürokaufmann mit der Zusatzqualifikation "Inkasso"
- Schornsteinfeger
- Fachangestellte für Medien- u. Info. Dienste - Bibliothek
- Textilreiniger
- Bierbrauer
- Büchsenmacher
- Bootsbauer
- Fachkraft für Speiseeis
- Fischwirt
- Hafenschiffer
- Hufschmied
- Vergolder

Top 10 der Ausbildungswünsche



Knapp 60% aller Jugendlichen wollen in diesen Berufen lernen. So viele Ausbildungsplätze stehen in diesen Jobs aber nicht zur Verfügung. Darum solltet ihr auch andere Berufe in Betracht ziehen.

1. Kaufmann für Büromanagement
2. Kaufmann im Einzelhandel
3. Verkäufer
4. Kraftfahrzeugmechatroniker
5. Industriekaufmann
6. Medizinischer Fachangestellter
7. Kaufmann im Groß- und Außenhandel
8. Elektroniker
9. Fachinformatiker
10. Zahnmedizinischer Fachangestellter

Was gehört in einen

AUSBILDUNGSVERTRAG

Worauf angehende AZUBIS achten sollten

Zum 1. August und zum 1. September beginnt für zehntausende junger Menschen ein neuer Lebensabschnitt: der Start in das Berufsleben. Wer nach dem Schulabschluss kein Studium beginnt, hat wahrscheinlich einen Ausbildungsvertrag geschlossen und ist damit jetzt Azubi in einem Betrieb. ARAG Experten schaffen aus diesem Anlass einen Überblick darüber, was unbedingt in so einem Ausbildungsvertrag geregelt werden sollte.

§ AUSBILDUNGSDAUER

Für jeden Ausbildungsberuf gibt es eine vorgeschriebene Ausbildungsdauer. Diese dauert bei der Ausbildung zum Bankkaufmann zum Beispiel für Bewerber mit Abitur zweieinhalb Jahre, für Bewerber mit Realschulabschluss drei Jahre. Die Ausbildungsdauer kann unter Umständen, wenn die Auszubildenden besonders gute Leistungen bringen, auf Antrag verkürzt werden.

§ ARBEITSZEIT

Im Ausbildungsvertrag wird die tägliche oder wöchentliche Arbeitszeit festgelegt. Dabei gelten für Jugendliche unter 18 Jahre Einschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz. Sie dürfen nur an fünf Tagen in der Woche beschäftigt werden. Am Samstag ist die Beschäftigung nur in bestimmten Wirtschaftsbereichen erlaubt. Mindestens zwei Samstage im Monat sollen beschäftigungsfrei bleiben. Nur in wenigen Wirtschaftsbereichen ist eine Beschäftigung am Sonntag zulässig. Jugendliche dürfen nicht mehr als acht Stunden täglich und

40 Stunden wöchentlich beschäftigt werden. Jugendliche unter 16 Jahre dürfen nur in der Zeit von 6 bis 20 Uhr, über 16-Jährige dürfen z. B. in Betrieben mit Mehrschichtbetrieb bis 23 Uhr beschäftigt werden.

§ PROBEZEIT

Eine Probezeit kann zwischen einem und vier Monaten dauern. In dieser Zeit können beide Seiten prüfen, ob sie zueinander passen. Für das Unternehmen ist das die Zeit, in der geschaut werden kann, ob die Azubis die Ausbildung voraussichtlich erfolgreich absolvieren werden. Während der Probezeit kann das Ausbildungsverhältnis ohne Einhaltung von Fristen und Angabe von Gründen vom Arbeitgeber oder vom Auszubildenden gekündigt werden. Danach kann der Chef dem Azubi nur noch aus wichtigem Grund fristlos kündigen.

§ AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

Die Höhe der Ausbildungsvergütung wird für die unterschiedlichen Ausbildungsjahre im Ausbildungsvertrag ausgewiesen. Außerdem wird geregelt, wann die Ausbildungsvergütung gezahlt wird, also zum Beispiel ob am Ende oder in der Mitte des Monats.

§ PFLICHTEN DES AUSBILDUNGSBETRIEBES UND DES AZUBIS

Das Unternehmen verpflichtet sich, alles dafür zu tun, dass der Auszubildende sein Ausbildungsziel, also den Berufsabschluss erreicht. Dazu werden detaillierte Regelungen zum Ablauf, zu den Ausbildungsmitteln, zur Berufskleidung und zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Ausbildung (Anmeldung des Ausbildungsverhältnisses und zu Prüfungen) getroffen. Das Unternehmen verpflichtet sich auch, die Auszubildenden zum Besuch der Berufsschule und zu erforderlichen Prüfungen freizustellen. Am Ende der Ausbildung ist



ARAG

das Unternehmen verpflichtet, ein detailliertes Zeugnis über die Ausbildungszeit auszustellen. Die Pflichten der Auszubildenden bestehen in erster Linie darin, alles zu tun, um die für den Beruf erforderlichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben. Ziel ist ein erfolgreicher Abschluss der Berufsausbildung. Die Auszubildenden verpflichten sich, am Berufsschulunterricht und an erforderlichen Prüfungen teilzunehmen. Bei Erkrankung muss dem Unternehmen unverzüglich Mitteilung gemacht werden.

§ AUSBILDUNGSORTE

Hier steht der Arbeitsort, an dem hauptsächlich ausgebildet wird. Wenn die Ausbildung in mehreren Ausbildungsstätten

des gleichen Unternehmens vorgenommen wird, werden die unterschiedlichen Ausbildungsstätten angegeben.

§ URLAUB

Im Vertrag wird der Urlaub für das Kalenderjahr (nicht Ausbildungsjahr) eingetragen. Die Dauer des Urlaubs richtet sich u.a. nach dem Alter des Auszubildenden zu Beginn eines jeden Kalenderjahres. Für Jugendliche finden sich die Regelungen im Jugendarbeitsschutzgesetz, ab dem 18. Geburtstag gilt das Bundesurlaubsgesetz. Meist wird festgelegt, dass der Urlaub in der Zeit der Berufsschulferien genommen werden muss. Diese vertragliche Einschränkung ist nach Auskunft der ARAG Experten rechtens und soll verhindern, dass der Auszubildende während seines Urlaubs wichtige Lehrinhalte verpasst und so das Ausbildungsziel gefährdet wird.

§ UNTERSCHRIFTEN

Der Vertrag wird von einem Vertreter oder einer Vertreterin des Ausbildungsbetriebes und vom Auszubildenden oder, wenn dieser noch keine 18 Jahre alt ist, von den Eltern oder einem anderen gesetzlichen Vertreter unterschrieben.

Text: ARAG

ANZEIGE



Gehör dazu!

Ausbildung zum Hörakustiker m/w/d

Nutze deine Chance und starte deine Karriere! Ein tolles Team erwartet dich. Infos unter: www.ichgehoerdazu.de




amplifon
Die Hörexperten

Keine KOHLE verschenken

Wenn das **GELD** nicht reicht:
So kommen **AZUBIS** an **BARES**



Es ist erst Mitte des Monats, doch das Geld ist schon wieder alle: Mancher Auszubildende hat Schwierigkeiten, mit seiner Vergütung auszukommen. Eine qualifizierte Ausbildung sollte daher auch nicht an fehlenden finanziellen Mitteln scheitern. Das gilt vor allem dann, wenn die Ausbildungsstelle nicht am eigenen Wohnort ist. In dem Fall gibt es verschiedene Möglichkeiten finanzielle Hilfen zu beantragen oder zusätzlich etwas einzunehmen:

BERUFS-AUSBILDUNGSBEIHILFE (BAB)

Müssen Jugendliche für die Ausbildung von zu Hause ausziehen und einen eigenen Haushalt gründen, weil die Entfernung zwischen Ausbildungsbetrieb und Elternhaus zu weit ist, können sie Berufsausbildungsbeihilfe erhalten. Maximal bekommen Schulabgänger seit dem 1. August 2016 635 Euro, der Betrag errechnet sich aus dem Grundbedarf, einer Mietpauschale, Mietzuschuss und einer Pauschale für Arbeitskleidung. Die tatsächlichen Fahrtkosten zwischen Ausbildungsstätte und Wohnung sowie der monatlichen Heimfahrt würden zusätzlich übernommen werden. Antragsvoraussetzungen ist das Einkommen des Azubis, der Eltern, des Ehepartners oder des Lebensgefährten, die eine finanzielle Bedürftigkeit erfüllen müssen. Außerdem muss es für den Jugendlichen die erste und auch staatlich anerkannte Berufsausbildung sein. Grundsätzlich kann eine Ausbildung vollständig oder teilweise auch im Ausland absolviert werden. Dazu

muss der Antragsteller aber vor Antritt der Ausbildung mindestens 3 Jahre seinen Wohnsitz in Deutschland haben. Jugendliche können ihren Anspruch im Netz unter **www.babrechner.arbeitsagentur.de** errechnen. Die Beihilfen müssen Jugendliche nicht zurückzahlen. Wichtig ist, frühzeitig einen Antrag zu stellen - denn die Leistung wird nicht rückwirkend gezahlt.

STUDENTEN-BAFÖG (BUNDES-AUSBILDUNGSFÖRDERUNGSGESETZ)

BAföG für Studenten ist zur Hälfte ein Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss. Die andere Hälfte ist ein zinsloses Darlehen, das in der Regel fünf Jahre nach der letzten BAföG-Einzahlung in monatlichen Raten von derzeit 105 Euro zurückgezahlt werden muss. Der aktuelle BAföG-Höchstsatz beläuft sich ab Wintersemester 2017/2018 auf monatlich 735 Euro. Wobei die Altersgrenze für Master-Studiengänge 35 Jahre beträgt, für alle anderen Studierenden 30 Jahre. Auch EU-Bürger, Personen mit Daueraufenthaltsrecht oder Bleibeperspektive können unter bestimmten Voraussetzungen BAföG erhalten. Infos auch unter **www.bafög.de**

SCHÜLER-BAFÖG (BUNDES-AUSBILDUNGSFÖRDERUNGSGESETZ)

Schüler-BAföG können Jugendliche erhalten, wenn sie ihre Ausbildung an Allgemein- und Berufsbildenden Schulen ab Klasse 10 absolvieren. Die klassische betriebliche Ausbildung, wie z.B. in Betrieben des Handwerks, des Handels und der Industrie sind



FOTO: GRAFIKPLUSFOTO - FOTOLIA.COM

Rund 600.000 Studierende und 300.000 Schüler nehmen jährlich eine Förderung entsprechend des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) in Anspruch.

Quelle: Statistisches Bundesamt

in diesem Fall nicht förderungsfähig. Unter gewissen Umständen kann die Ausbildungsförderung sogar auch für einen Ausbildungsaufenthalt im Ausland gewährt werden. Eine weitere Voraussetzung ist, dass die Schüler nicht mehr bei ihren Eltern wohnen, weil sie zum Beispiel ihre Lernstätte nicht in einer annehmbaren Zeit erreichen können. Eigenes Einkommen und Vermögen des Schülers und Einkommen der Eltern werden bei der Vergabe des Schüler-BAföGs nicht berücksichtigt. Der Antrag muss beim Amt für Ausbildungsförderung der Stadt-/Kreisverwaltung der Eltern beantragt werden. Die Förderung müssen die Schüler nicht zurückzahlen. Mehr Infos auch unter www.bafög.de

BILDUNGSKREDITPROGRAMM DER BUNDESREGIERUNG

Wer keinen Anspruch auf BAföG hat oder für den diese Förderung allein nicht ausreicht, für den gibt es eine Alternative: Den Bildungskredit. Das Bildungskreditprogramm gewährt Schülern und Studierenden im Alter von 18 bis 36 Jahren auch in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen durch einen zinsgünstigen Kredit (0,73 % effektiver Jahreszins) eine gezielte finanzielle Unterstützung. Die Kreditsumme von minimum 1.000 Euro und maximal 7.200 Euro kann in monatlichen Raten ganz oder teilweise zurückgezahlt werden. Der Bildungskredit ist außerdem unabhängig vom eigenen Vermögen und Einkommen oder dem der Eltern. Für Fragen rund um den Bildungskredit hat das Bundesverwaltungsamt eine Servicehotline eingerichtet

0 22 89 93 58 - 44 92.

Mehr Infos auch unter www.Bildungskredit.de

STIPENDIUM

Bei Stipendien denken viele erst einmal an Studenten. Doch vereinzelt gibt es auch Förderungen für Auszubildende. Häufig gelten sie allerdings nur für bestimmte Personengruppen - etwa Alleinerziehende. Es lohnt sich aber zu schauen, ob für einen selbst etwas dabei ist. Einen Überblick bietet die Seite www.stipendienlotse.de

KINDERGELD

Auszubildenden, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, steht Kindergeld zu. Das sind in der Regel 194 Euro pro Monat – ab dem dritten Kind steigt es auf 200 Euro, dann auf 225 Euro. Wohnen Auszubildende nicht mehr zu Hause, und die Eltern geben es nicht an den Nachwuchs weiter, können sie es sich auch direkt auszahlen lassen. Dafür müssen sie bei der Familienkasse der Arbeitsagentur einen Antrag stellen. Mehr Infos unter www.bmfsfj.de

NEBENJOB

Einige Betriebe bieten Azubis an, am Wochenende für sie etwa auf der Baustelle gegen ein Entgelt im Einsatz zu sein. Doch Vorsicht: Wer unter 18 ist, darf laut Jugendschutzgesetz an maximal fünf Tagen in der Woche arbeiten. Der Samstag ist daher für sie als Nebenjob tabu. Ist der Nebenjob nicht beim Ausbildungsbetrieb, sollten Lehrlinge auf jeden Fall Bescheid geben, um keinen Ärger zu riskieren. Verboten ist es, dem Arbeitgeber im Nebenjob Konkurrenz zu machen. Das gilt zum Beispiel, wenn jemand Maurer lernt – und am Wochenende in der Nachbarschaft gegen Geld diese Dienstleistung übernimmt.

Auslandserfahrung sammeln

So machst du es richtig

Im Studium ist Erasmus beliebt und bekannt. Aber auch während der Ausbildung können Lehrlinge im Ausland über den eigenen Tellerrand schauen. Für Auszubildende gibt es genau wie für Studenten spezielle Förderprogramme, die das möglich machen.

Wie gehe ich vor?

Der erste Ansprechpartner ist entweder der Ausbilder im Betrieb oder der Lehrer. «Die müssen dem zustimmen», erklärt Berthold Hübers von der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn. Eventuell gibt es bereits entsprechende Angebote des Betriebs oder der Schule. Ansonsten können Azubis sich bei sogenannten Pool-Projekten bewerben, die Zugang zu Stipendien bieten. Auch die Industrie- und Handels- oder die Handwerkskammern sind Anlaufstellen.

Welche Förderungen kann ich bekommen

Das Programm Erasmus+ bietet Azubis finanzielle Zuschüsse für Aufenthalte in den EU-Ländern sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen, der Türkei und Mazedonien. Für andere Länder gibt es das vom Bundesbildungsministerium ins Leben gerufene Pilotprojekt AusbildungWeltweit.

Wie lange darf mein Auslandspraktikum dauern?

Bei Erasmus+ ist eine Dauer von zwei Wochen bis zwölf Monaten vorgesehen. Üblich seien vier bis sechs Wochen, erklärt Hübers. Bei AusbildungWeltweit ist



FOTO: GIORGIO FOCHESSATO/WESTEND61/DPA-MAG

Auch Auszubildende können für eine Weile ins Ausland gehen. Außerhalb Europas ist die USA ein beliebtes Ziel.

die Zeit auf drei Wochen bis drei Monate beschränkt, erklärt die IBS. Laut Berufsbildungsgesetz sollten Auslandspraktika maximal ein Viertel der Ausbildungszeit ausmachen.

Was bringt mir das?

Sich außerhalb der Heimat beweisen zu müssen - das stärkt persönlich. «Dadurch wird man selbstbewusster», sagt Hübers. Aber auch die fachliche Seite ist wichtig. Teilnehmer berichten Hübers zufolge, dass sie nach einem Aufenthalt mehr Spaß an ihrer Arbeit haben und bessere Chancen für sich sehen.

INFOS unter: www.erasmusplus.de und www.go.ibs.de

Das Duale Studium
an der FOM

Hier in
Hamburg

» *Aus mir wird was –
weil ich dual studiere!* «



**JETZT
INFORMIEREN!**

ausmirwirdwas.de
0800 1 95 95 95

Beste Startchancen für dein Berufsleben sicherst du dir mit dem **Dualen Studium** an der FOM. Dazu kombinierst du eine **AUSBILDUNG**, ein **PRAKTIKUM**, ein **TRAINEESHIP** oder ein **VOLONTARIAT** im Unternehmen mit einem Bachelor-Studium. So machst du was aus dir: Du sammelst Berufserfahrung, erreichst deinen Hochschulabschluss und verdienst eigenes Geld.

DIE STUDIENGÄNGE:

Wirtschaft & Management

- Business Administration (B.A.)
- International Management (B.A.)
- Management & Digitalisierung (B.A.) **NEU**
- Marketing & Digitale Medien (B.A.)

Wirtschaft & Psychologie

- Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Wirtschaft & Recht

- Steuerrecht (LL.B.)
- Wirtschaftsrecht (LL.B.)

IT Management

- Informatik (B.Sc.) **NEU**
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik – Business Information Systems (B.Sc.)

Ingenieurwesen

- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)

Gesundheit & Soziales

- Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.)
- Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik (B.A.)
- Pflege (B.A.)
- Pflegemanagement (B.A.)
- Soziale Arbeit (B.A.)

FOM – über 50.000 Studierende –
größte private Hochschule Deutschlands.
Präsenzstudium an 29 Hochschulzentren bundesweit.



Die Hochschule.
Für Berufstätige.

Soziale Berufe kann nicht jeder!

Ob eine Berufsausbildung im sozialen und medizinischen Bereich zu einem passt, findet man am besten anhand eines Berufsfindungstests heraus.

Auf den Seiten der Diakonie unter karriere.diakonie.de/nachwuchs/ kann man unter rund 30 Berufen überprüfen, ob man für den einen oder anderen Beruf geeignet ist.

Was mit Autos!

Interessieren dich Autos und Technik? Aber du bist dir nicht sicher, ob ein Beruf im Kfz-Gewerbe das Richtige für dich ist?

Auf der Seite www.Autoberufe.de kannst du heraus finden, welcher Beruf zu dir passt.

Teste dich! Selbst- und Wissenstest der Zollverwaltung

Inwieweit stimmen die Tätigkeiten in der Zollverwaltung mit deinen beruflichen Interessen überein?

Verfügst du schon über ein ausreichendes "zöllnerisches Grundwissen"? Was solltest du bereits über uns wissen, bevor du dich bei uns bewirbst? Erfahre mehr über dich beim Selbsttest und teste deinen Wissensstand mithilfe des Wissenstests! Unter www.testedich.zoll.de

Vor Ausbildung zum Steuerfachangestellten unbedingt Eignungstest machen

Interessieren sich Jugendliche für eine Ausbildung zum Steuerfachangestellten, sollten sie vorab ein Praktikum machen. Denn mancher macht sich falsche Vorstellungen von dem Beruf.

In einem Praktikum lassen sich die eigenen Vorstellungen am besten überprüfen, sagt Thomas Hund von der Bundessteuerbera-

terkammer. Eine andere Möglichkeit ist, unter www.mehr-als-du-denkst.de einen Eignungstest zu absolvieren.

Die Zahl der angehenden Steuerfachangestellten ist in den vergangenen fünf Jahren kontinuierlich gestiegen. Am 1. Januar 2016 gab es 18.512 Jugendliche, die die Ausbildung machten. Dennoch sei Nachwuchs gesucht, sagt Hund. Quelle: dpa

Berufswunsch Fachinformatiker: Selbsttests im Netz geben Orientierung

Ob Jugendliche für den Beruf des Fachinformatikers geeignet sind, können sie kostenlos im Netz überprüfen.

Unter www.it-berufe.de steht zum einen ein allgemeiner IT-Test zur Verfügung, teilt der Arbeitgeberverband Gesamtmetall mit, der ihn anbietet. Dabei wird Allgemeinwissen zum Thema abgefragt. Daneben gibt es einen weiteren Test, der erste Hinweise liefert, welche der fünf Ausbildungen im IT-Bereich für Jugendliche geeignet ist. Zur Auswahl stehen der Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker Systemintegration, IT-System-Elektroniker, IT-System-Kaufmann und Informatikkaufmann. Quelle: dpa

Die Autoindustrie im Wandel der Zeit



FOTO: TOURNÉE/FOTOLIA

Die Automobilbranche wandelt sich. Und die Umstellung vom Verbrennungs- zum E-Motor bringt weitreichende Folgen mit sich. Laut einer aktuellen Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) drohen langfristig zehntausende Jobs in der Automobilbranche zu verschwinden - da die Herstellung von E-Autos weniger arbeitsintensiv ist. Gleichzeitig wollen die Automobilindustrie und ihre Zulieferer bis 2020 40 Milliarden Euro in die Weiterentwicklung alternativer Antriebe investieren. «Durch die weitere Verbreitung von Elektromobilität eröffnen sich interessante Jobperspektiven», sagt Paul Ebsen, Sprecher der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg.

Die Branche sucht jetzt zum Beispiel Absolventen aus dem IT-Bereich. Aber auch Juristen, die sich mit Produkthaftung, Patenten und Lizenzen befassen. Oder Autodesigner, die die Innenausstattung der E-Autos entwerfen, werden benötigt. Volkswirtschaftler,

Ingenieure, Maschinenbauer und Elektrotechniker sind ebenso gefragt. «Auch Chemiker haben gute Berufsaussichten», erklärt Ralf Petri vom VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik. Sie entwickeln zum Beispiel die Batterie-Technologie in E-Autos weiter. Karrierewege in die Automobilindustrie können Studiengänge wie Fahrzeugtechnik, Automotive Management, Maschinenbau oder Verkehrswirtschaft sein. Aus Sicht von Petri bereitet ein Studium der Elektrotechnik gut auf die Herausforderungen in der Elektromobilität vor.

«Gefragt sind auch Absolventen industrieller elektrotechnischer Berufsausbildungen», erklärt Petri. Gleiches gelte für Fahrzeuglackierer, Automobilkaufleute und Kfz-Mechatroniker. Paul Ebsen sieht darüber hinaus Bedarf für Vertriebs- und Marketingkräfte. Eines gilt für alle Berufe in der sich wandelnden Branche: Wer in der E-Mobilität tätig ist, muss sich auf lebenslanges Lernen einstellen.

ANZEIGE

AOK
Die Gesundheitskasse.

DAS AOK-STARHILFE-PORTAL FÜR BERUFSSTARTER!

Wo finden Sie Ihren Ausbildungsplatz? Wir zeigen Ihnen den Weg zum Traumjob. Klicken Sie auf www.azubiextraservice.de und erfahren Sie, welche Stellenangebote es in Ihrer Nähe gibt.

Wir beantworten Ihnen alle Fragen zum Thema Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Bei uns erhalten Sie Infos zur Schulzeitbescheinigung, zum Sozialversicherungsausweis und Ihrer Krankenversicherung als Azubi.

www.azubiextraservice.de



Hier gibt's

schönen

Hier triffst Du uns!

Es gibt viele Gelegenheiten, uns zu treffen – bestimmt auch in Deiner Nähe. Wir freuen uns, wenn wir dort bald mit Dir ins Gespräch kommen.

Mehr Infos gibt's unter
aldi-nord.de/karriere

3. April 2019:

Ausbildungs- und Studienmesse
TALENTE kompakt & die große Job- und Weiterbildungs-
messe in der **Barclaycard Arena**
Hamburg

Du bist mit der Schule fertig. Und jetzt?
Was willst Du denn mal werden?
Verkäufer! Herzlichen Glückwunsch.

Ausbildungsstellen im Einzelhandel stehen bei Deutschlands Jugendlichen ganz hoch im Kurs. ALDI-Nord ist hier der begehrte Partner von vielen Azubis. Die Berufe sind spannender und abwechslungsreicher, als viele Jugendliche auf den ersten Blick vermuten.

Michael Groß ist als Personalleiter seit 11 Jahren nah dran an den Azubis. Er weiß, wie die Azubis von heute so ticken und warum eine Ausbildung bei ALDI-Nord so attraktiv ist.

Frage: Azubis wollen in den Einzelhandel und starten bei ALDI-Nord durch. Warum?

Michael Groß: „Wir haben ein sehr gutes Image und gelten bei Jugendlichen als cool. Das ist ein großes Pfund. Wir bieten jedem ein persönliches Gespräch an und wecken so in den Bewerbern ein ganz anderes Potenzial. Bei uns unterschreiben jährlich ca. 900 Bewerber einen Ausbildungsvertrag, um in 32 Regionalgesellschaften in Nord-, Ost- und Westdeutsch-

land ins Berufsleben zu starten. Sie schätzen die vielfältige Ausbildung, die guten Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten und unsere verlässliche Unternehmenskultur. Wir nehmen die Azubis bei ihrer persönlichen Entwicklung sehr ernst.“

Frage: Wie ist es denn so, wenn man für so viele Auszubildende verantwortlich ist?

Michael Groß: „Bei uns sind ja viele Mitarbeiter für die Nachwuchssicherung verantwortlich.

Uns sind Menschen wichtig. In unserer Ausbildungswelt sind uns Werte wie Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein wichtig. Ein offener und fairer Umgang miteinander sind Eigenschaften, die unser gutes Betriebsklima prägen. Es liegt an uns, diese Aspekte den Jugendlichen zu vermitteln. Wichtig ist aber, dass wir unsere Ideale auch vorleben. Die Jugendlichen merken sehr schnell, wenn Anspruch und Wirklichkeit nicht zusammenpassen.“

→ Mach´ was aus Dir - denn Du bist mittendrin statt nur dabei!

Jobs!

Frage: Wie gelingt es Ihnen, diese Aspekte an die Jugendlichen zu vermitteln?

Michael Groß: „Aus unseren Befragungen wissen wir, dass die jungen Leute eine Ausbildung haben möchten, die Zukunft hat und Spaß macht. Wir arbeiten im Team, ob in der Verwaltung oder vor Ort in den Filialen. Die Azubis können sich dabei auf uns und auf die Mitarbeiter im Geschäft verlassen. Und: Die schulischen Leistungen sind dabei nicht alles, denn wir suchen Persönlichkeiten. Und das können auch Schüler mit einem Hauptschulabschluss sein. Wichtiger als ein Zeugnis ist der Mensch.“

Frage: Der Slogan lautet: Wir suchen echte Kaufleute! Was ist damit gemeint?

Michael Groß: „Wir fordern ein hohes Engagement von unseren Mitarbeitern und bieten dafür aber auch ein hohes Ausbildungsniveau und passende Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Azubis sind unsere größte Investition in die Zukunft. Wir möchten ihnen die Sicherheit geben, nach der Ausbildung in der Regel übernommen zu werden und sogar in Verantwortung eine Filiale stellvertretend und im bestem Fall hauptverantwortlich zu leiten.“

Als starker, fairer und fortschrittlicher Arbeitgeber fördern wir Dich und bieten Dir tolle Chancen zur Weiterbildung. Mehr Infos gibt's auch unter www.aldi-nord.de/karriere.

Verkäufer im Einzelhandel (m/w/d)

Du bist der Motor der Filiale. Als Verkäufer (m/w/d) bist Du der beste Berater für unsere Kunden. Ein freundlicher Service und eine persönliche Kundenberatung liegen uns sehr am Herzen. Kein Tag ist wie ein anderer. Außerdem gehören zu Deinen Aufgaben: die richtige Disposition, eine einladende Präsentation der Waren, Warenkunde, Qualitätskontrolle, Preisauszeichnung, Inventur, Kassenabrechnung und das betriebliche Rechnungswesen. Du lernst in der zweijährigen Ausbildung die große Vielfalt in einem abwechslungsreichen Beruf kennen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum Verkäufer im Einzelhandel (m/w/d) besteht bei Eignung und Interesse die Möglichkeit,

die Ausbildung um ein Jahr zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d) zu verlängern.

Kaufmann im (m/w/d) Einzelhandel

Als Kaufmann (m/w/d) lernst Du vielseitige Facetten in einem spannenden Beruf kennen. Dich erwarten Herausforderungen und ein sehr abwechslungsreicher Job. In den ersten beiden Jahren ist es noch eine klassische Ausbildung zum Verkäufer. Doch im dritten Ausbildungsjahr arbeitest Du auch im Einkaufs- und Lagerwesen mit, gestaltest das Sortiment und übernimmst betriebswirtschaftliche Aufgaben. Wir vermitteln Dir das komplette Wissen, das Du später als Filialleiter brauchst. Du bist dann für ein reibungsloses Ge-

schäft im Markt mitverantwortlich.

Handelsfachwirt (m/w/d)

Du hast Dein Abi in der Tasche? Dann erwartet Dich bei uns etwas Besonderes: die spezialisierte Ausbildung zum Handelsfachwirt (m/w/d). Unser Ausbildungsangebot speziell für Abiturienten (m/w/d), die mehr wollen. In dieser Ausbildung erwartet Dich so einiges, dafür bekommst Du umso mehr: Drei Jahre intensive Praxisphasen und theoretischer Blockunterricht werden mit zwei Abschlüssen belohnt: Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d) und geprüfter Fachwirt (m/w/d). Darüber hinaus schließt Du die Ausbildungsprüfung ab. Alles mit dem Ziel der Übernahme einer ersten Position mit Führung. Der schnellste Weg für Dich, um Verantwortung für eine Verkaufsstelle zu übernehmen.



Perspektiven im Handel. Du mittendrin.

Möchtest auch Du Teil der ALDI Erfolgsgeschichte werden? Dann bist Du bei uns genau richtig mit einer

Ausbildung zum Verkäufer (m/w/d) oder Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

in unseren Verkaufsstellen in Hamburg Nord-Ost und Umgebung

Du bringst jede Menge Motivation mit und:

- bist offen und freundlich
- hast gern mit Menschen zu tun
- liebst Lebensmittel und Konsumgüter
- packst gern mit an
- kannst rechnen
- bist am Leben mittendrin.

Wir als Nr. 1 im Discount haben Dir jede Menge zu bieten:

- abwechslungsreiche Ausbildung
- umfassendes Seminarangebot
- Top-Branchengehalt:
 1. Ausbildungsjahr: 950 € brutto
 2. Ausbildungsjahr: 1.050 € brutto
 3. Ausbildungsjahr: 1.200 € brutto
- übertriebene Zusatzleistungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld)
- sicheren Arbeitsplatz
- leistungsstarkes und angenehmes Arbeitsumfeld mitten in einem Team, das sich auf Dich freut!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung online oder unter:

ALDI GmbH & Co. KG Bargteheide
z. Hd. Hr. Groß, Max-Planck-Straße 3,
22941 Bargteheide

aldi-nord.de/karriere



GAP YEAR: Nach dem Abi ins Ausland

Nach dem Abitur eine Weile ins Ausland zu gehen, ist bei Absolventen beliebt. Die Carl Duisberg Centren geben einen Überblick, welche Option sich für wen eignet:

- **Auslandspraktikum:** Wer Berufserfahrung für die künftige Karriere sammeln oder sich eine bestimmte Branche genauer ansehen möchte, kann das mit einem Praktikum im Ausland tun.
- **Freiwilligenarbeit:** Sie eignet sich für Absolventen, die Erfahrungen abseits des Tourismus sammeln wollen. Besonders wer sich für die Arbeit in der Natur, mit Menschen oder Tieren interessiert, findet hier Angebote.
- **Kurzstudium:** Abiturienten können im Ausland an bestimmten Einrichtungen auch ein Kurzstudium absolvieren. So ein Programm kann zeigen, ob die gewählte Fachrichtung die richtige ist. Fortgeschrittene Englischkenntnisse sind meist Voraussetzung.
- **Work & Travel:** Arbeitsleben und Reisen verbinden - solche Auslandsaufenthalte eignen sich besonders für Absolventen, die neben ihren Sprachkenntnissen auch die Reisekasse aufbessern wollen.

Quelle: dpa

Neue Ausbildungsordnung für Edelsteinschleifer gilt ab August

Am 1. August tritt eine neue Ausbildungsordnung für Edelsteinschleifer in Kraft. Denn sowohl die Arbeits- und Geschäftsprozesse, als auch die Laser- und Bearbeitungstechnik haben sich weiterentwickelt. Darauf macht das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) aufmerksam.

Die bisherigen Berufe Edelsteingraveur, Edelsteinschleifer und Diamantschleifer werden künftig wegen ähnlicher Grundausbildungen zusammengefasst. Mit der neuen Ausbildungsordnung können die Auszubildenden nun zwischen vier Fachrichtungen wählen: Industriediamant-, Schmuckdiamant- und Edelsteinschleifen sowie Edelsteingravieren.

Quelle: dpa

Online-Bewerbung: Rückmeldung beim Unternehmen erfragen

Kaum hat man bei der Online-Bewerbung auf Senden gedrückt, ist sie meist nicht mehr einsehbar. Oft bekommen Bewerber keine direkte Rückmeldung.

Wer seit einem Monat keine Antwort erhalten hat, könne beim Unternehmen anrufen und nachfragen. Das rät die Bundesagentur für Arbeit in ihrem Berufswahlmagazin auf Planet-Beruf.de. Möglicherweise sei in einem solchen Fall beim Versenden etwas schiefgegangen. Erhält ein Bewerber direkt eine Fehlermeldung, dass der Empfänger nicht erreichbar ist, empfiehlt es sich, die angegebene E-Mail-Adresse sowie den Anhang zu überprüfen.

Quelle: dpa

Spitznamen und Zweitprofile: Junge Berufstätige in sozialen Netzen

Profile in sozialen Netzwerken bringen für junge Erwachsene und Jugendliche sowohl Chancen als auch Risiken mit sich. Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit und das Landesprogramm Jugendnetz-Berlin empfehlen deshalb, in sozialen Netzen am besten Spitznamen zu verwenden.

Ist es beruflich notwendig, dass man unter seinem echten Namen gefunden werden kann, sollte man dafür ein zusätzliches Profil anlegen, das nur die zum Auffinden unbedingt notwendigen Daten enthält, raten die Experten - zum Beispiel die Stadt oder Hochschule. Besonders brisant seien Fotos, warnen die Datenschützer - jeder sollte sich genau überlegen, ob Bilder in einem sozialen Netzwerk ihm privat oder beruflich schaden könnten.

Quelle: dpa

Wichtige Hard Skills

Fremdsprachen für die Karriere einsetzen

Englisch, Französisch, Spanisch - wer Fremdsprachen beherrscht, kann das im professionellen Kontext gut einsetzen. «Sprachkenntnisse sind extrem wichtig im Job», sagt auch Petra Oerke, Karriereberaterin aus Osnabrück. Unter anderem durch die globalen Wirtschaftsverflechtungen nehme ihre Bedeutung zu.

Die am häufigsten von deutschen Arbeitgebern geforderte Sprache ist Englisch, ergab eine Analyse der Jobsuchmaschine Joblift von 15 Millionen Stellenanzeigen. «Für die Zukunft wird Englisch als Hard Skill zunehmend unverzichtbar für Jobsuchende», sagt Laura Jentsch von Joblift. Neben Englisch sind Französisch, Spanisch, Niederländisch, Italienisch, Russisch, Polnisch und Chinesisch häufig gewünschte Fremdsprachen auf dem deutschen Arbeitsmarkt.



Welche Sprache die Chancen auf den Traumjob erhöht, hängt von der jeweiligen Branche und der Position ab. Kaufmännische Angestellte benötigen laut der Joblift-Studie eher Französisch, Italienisch oder Polnisch, für Stellen im Vertrieb kann Chinesisch nützlich sein. Von Niederländischkenntnissen profitieren Berater, im Bereich Software Engineering ist Japanisch nachgefragt, bei Sozialarbeitern Arabisch.

In einer Bewerbung werden die Sprachkenntnisse im Lebenslauf unter einer eigenen Kategorie angegeben. Damit der Personaler einschätzen kann, wie fit Bewerber in der angegebenen Sprache sind, sollten sie ein Sprachlevel angeben. Wichtig ist in jedem Fall, dass Bewerber dabei ehrlich bleiben. Denn es kann immer passieren, dass während eines Vorstellungsgesprächs die Sprache gewechselt wird. Um hierbei nicht auf Glatteis zu geraten, können Bewerber so ein Gespräch im Voraus simulieren, rät Karriereberaterin Oerke.

Quelle: dpa; Foto: vege/Fotolia

ANZEIGE

AUSBILDUNG ZUKUNFT!



► Masseur und med. Bademeister

Ausbildungsbeginn: April und Oktober
Voraussetzung: Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ehemals Hauptschulabschluss) oder höherer Abschluss

► Physiotherapeuten **Schulgeldfrei!**

Ausbildungsbeginn: April und Oktober
Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (ehemals Realschulabschluss) oder Abitur

► Ergotherapeuten **Schulgeldfrei!**

Ausbildungsbeginn: April und Oktober
Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (ehemals Realschulabschluss) oder Abitur

► Logopäden **Schulgeldfrei!**

Ausbildungsbeginn: Oktober
Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (ehemals Realschulabschluss) oder Abitur

Döpfer Schulen
Hamburg

► www.doepfer-hamburg.de



Für viele Studenten ist das Auto das Verkehrsmittel der Wahl

Fahrrad und Bahn sind längst nicht für jeden Studenten das Verkehrsmittel der Wahl - jeder fünfte fährt bevorzugt mit dem Auto zur Uni. Der Anteil nimmt allerdings ab.

Zwischen 2001 und 2003 hatten noch 30 Prozent der Befragten angegeben, im Normalfall allein mit dem Auto zur Uni zu fahren. Zwischen 2016 und 2018 waren es nur noch 20 Prozent, wie aus einer Studie des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) in Gütersloh hervorgeht.

Am beliebtesten sind Bus und Bahn: Mehr als die Hälfte der Studierenden (56 Prozent) nutzt öffentliche Verkehrsmittel für den Weg zur Uni. Gut jeder Dritte fährt auch gern mit dem Fahrrad (35 Prozent). Im Normalfall zu Fuß gehen 29 Prozent der Befragten. Oft genutzt ist das Auto vor allem bei Studierenden an kleineren Hochschul-Standorten.
Quelle: dpa

Studie: Gehälter von MINT-Absolventen schwanken je nach Fachgebiet

Zum Semesterbeginn stellen sich viele Studenten die Frage: Wie viel werde ich später in meinem Beruf verdienen? Absolventen eines MINT-Studiums können dabei nicht automatisch mit einem besonders hohen Gehalt rechnen. Das zeigt eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zu Akademikergelöhnen.

Besonders Biologen konkurrieren der Auswertung zufolge um relativ wenige zu besetzende Stellen. Das wirkt sich auf die Höhe des Gehalts nachteilig aus. Offene Stellen für Ärzte und Ingenieure gibt es dagegen genug. In der Folge nehmen diese Berufsgruppen bei Gehältern die vorderen Plätze ein, es folgen Juristen. Auch Informatiker finden guten Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt vor: Sie verdienen viel und auf 100 Arbeitslose kommen 116 offene Stellen.

Für die Studie hat das IW die aktuelle Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit für 15 Akademikerberufsgruppen neu ausgewertet. Betrachtet wurde jeweils der Median des Vollzeit-Bruttomonatsentgelts.
Quelle: dpa

Brückenkurse helfen Studenten über Lücken hinweg

Nicht alle Abiturienten sind zu Beginn des Studiums auf dem erforderlichen Wissensstand.

Schulabgänger haben heute zwar statistisch gesehen bessere Leistungen im Zeugnis. Doch für das Studium seien viele schlecht gerüstet, sagt Volker Laddenthin, Professor für Erziehungswissenschaften an der Universität Bonn, im Magazin «Forschung & Lehre». Viele Universitäten bieten daher zum Einstieg Brückenkurse an. Darin wiederholen und vertiefen Studienanfänger Teile des schulischen Lehrplans, die erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten. In der Regel betrifft das die Schulfächer Chemie, Physik und Mathematik. Die Teilnahme ist meist freiwillig.
Quelle: dpa

Beim Lernen und in der Praxis: Digitale Tools können Azubis helfen

Digitale Tools können Jugendliche bei ihrer Ausbildung unterstützen. Darauf weist das Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa) hin. So würden sich beispielsweise spezielle Lernprogramme für Azubis eignen, um Lerninhalte zu erarbeiten - und zwar im individuellen Tempo. Entsprechende Software gebe sofort Rückmeldung über Lernergebnisse und könne den direkten Kontakt zum Ausbilder sinnvoll ergänzen.

Andere digitale Tools helfen laut ifaa bei konkreten Arbeitsaufgaben und ermöglichen das Austesten von eigenen Ideen. Eine Datenbrille kann beispielsweise veranschaulichen, wie eine Aufgabe an der Werkbank richtig zu lösen ist. Auch die Arbeit mit gefährlichen Stoffen können Auszubildende mit entsprechenden digitalen Mitteln erst einmal ausprobieren. Der Vorteil: Bevor sie einen Arbeitsschritt in der realen Welt ausprobieren, üben die Azubis virtuell ohne Unfallrisiko.
Quelle: dpa



MIT Höffner® IN DIE ZUKUNFT!

200 TOLLE AUSBILDUNGSPLÄTZE



**WIR BILDEN AUS
IN BARSBÜTTEL UND
EIDELSTEDT/HAMBURG**

Gestalter für visuelles Marketing (m/w/d)

Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

Fachkraft für Systemgastronomie (m/w/d)

Koch (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Fachkraft für Küchen-, Möbel- und
Umzugsservice (m/w/d)

SIE HABEN INTERESSE?

Einfach an der Hauptinfo Ihre Bewerbung
abgeben oder bewerben Sie sich online
unter: www.hoeffner.de/ausbildung

www.hoeffner.de



MÖGLICHST ORTSNAH

SOLLS

SEIN

Wichtige Kriterien für die Ausbildungssuche



FOTO: LUCKY1984/FOTOLIA.DE

Mehrfachnennungen waren ausdrücklich zugelassen.

Rund 1,3 Millionen Jugendliche haben im August ihre Ausbildung begonnen. Ist die Berufswahl erst einmal getroffen, geht es auf die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb.

Dabei spielen viele Faktoren eine wichtige Rolle. Ganz oben auf der Liste steht die Ortsnähe, wie eine aktuelle Umfrage der Ausbildungslandkarte AZUBIMAP.de unter 1.217 Schülern ergab. Demnach gaben 63 Prozent der befragten Schüler zwischen 15 und 19 Jahren, die eine Ausbildung anstreben, an, dass sie gerne in derselben Stadt bleiben wollen und der Betrieb in max. 30 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein sollte. Nur 19 Prozent der Befragten, die einen Ausbildungsplatz suchen, würden auch einen Umzug in Betracht ziehen. Bei Schülern, die ein Studium favorisieren, liegt die Umzugsbereitschaft deutlich höher. Hier sind etwa 60 Prozent aller Befragten bereit, für das

Wunschstudium in eine fremde Stadt zu ziehen. Auf dem zweiten Platz der Kriterien für die Wahl eines Ausbildungsbetriebes steht die Unternehmensgröße. Gut die Hälfte der befragten Schüler (49 Prozent) favorisieren einen größeren Ausbildungsbetrieb, der noch weitere Azubis beschäftigt. Sie versprechen sich davon eine intensivere Betreuung und bessere Übernahmemechancen. Dabei gehen die meisten Befragten davon aus, dass die Übernahmerate in der Regel bei größeren Betrieben höher ist.

Erst auf Platz drei folgt der Wunsch, einen Beruf zu erlernen, in dem man gut verdient. 37 Prozent der Befragten gaben an, dass sie keinen Beruf erlernen wollen, von dem man später nicht leben kann. Als Beispiele wurden Berufe, wie Bäcker, Friseur, Altenpfleger oder Arzthelfer genannt.

**Quelle: Umfrage der Ausbildungslandkarte
www.AZUBIMAP.de**



PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619

Machen Sie in
Ihrer Freizeit,
was Sie wollen ...

... denn dann stechen Sie auch in Ihrer
beruflichen Entwicklung hervor!

Noch
Platz für
Neues?

Entscheiden auch Sie sich für eine fundierte

Ausbildung zum examinierten Altenpfleger (m/w/d)

wenn Sie sich für ältere Menschen engagieren wollen. Sie sollten sich gut in die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen einfühlen können. Für den Ausbildungsbeginn benötigen Sie einen Realschulabschluss, eine andere abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung oder einen Hauptschulabschluss, verbunden mit einer mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung von mindestens einjähriger Dauer in der Alten- und Krankenhilfe. Darüber hinaus sind gute Deutsch- und PC-Kenntnisse, Teamfähigkeit, Kreativität und Zuverlässigkeit sowie die Bereitschaft, im Schichtdienst zu arbeiten, gefragt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

meine-chance@pflegenundwohnen.de

Ausbildungsbeginn: 01.08.2019

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG · Personalmanagement
Osterbekstraße 90 a · 22083 Hamburg · Telefon: 040 2022-3047

www.pflegenundwohnen.de





Der Bauch entscheidet mit

Die richtige Hochschule finden

Ist der Ruf des Lehrstuhls wichtiger oder ein großes Angebot an Studentenknäipen? Die Entscheidung, an welcher Hochschule man studieren möchte, fällt vielen schwer.

Eine der ersten Fragen lautet: Fachhochschule oder Universität? «Der Hauptunterschied liegt im Fokus von Forschung und Lehre», sagt Björn Albrecht von der Zentralen Studienberatung der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen. Universitäten seien eher wissenschaftlich ausgerichtet, sie bilden den akademischen Nachwuchs aus. Fachhochschulen hätten einen stärkeren praktischen Bezug. Die Grenzen verschwimmen aber zunehmend.

Ebenfalls wichtig: die Zulassungsvoraussetzungen. «Zunächst muss man die Aufnahmebedingungen prüfen», erklärt Thorsten Schütz, der als Coach in Bonn tätig ist und kostenpflichtige Studienberatungen anbietet. Bewerber müssen etwa checken, ob es einen Numerus Clausus (NC) oder ein Auswahlverfahren gibt.

Anatomische Theorie oder lieber praktische Arbeit im Labor? Bei der Hochschulwahl müssen Studenten überlegen, was ihnen eher liegt.

FOTO: WALTRAUD GRUBITZSCH/DPA-ZENTRALBILD/DPA-MAG

Vorteile für die Karriere hat es, wenn die Hochschule Kontakte zu Arbeitgebern hat und praxisnah aufgestellt ist, sagt Hannelore Vársárhelyi von der Personalberatung Strametz & Associates aus Warburg (Nordrhein-Westfalen). Die internationale Ausrichtung und das Angebot von aufbauenden Studiengängen können auch eine Rolle spielen.

Es gibt verschiedene Rankings, die solche Kriterien bewerten. Das Hochschulranking vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) aus Gütersloh gibt einen Überblick zu deutschen Hochschulen. International ist vor allem das Ranking Times Higher Education anerkannt: Jährlich werden die 1.000 besten Universitäten der Welt gekürt.

«Natürlich spielen bei der Wahl der Hochschule auch sehr persönliche Faktoren eine Rolle», sagt Albrecht. Etwa die Größe der Stadt oder die Nähe zu den Bergen. «Man sollte sich am Studienort wohlfühlen - und das findet man nur durch einen persönlichen Besuch heraus.»

Euro Akademie



Ab sofort – jede Ausbildung
inklusive **Tablet!**

International Administration Manager ESA

Europasekretär ESA (m/w/d)

Fremdsprachen- korrespondent (m/w/d) IHK

Office Assistant ESA

Staatlich geprüfter

Kaufmännischer Assistent (m/w/d)

Fachrichtung Fremdsprachen

Staatlich geprüfter

Sozialpädagogischer Assistent (m/w/d)

Staatlich anerkannter
Erzieher (m/w/d)

Starte Deine Zukunft!

Jetzt bewerben!
Wir freuen uns auf Dich.

www.euroakademie.de/hamburg

Euro Akademie Hamburg

Wendenstraße 4 · 20097 Hamburg

Telefon 040 30978622 · hamburg@euroakademie.de

BESSER STUDIERN

JADE-HS.DE



**Jade Hochschule
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth**

Architektur · Bauwesen · Geoinformation · Technik und Gesundheit für Menschen · Informatik, Wirtschaftsinformatik · Ingenieurwissenschaften · Seefahrt, Logistik · Medienwirtschaft und Journalismus · Wirtschaft, Tourismuswirtschaft · Wirtschaftsingenieurwesen · Duale und Online-Studiengänge

Alle Studiengänge finden Sie auf: jade-hs.de

JADE HOCHSCHULE

Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

Friedrich-Paffrath-Straße 101 · 26389 Wilhelmshaven · Telefon: 04421 985-0

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



PARAGRAFEN, TATEN, SENSATIONEN:

Manege frei für eine spannende Ausbildung!

In der Hamburger Justiz ist immer etwas los. Anspruchsvolle Aufgaben in unterschiedlichsten Rechtsgebieten warten auf dich. Entscheide auch du dich für hervorragende Zukunftsperspektiven – du hast die Wahl zwischen Angestelltenverhältnis oder Beamtenlaufbahn:

- **Beamt*in der Fachrichtung allgemeiner Justizdienst**
(Dauer: 2 1/2 Jahre, Beginn: 1. September)
- **Justizfachangestellte*r**
(Dauer: 2 Jahre, Beginn: 1. Oktober)

Und das bringst du mit: einen Realschulabschluss mit befriedigenden Noten in Deutsch, Mathematik und Gemeinschaftskunde. Wenn du Freude an Teamarbeit hast und dich für juristische Sachverhalte interessierst, bewirb dich jetzt!



www.hamburg.de/ausbildung-justiz



Hamburg

Geringe Höhe, begrenzter Zeitraum

Den Studienkredit richtig wählen



Miete, Lebenskosten, Bücher: Ein Studium ist teuer. Einen Studienkredit sollten Studierende aber erst aufnehmen, wenn sie auch andere Optionen geprüft haben.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/
DPA-MAG

Schon mit einem Schuldenberg ins Arbeitsleben starten? Für viele Berufseinsteiger ist das Realität, wenn sie für ihre Ausbildung an der Hochschule einen Studienkredit aufgenommen haben. Was vor der Entscheidung zu beachten ist:

Was unterscheidet Studienkredite von anderen Darlehen?

«Ein Studienkredit ist etwas ganz anderes als die Null-Prozent-Finanzierung für den neuen Fernseher», sagt Ulrich Müller vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE). Ein entscheidender Unterschied: Anders als bei Konsumentenkrediten erfolgt die Auszahlung bei Studienkrediten im Normalfall monatsweise - und nach dem Abschluss gibt es eine kurze Ruhepause, bevor die Rückzahlung fällig wird.

Was ist bei der Entscheidung wichtig?

Vorab sollten Studierende die Vor- und Nachteile gut

abwägen. «Ein Studienkredit ist keinesfalls zur alleinigen, dauerhaften Studienfinanzierung geeignet», sagt Bernhard Börsel vom Deutschen Studentenwerk. «Sonst droht eine Überschuldung.» Er empfiehlt die Aufnahme eines Kredits nur in geringer Höhe - oder in einer klar definierten Phase. Der Experte rät dazu, einen Kredit nur «als letzte Wahl» zu betrachten und zunächst die Alternativen zu prüfen.

Worauf sollten Studierende bei der Auswahl achten?

Michael Herte von der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein rät, die eigenen Anforderungen zu Aus- und Rückzahlungsbedingungen klar vor Augen zu haben und auf dieser Grundlage nach dem richtigen Angebot zu suchen. Außerdem wichtig: Die Vertragsbedingungen - auch für den Fall eines Studienabbruchs - sollten von Beginn an feststehen. «Wenn ich die Konditionen erst nach Abschluss des Studiums verhandle, habe ich eine schlechtere Position», sagt Ulrich Müller vom CHE.

Für die Uni umziehen: Was gegen Heimweh hilft

Neue Wohnung, neue Themen, neues Umfeld: Oft folgt auf die Zusage zum Studienplatz eine ganze Reihe an Veränderungen. Wer in eine andere Stadt zieht, kämpft manchmal mit dem Heimweh.

Stefan Grob vom Deutschen Studentenwerk (DSW) rät gerade im ersten Semester: «Rausgehen, offen sein und Leute kennenlernen. Denn das Heimweh wird nicht da-

durch weniger, dass Studierende sich einigeln». Im Gegenteil: Manche verpassen dann den Anschluss. Besser ist es, aktiv zu werden und die vielen Möglichkeiten vor Ort zu entdecken. Wo und mit wem kann ich mein Hobby, meinen Sport oder mein politisches Interesse ausüben? Meist gibt es zahlreiche vergünstigte Angebote im Bereich Sport, Kultur und Mobilität, die Studierende nutzen können. Dabei lernt man leicht andere Studierende kennen.

Quelle: dpa

Nebenjob mit Perspektive

ALS HILFSKRAFT AN DER

Ohne Nebenjob kommen viele Studenten nicht über die Runden. Statt zu kellnern oder im Supermarkt zu kassieren, jobben eine Menge von ihnen einfach an der Uni - als studentische Hilfskraft. So macht es auch Jakob Kemper. Er hat gleich zwei Hilfskraft-Jobs.

Der Bachelor-Student der Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen arbeitet an seiner Uni am Lehrstuhl für empirische Politikwissenschaft und außerdem an der NRW School of Governance. Zu seinen Aufgaben gehört es, Daten zu recherchieren oder bei Veranstaltungen wie Gastvorlesungen zu helfen. Außerdem betreut er gemeinsam mit anderen die Social-Media-Kanäle des Lehrstuhls. In der Klausurenphase führt er Aufsicht und unterstützt beim Korrigieren. «Die Aufgaben sind wirklich sehr vielfältig und interessant», sagt Kemper. Er lacht. «Kaffee kochen musste ich erst ein oder zwei Mal.»

Jobs für Hilfskräfte gibt es in der Regel sowohl direkt an den Fakultäten als auch in anderen Hochschul-Einrichtungen wie zum Beispiel der Bibliothek oder der Kommunikation. An einen Job können Studierende auf verschiedenen Wegen kommen, sagt Ruth Girmes vom Career Center der Universität Duisburg-Essen. «Manche Professoren gehen auf Studierende zu, wenn sie sehen, dass die sich wacker schlagen. Aber Studierende können auch selber den Dozenten ansprechen.» Außerdem seien alle Stellen öffentlich ausgeschrieben - zum Beispiel in der Jobbörse der Uni oder direkt am Schwarzen Brett der Fakultät.

Da Studierende für den Job Grundkenntnisse benötigen, sei eine Bewerbung meist erst ab dem dritten Semester sinnvoll. Wer später in der Wissenschaft arbeiten möchte, fährt mit einem Job an der Universität richtig. «Das ist der Einstieg in eine klassische akademische Karriere», sagt Stefan Grob vom Deutschen Studentenwerk.

ANZEIGE

HIDDEN CHAMPION.DE

HAUNI
KÖRPER SOLUTIONS

JOIN the HIDDEN CHAMPION

BESTES Ausstellergelände 2018

Gestalte Deine und unsere Zukunft in einem international führenden Unternehmen. Dafür schaffen wir Handlungsfreiräume in einer vertrauensvollen, wertschätzenden Lernumgebung. Infos zu unseren Ausbildungsberufen, Dualen Studiengängen und vieles mehr findet Ihr auf unserer Homepage. **Zeig uns, was in Dir steckt!**

WWW.HIDDENCHAMPION.DE

nöthen

UNI ARBEITEN



Alle Lehrbücher im Blick - als studentische Hilfskraft, wie Jakob Kemper, muss man sich mit der Literatur für ein Seminar auskennen.

FOTO: JUDITH MICHAELIS/DPA-MAG

Mit Stift und Papier Ideen für die Uni- Hausarbeit entwickeln

Studierende sollten Ideen für ihre Hausarbeiten zunächst auf Papier sammeln und sich über komplexe Sachverhalte dabei schreibend klar werden.

Das rät Stephanie Dreyfürst vom Academic Writing Center (AWC) der Goethe-Universität Frankfurt in der Zeitschrift «Unicum - Besser studieren». Wer einfach losschreibt, ohne auf Rechtschreibung oder Kommasetzung zu achten, könne neue Ideen im Hirn aktivieren. Auf einem Stück Papier falle das allerdings leichter als in einem Textverarbeitungsprogramm, in dem alles gleich perfekt aussehen soll.

Quelle: dpa

ANZEIGE



Hochschule Bremerhaven

Studieren an der Hochschule am Meer!

Bachelorstudiengänge

- Anlagenbetriebstechnik
- Biotechnologie der Marinen Ressourcen
- Betriebswirtschaftslehre
- Cruise Tourism Management
- Digitale Medienproduktion
- Gebäudeenergietechnik
- Gründung, Innovation, Führung
- Informatik
- Lebensmitteltechnologie / Lebensmittelwirtschaft
- Maritime Technologien
- Medizintechnik
- Nachhaltige Energie- und Umwelttechnologien
- Produktionstechnologie
- Schiffsbetriebstechnik
- Transportwesen / Logistik
- Wirtschaftsinformatik

Masterstudiengänge

- Biotechnologie
- Digitalisierung, Innovation und Informationsmanagement
- Embedded Systems Design
- Integrated Safety and Security Management
- Logistics Engineering and Management
- Process Engineering and Energy Technology
- Windenergietechnik

Mehr Infos:

hs-bremerhaven.de

[/hsbremerhaven](https://www.facebook.com/hsbremerhaven)

[@hs_bremerhaven](https://www.instagram.com/hs_bremerhaven)

Die Hochschule wechseln

Was Studierende beachten müssen

Werden meine Leistungen anerkannt oder nicht? Wollen Studierende die Uni wechseln, müssen sie sich vor allem um eine Antwort auf diese Frage kümmern.
FOTO: JENS KALAENE/DPA-MAG



Es gibt viele Gründe, warum Studierende über einen Wechsel an eine andere Hochschule nachdenken: Die Inhalte sind zu allgemein, die Fachrichtung zu speziell, die Prüfung hat man nicht bestanden oder man möchte in die Traumstadt ziehen.

Damit der Wechsel des Studienorts reibungslos klappt, müssen Studierende einiges beachten. So müssen sie beispielsweise bestimmte Voraussetzungen und Anforderungen erfüllen - wie Praxiserfahrung, bestimmte Fachkenntnisse oder ein Motivationsschreiben schicken. Auch für Wechsler gelten nämlich die Bewerbungs- und Einschreibefristen der neuen Hochschule sowie die Zugangs- und Zulassungsordnung. Hier lohnt ein genauer Blick: «Auch ein zulassungsfreier Studiengang kann Zugangsbedingungen haben», sagt Elke Mittag von der Koordinierungsstelle für Studieninformation und -beratung in Niedersachsen.

Falls Wechsler die Anforderungen eines Masters nicht ganz erfüllen, ist auch eine Zulassung mit Auflagen möglich, erklärt Martin Scholz von der Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen. Bei Fragen dazu können Bewerber die jeweilige Fachstudienberatung kontak-

tieren. Unter Umständen können sie dann in das erste Mastersemester aufgenommen werden, müssen aber einzelne Module aus dem Bachelor nachholen. Dann kann sich das Studium allerdings um einige Semester verlängern.

Auch innerhalb eines Bachelor- oder Masterstudiengangs ist ein Wechsel möglich: Dazu weisen Studierende bereits erbrachte Leistungen an der neuen Hochschule nach und bekommen sie angerechnet, wenn diese den Inhalten entsprechen. Scholz rät dazu, in dem Fall mit den Zentralen Studienberatungen oder Servicestellen der Heimat- und der Wunschuniversität Kontakt aufzunehmen.

Für einige Fachrichtungen kann der Wechsel sich etwas komplizierter gestalten - etwa für Lehrer, wenn sie von einem Bundesland in ein anderes ziehen wollen oder für Mediziner, da die Studienplätze nach einem bundesweiten Verfahren verteilt werden. Eine Lösung für die Mediziner kann dann ein Tauschpartner an der Wunschuni sein.

Doch generell ist ein Hochschulwechsel seit Einführung des Bachelor-Master-Systems gut möglich, erklärt Elke Mittag: «Die Modularisierung der Studiengänge durch Bologna macht sie transparent und gut vergleichbar.»

Neuer Studiengang: Rechtswissenschaft für die öffentliche Verwaltung

Die Universität der Bundeswehr in Hamburg bietet ab Oktober den Bachelor-Studiengang «Rechtswissenschaft für die öffentliche Verwaltung» an.

Das Studium mit dem akademischen Abschluss «Bachelor of Laws» bereitet auf eine Karriere in der Bundeswehrverwaltung vor. Die Studierenden erhalten während der Ausbildung eine monatliche Vergütung in Höhe von

Neuer Bachelor-Studiengang «eSports-Management»

Eine akademische Ausbildung, die auf das Computerspiele-Business vorbereitet - das bietet ab dem Wintersemester 2018/2019 die staatlich anerkannte private Hochschule für angewandtes Management (HAM) an.

Im Oktober startet der neue Bachelor-Studiengang «eSports Management» an den Standorten Ismaning bei München und Berlin. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Zielgruppe sind Profi-Spieler und Anfänger gleichermaßen. Inhalte des Studiums sind neben Grundlagen des eSports auch Finanz- und Eventmanagement. Die Studiengebühren betragen monatlich 395 Euro. Für das kommende Wintersemester kann man sich noch bewerben.

Quelle: dpa

ANZEIGE

FFG Fahrzeugtechnik
Handwerk + Innovation

Ausbildung 2019

Wir sind ein modernes Hamburger Traditionsunternehmen und Tochterunternehmen der Hamburger Hochbahn AG mit rund 300 motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Als Full-Service-Dienstleister sind wir verantwortlich für die Instandhaltung und ingenieurseitige Betreuung der rund 1000 HOCHBAHN-Busse. Darüber hinaus gehören die Wartung und Instandsetzung von Aufzügen, Fahrtreppen und Rolltoren zu unserem Leistungsangebot. Zudem entwickeln, fertigen und reparieren wir Nutz- und Sonderfahrzeuge.

Ausbildung hat bei der FFG traditionell einen hohen Stellenwert. Dies wird auch durch die große Anzahl unserer Auszubildenden, die bislang als Landessieger hervorgegangen sind, dokumentiert.

Wir bieten Ihnen (m/w/d) zum **1. August 2019** eine Ausbildung zum

- **Kfz-Mechatroniker**
- **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker**
- **Fahrzeuglackierer**

Unsere Auszubildenden gewinnen im Rahmen ihrer Ausbildung einen umfassenden Einblick in ihr Berufsbild. Sie haben bei uns die Möglichkeit, ihre speziellen Fähigkeiten zu erproben und in die Praxis umzusetzen. Mit dieser Ausbildung sind unsere Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss bestens für ihre berufliche Laufbahn gerüstet. Wir unterstützen sie bei der Entfaltung ihrer Potenziale.

Wenn Sie an einer abwechslungsreichen und kompetenten Ausbildung auf hohem Niveau interessiert sind, bewerben Sie sich bitte ausschließlich über unser Onlineportal.

FFG Fahrzeugwerkstätten Falkenried GmbH
Personalabteilung · Lademannbogen 138 · D-22339 Hamburg
www.ffg-hamburg.de

KETTEN, ARMBÄNDER, RINGE

Goldschmiede brauchen geschickte Hände

Gwendolin Proksch, die kurzen Locken zu einem Knoten gebunden, die Ärmel ihres karierten Hemds aufgekrem-pelt, arbeitet konzentriert an einem Kastenschloss. Es ist nicht ihr erster Versuch, so einen Armbandverschluss herzustellen. «Das ist schon kompliziert. Es dauert ein bisschen, bis man das beherrscht», sagt die 21-Jährige, die bei der Goldschmiede Stichnoth in Hannover eine dreieinhalb-jährige Ausbildung absolviert.

Proksch stammt aus der Nähe von Leipzig und hat sich deutschlandweit für eine Stelle als angehende Goldschmiedin beworben. «Es ist sehr schwierig, einen Ausbildungsplatz zu finden», so ihre Erfahrung.

Angehende Goldschmiede können zwischen den Fachrichtungen Schmuck, Juwelen oder Ketten wählen. Sie gestalten Ohr-ringe, Ringe und Armbänder und reparieren diese. Mitbringen sollten sie handwerkliches Geschick, Genauigkeit, Kreativität, Geduld, technisches Verständnis und logisches Denkvermögen, sagt Gesellin Miriam Gonnissen, die bei Stichnoth die Ausbildung anleitet. Es reiche nicht aus, sich gerne mit Schmuck zu umgeben. «Man bekommt auch schmutzige Hände dabei.» Zum Beispiel beim Sägen von Messingblechen, beim Feilen, Löten oder Schmieden.

Trotz rückgängiger Ausbildungszahlen hat der Beruf noch immer regen Zulauf. «Wir sind in der guten Lage, dass wir mehr Bewerbungen haben, als wir unterbringen können», so Rainer Fein



Nur nicht die Geduld verlieren: Die angehende Goldschmiedin Gwendolin Proksch poliert einen Armreif aus Silber.

FOTO: PETER STEFFEN/DPA-MAG

vom Zentralverband der Deutschen Goldschmiede, Silberschmiede und Juwelie-re.

Fein, der bis zu seiner Rente eine Werkstatt in Stuttgart leitete, glaubt, dass handge-machter Schmuck immer gefragt sein wird. «Die Leute, die das richtig können, werden immer ihr Auskommen haben.»

Miriam Gonnissen beobachtet, wie der Beruf eine stärker techni-sche Ausrichtung bekommt. Goldschmiede arbeiten längst nicht mehr nur am Werkbrett, einem Tisch mit einer Mulde, an dem der Goldschmied sitzt. Sie entwerfen auch Modelle am Compu-ter oder nutzen 3D-Drucker.

An die Ausbildung lässt sich klassischerweise ein Meistertitel anschließen. Oder man entscheidet sich für ein Studium, etwa Design. Gwendolin Proksch würde später gerne Workshops geben. Viele wählen auch den Weg in die Selbstständigkeit: eine Vorstellung, von der auch Prokschs Mitschüler zum großen Teil träumen.



AUSBILDUNG
GEHT!

ARBEITEN, WIE DU BIST.

BEWIRB DICH JETZT:

.....
Ausbildung Fachkraft im Gastgewerbe (m/w/d)
Fachmann für Systemgastronomie (m/w/d)
.....

Ausbildung mit Perspektive: Du willst dich persönlich und beruflich immer weiterentwickeln? Dann geht bei uns einiges für dich.

ARBEITEN, WIE DU BIST.
Gleich hier im Restaurant informieren oder
online auf karriere.mcdonalds.de bewerben.



Von wegen "altbacken"

UHRMACHER sind und bleiben begehrt

Der 20-jährige Jonas Küblbeck hat Routine darin, die unterschiedlichsten Uhren in ihre Einzelteile zu zerlegen - um herauszufinden, warum sie stehengeblieben sind. Das Tüfteln mit Lupe und Mini-Werkzeugen an teils winzigen Bestandteilen gefällt ihm: «Es ist toll, ohne den neuesten Schnickschnack etwas mit den Händen zu schaffen.»

Die Tätigkeit ist vielseitig. Nach dem Beheben des Fehlers muss die Uhr gereinigt, wieder zusammengesetzt und justiert werden. Bei älteren Exemplaren fertigen Uhrmacher Einzelteile wie Uhrzeiger, Hebel oder Federn mitunter selbst an. Häufig kommen aber auch industriell vorgefertigte Elemente zum Einsatz. Die Reparatur von Uhren, die bereits mehrere hundert Jahre alt sind, gehört ebenso zum Alltag wie der Umgang mit digitalen Modellen der Gegenwart.

«Ein gutes technisches Verständnis für die Zusammenhänge innerhalb eines Uhrwerks und handwerkliches Geschick sind für den Beruf unabdingbar», sagt Albert Fischer vom Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik mit Sitz in Königstein im Taunus. Ein spezieller Schulabschluss ist für Bewerber nicht vorgeschrieben. «Die meisten Ausbildungsbetriebe und Vollzeitschulen erwarten aber als Mindestvoraussetzung einen qualifizierten Hauptschulabschluss», erklärt Fischer. Auch Fingerspitzengefühl ist wichtig im Umgang mit Bestandteilen der Uhr, die nur wenige Millimeter groß sind.

Für den Beruf sprechen auch die geregelten Arbeitszeiten. Im Handwerk fällt - im Gegen-

satz zur Industrie - kein Schichtdienst an. Zudem geht die Arbeit körperlich nicht an die Substanz. Ein Nachteil: Das Jobangebot ist begrenzt. Ausgelernte Uhrmacher müssen gegebenenfalls in eine andere Stadt ziehen. Was aber nicht heißt, dass die Jobaussichten schlecht sind - ganz im Gegenteil.

Derzeit beginnen laut Fischer bundesweit pro Jahr etwa 100 Jugendliche eine Ausbildung zum Uhrmacher. Das ist im Vergleich zu anderen Berufen wenig. Fertige Uhrmacher würden inzwischen weltweit gesucht, sagt Fischer. Das wird sich nach seiner Einschätzung bei allem technischen Fortschritt auch in absehbarer Zeit nicht ändern. «Es wird definitiv immer einen sehr großen Markt an Groß- und Kleinuhren geben, teilweise bereits über Generationen weitervererbt, die repariert oder gewartet werden müssen», erklärt Fischer.

Die Ausbildung zum Uhrmacher dauert drei Jahre und kann kombiniert mit dem Besuch einer Berufsschule etwa in Reparaturwerkstätten oder in Betrieben der Uhrenindustrie absolviert werden. Alternativ können Interessierte den Beruf in Vollzeit an einer Schule lernen.



Jonas Küblbeck will nach seiner Ausbildung noch eine Weile als Uhrmacher arbeiten. Irgendwann möchte er aber auch noch studieren.





Ausbilder Wolfgang Mayer (I) gibt seinem Azubi Jonas Küblbeck Tipps für die Reparatur der Uhren.

FOTO: ARMIN WEIGEL/DPA-MAG (3)



Wer eine Lehre zum Uhrmacher machen will, braucht ein gutes technisches Verständnis und handwerkliches Geschick.

ANZEIGE



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT.

Eine Ausbildung mit starkem Fundament

Die Firma Jetschke ist seit mehr als 50 Jahren Vertragshändler der Linde Material Handling GmbH, die Premium-Marke unter den weltweit größten Herstellern von Flurförderzeugen. Als inhabergeführtes Unternehmen stehen wir zudem für ein enges Miteinander. Schon frühzeitig wirst Du in die jeweiligen Arbeitsabläufe integriert und in Deinen Stärken gefördert.

Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG
 z. Hd. Johanna Grasse
 Harburger Chaussee 125, 20539 Hamburg
bewerbung@jetschke.de
www.jetschke.de

Jährlich bieten wir zum 01. August folgende Ausbildungsberufe an:

- **KAUFLUTE IM GROSS- UND AUSSENHANDEL**
FACHRICHTUNG GROSSHANDEL (M/W/D)
- **LAND- UND BAUMASCHINENMECHATRONIKER** (M/W/D)
- **FACHLAGERIST** (M/W/D) / **FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK** (M/W/D)

Als Zukunftsträger

Wenn Du gerne selbstständig und eigenverantwortlich arbeitest, Du nicht nur Teamgeist, Einsatzbereitschaft, sondern auch großes Engagement sowie ein freundliches Auftreten besitzt, dann bewirb Dich jetzt und gestalte als Mitglied unseres Teams die Zukunft mit.

ORTHOPÄDIETECHNIK- MECHANIKER

verbinden Handwerk und Soziales

Was ihr besonders Spaß macht? «Die Arbeit mit Kindern.» Luisa Richter, Auszubildende zur Orthopädietechnik-Mechanikerin, arbeitet in einem Betrieb, der sich auf Kinder spezialisiert hat. Dort lernt sie, wie sie den Patienten, die körperliche Einschränkungen haben, mit individuellen Hilfsmitteln das Leben erleichtern kann. «Ich finde es schön, die Entwicklungen zu sehen», erzählt sie. «Viele Kinder kommen oft über Jahre zu uns, um versorgt zu werden».

Orthopädietechnik-Mechaniker fertigen in Präzisionsarbeit und mit verschiedenen Materialien Prothesen, Orthesen oder etwa Rollstühle an. Sie beurteilen Krankheitsbilder, beraten und erklären die richtige Handhabung der Hilfsmittel.

Die handwerklichen Grundlagen und den Umgang mit den Werkstoffen lernen Auszubildende bereits im ersten Jahr. Luisa Richter hat zuerst einmal die Abteilungen in ihrem Betrieb kennengelernt: Die Näherei, den Modellierraum und die Gipserei. «Früher wurde viel mit Holz und Metall gearbeitet, heute eher mit Kunststoffen», sagt Alf Reuter, Vizepräsident des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik.

Die Ausbildung zum Orthopädietechnik-Mechaniker findet dual statt, im Betrieb und in der Berufsschule. Außer Mathe und Deutsch stehen Fächer wie Anatomie und Pathologie auf dem Stundenplan.

Daneben darf der Patientenkontakt nicht zu kurz kommen. «In diesem Beruf hat man teilweise mit schweren Schick-



Luisa Richter gefällt besonders die Arbeit mit Kindern.

FOTO: CAROLINE SEIDEL/DPA-MAG

salsschlägen zu tun, mit frisch verunfallten Amputierten oder mehrfach schwerbehinderten Kindern - damit müssen die Auszubildenden professionell umgehen können», sagt Reuter. Das erfordere ein hohes Maß an Empathie, aber ebenso professionelle Distanz. Berührungsängste vor Narben oder Wunden seien fehl am Platz.

Die Vergütung in der Ausbildung kann von Betrieb zu Betrieb stark variieren. Im ersten Lehrjahr bekommen die Azubis 440 bis 600 Euro und im dritten Lehrjahr 550 bis 800 Euro.

Nach dem Abschluss arbeiten Orthopädietechnik-Mechaniker in Sanitätshäusern, Krankenhäusern, Reha-Werkstätten oder machen sich selbstständig. Luisa Richter freut sich schon auf diese Zeit: «Nach der Gesellenprüfung kann man seine eigenen Erfahrungen sammeln und viel selbstständiger arbeiten.»

Wir suchen Sie!

Top-Ausbildung beim Top-Arbeitgeber

STOLLE

Als Marktführer Norddeutschlands in den Bereichen Sanitätshaus, Orthopädie-Technik, Orthopädie-Schuhtechnik und Reha-Technik ebnen wir Ihnen den Weg ins Berufsleben. Wir bieten eine professionelle Ausbildung mit Zukunft - werden auch Sie ein Teil der STOLLE-Familie.

Schicken Sie gleich Ihre Bewerbung an bewerbung@stolle-ot.de
Ansprechpartner Herr Pahl • Tel.: 040 6 45 96-181.

Wir freuen uns auf Sie!

- Orthopädie-Schuhmacher (GN*)
- Kaufleute im Einzelhandel (GN*)

*Mit (GN) - geschlechtsneutral - erfassen wir die Geschlechter m, w, divers

STOLLE Sanitätshaus GmbH & Co. KG
 Friedrich-Ebert-Damm 309
 22159 Hamburg

Ihre Ausbildung beim
 STOLLE Sanitätshaus.



stolle-ot.de



Voraussetzung

Mindestens Hauptschulabschluss

Ausbildungszeit

2 bzw. 3 Jahre

Was Du mitbringen musst

- Aufgeschlossenheit, Neugierde und Offenheit
- Freude am Umgang mit Menschen
- Spaß am Lernen und Freude an der Weiterentwicklung

Wir bilden aus!

zum **Verkäufer und Kaufmann** (m/w/d)
 im Einzelhandel

Bereiche Baumarkt, Bodenbeläge, Heimtextilien,
 Möbel und Küchenplanung

In unseren Märkten in **Hamburg-Harburg, -Altona,
 -Wandsbek, Halstenbek und Bardowick!**

- Interesse am Handel mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen
- Teamfähigkeit

POCO – das ist „schönes Wohnen für weniger Geld“, ein stetig wachsendes Unternehmen mit mittlerweile über 123 Einrichtungshäusern deutschlandweit. Starte ins Berufsleben und werde Azubi bei POCO.

Wir freuen uns auf Bewerber (m/w/d) mit Fachoberschulreife/ Hauptschulabschluss. Sende Deine Unterlagen (mit den letzten beiden Zeugnissen), gerne auch im PDF- oder Word-Format über karriere.poco.de, an Christine Witt.

POCO Einrichtungsmärkte GmbH • Frau Witt • Großmoorbogen 17-19 • 21079 Hamburg • christine.witt@poco.de

Mehr Infos unter karriere.poco.de

POCO Einrichtungsmärkte GmbH, Industriestraße 39 in 59192 Bergkamen

Gute Jobchancen und viel Verantwortung

Wege in die Pflegebranche

Die Jobchancen sind sehr gut. Denn die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland steigt, doch Pflegekräfte gibt es oft zu wenige. Wer im Pflegebereich tätig sein will, muss bereit sein, Verantwortung zu übernehmen. Paul Ebsen von der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg rät, zunächst ein Praktikum im Pflegebereich zu absolvieren. Die Arbeit sei körperlich wie psychisch anstrengend. Schicht- und Wochenenddienst sind an der Tagesordnung, die Bezahlung sei oft nicht gerade üppig.

Dennoch: «Der Bedarf an Pflegefachkräften ist derzeit so hoch, dass Seiteneinsteiger wirklich gute Berufsaussichten haben», sagt Ebsen. Der Einstieg in die Branche gelingt über viele Wege - drei Beispiele:

AUSBILDUNG: Bundesweit gibt es derzeit drei einheitlich geregelte Ausbildungen zum Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpfleger. Sie dauern jeweils drei Jahre. Angehende Altenpfleger absolvieren neben einem schulischen Teil viele Praxisphasen in Pflegeeinrichtungen. Künftige Kinder- und Krankenpfleger werden an Berufsfachschulen und in Bereichen der Krankenhäuser ausgebildet. Vereinzelt müssen Azubis im Bereich Altenpflege noch Schulgeld zahlen. Das ändert sich ab 2020: Dann bekommt jeder Azubi eine Ausbildungsvergütung, und die drei getrennten Ausbildungen gehören der Vergangenheit an. Azubis können dann nach einer zweijährigen allgemeinen Ausbildung wählen, ob sie sich im dritten Jahr auf die Pflege von Kindern oder alten Menschen spezialisieren wollen, oder die allgemeine Ausbildung fortsetzen.

STUDIUM: Auch eine akademische Ausbildung ist möglich. «In Deutschland bieten 78 Fachhochschulen und Universitäten insgesamt 149 Pflegestudiengänge an», sagt Claudia Böcker vom Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn. Zum Teil gibt es duale Studiengänge, die die Berufsausbildung mit einem Bachelorstudium verknüpfen. Andere Studiengänge befähigen Absolventen, später Management-Posten in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen. Die Bachelor-Studiengänge dauern je nach Ausrichtung und Hochschule drei bis viereinhalb Jahre.

FORTBILDUNG: Es gibt viele Möglichkeiten der Weiterbildung. So können Krankenpfleger etwa Fachkrankenpfleger im Operationsdienst werden. Altenpfleger können sich zum Fachaltenpfleger für klinische Geriatrie und Rehabilitation weiterbilden. Oder: Man macht sich selbstständig mit einem ambulanten Pflegedienst. Nach einer entsprechenden Weiterbildung ist zudem denkbar, dass jemand die Leitung einer Station im Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung übernimmt.



Pflegefachkräfte sind derzeit gefragt: Sie haben beste Aussichten auf einen krisensicheren Arbeitsplatz.

FOTO: JOHN KEITH



pflageausbildung.net



Beratungsangebot:
Informationen zur Pflegeausbildung

- Beratung zum neuen Pflegeberufegesetz
- Voraussetzungen der Altenpflegeausbildung
- Wahl des Ausbildungsplatzes und der Schule
- Inhalt und Durchführung der Ausbildung
- Förderung der Pflegeausbildung
- Fort- und Weiterbildungen, z. B. Studium
- Karriere in der Pflege

Moderne Pflegeausbildung

Die Pflege ist eine der größten Dienstleistungsbranchen in Deutschland. Mit der demografischen Entwicklung steigt der Bedarf an professioneller Pflege weiter. Die Pflege älterer Menschen wird also immer wichtiger.

Der Beruf ist spannend und abwechslungsreich. Er bietet viele Entwicklungschancen, wohnortnahe Arbeitsplätze und nicht zuletzt einen sicheren Arbeitsplatz.

Vorausgesetzt wird ein hohes Maß an Fach- und Sozialkompetenz, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist. Medizinische, psychologische und therapeutische Fähigkeiten sind ebenfalls gefragt.

Weitere Informationen und die Kontaktdaten unseres bundesweit tätigen Beratungsteams findest Du unter www.pflegeausbildung.net.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Referat 306 - Qualifizierung Pflegeberufe
Von-Gablenz-Straße 2-6
50679 Köln



Den jeweiligen Ansprechpartner für Deine Region findest Du unter www.pflegeausbildung.net/beratungsteam

jetzt bewerben:
deutschebahn.com/schueler

Du willst **eine Ausbildung mit Spannung.**

Willkommen, Du passt zu uns.
Als Azubi zum Elektroniker (w/m/d).

Schalt Dich ein – und bring uns und Dich nach vorne. Bei uns gibt es immer etwas zu tun und deshalb suchen wir Dich. Bewirb Dich jetzt für Deine Ausbildung mit garantierter Übernahme.



AUSBILDUNG IN DER BIBLIOTHEK



Gemeinsam mit der
Ausbildungsleiterin
Petra Schneider (l.)
bedient Nathalie
Wright eine Kundin
am Infoschalter
der Bibliothek.

FOTO: FRANK
RUMPENHORST/DPA-MAG (2)

Nicht nur was für Lese-Ratten



Nathalie Wright ist
Auszubildende zur
Fachangestellten
für Medien- und
Informationsdienste.

Wer in einer Bibliothek arbeitet, sollte insbesondere ein Gespür für Kunden und Technik haben. Junge Leute hätten oft veraltete Vorstellungen, sagt Barbara Lison, Bundesvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands und Leiterin der Stadtbibliothek Bremen. «Manche sagen, sie lesen gerne, und denken, dass sie dann gute Voraussetzungen erfüllen, in einer Bibliothek zu arbeiten.» Dies sei aber nicht die Hauptvoraussetzung. «Wir lassen lesen. Das ist unsere Aufgabe», sagt sie.

Wichtig sind Offenheit und Kontaktfreudigkeit. Denn Bibliotheken sprechen ganz unterschiedliche Zielgruppen an – von Leseanfängern bis hin zu Senioren. Klar, es schade nicht, Bücher zu mögen. «Aber da gibt es noch weitaus mehr, für das man sich

interessieren sollte», sagt auch Nathalie Wright. Die 23-Jährige ist in ihrem dritten Ausbildungsjahr zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) an der Bibliothek der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Sie liebt Gedrucktes, begeistert sich aber auch für Technik. «Früher habe ich immer PCs auseinandergebaut.» Gute Voraussetzungen, denn Bibliotheken digitalisieren auch Sammlungen. «Damit wir sie auch online zur Verfügung stellen können», erzählt Petra Schneider, die an der Bibliothek der Goethe-Universität die Ausbildung koordiniert. In Frankfurt gibt es die größte Judaica- und Hebraica-Sammlung in Deutschland.

Wichtig seien zudem Freude am Organisieren und am Gestalten von Räumlichkeiten. Auch ein Ordnungssinn ist gefragt. «Es geht immer wieder darum, Bücher zu suchen und zu finden», sagt Schneider. Hier gibt es kein Ungefähr. Die Bände müssen dort einsortiert werden, wo sie hingehören. Bei der dreijährigen Ausbildung gibt es Schwerpunkte wie Bildagentur, Archiv, Information und Dokumentation. In der Fachrichtung Bibliothek lernen Azubis, wie sie Bücher und andere Medien beschaffen, erfassen und systematisieren. Zudem beraten sie Nutzer, recherchieren Literatur, verleihen Medien und organisieren Veranstaltungen.

Wer die Ausbildung im Bereich Bibliothek absolviert hat, findet Jobs in Gemeinde-, Stadt- und Universitätsbibliotheken sowie in der Verwaltung, in Verlagen, aber auch bei Wissenschaftsorganisationen oder Betrieben mit eigenen Bibliotheken. An der Johann Wolfgang Goethe-Universität verdienen angehende Fachangestellte im ersten Ausbildungsjahr 860 Euro brutto und im dritten 970 Euro. Laut Bundesagentur für Arbeit reicht die Spanne insgesamt gesehen von rund 740 bis gut 1060 Euro im Verlauf der Lehre. Bei Berufsanfängern seien die Gehaltsunterschiede nicht so groß. Die meisten arbeiten im öffentlichen Dienst, sagt Kristina Lippold vom Berufsverband Information Bibliothek (BIB). Das Einstiegsgehalt lag laut Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder im Jahr 2017 bei knapp 2.240 Euro.

Wer bereits Berufspraxis hat, kann sich zum Informationsfachwirt weiterbilden. Einige Fachangestellte nutzen die Ausbildung auch als Grundlage für ein Studium. In den kommenden Jahren erreichen viele Beschäftigte von Bibliotheken das Rentenalter. Deshalb schätzt Lison die Berufsaussichten als sehr gut ein.

Nathalie Wright will nach ihrer Ausbildung ihr Abitur an einer Fachoberschule nachholen und dann studieren. «Ich weiß noch nicht genau, was.» Sie interessiert sich für Medieninformatik und andere Fächer an der Schnittstelle zwischen Geisteswissenschaften und der Digitalwelt. Ihr Ziel: sich im technischen Bereich weiterzubilden, um später wieder in einer Bibliothek zu arbeiten.

Eine zukunftsweisende Ausbildung



Der LBV.SH erfüllt sowohl öffentliche als auch hoheitliche Aufgaben im Bereich des Straßenbaus und Verkehrs in Schleswig-Holstein. Der Hauptsitz ist in Kiel. Von hier erfolgt die Steuerung und hier sind die Aufgabengebiete des Verkehrsbereichs konzentriert. Weitere Organisationseinheiten des LBV.SH (Autobahn-/Straßenmeistereien) gibt es in Flensburg, Rendsburg, Itzehoe und Lübeck.

Als moderner Verkehrsdienstleister investiert der LBV.SH nicht nur in moderne Technik, sondern vor allem in seine Mitarbeiter/Innen. Seit über 40 Jahren bildet der LBV.SH junge Menschen in Technik und Verwaltung aus.

Möchten auch Sie zum Team des LBV.SH gehören und mit uns Ihren Weg in Ihre berufliche Zukunft starten? Dann bewerben Sie sich beim LBV.SH. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.



Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein

24106 Kiel
Mercatorstraße 9
Tel. 0431 3830
www.lbv-sh.de

Ansprechpartner: Rüdiger Stopp
Tel. 0431 383 2725
E-Mail: ruediger.stopp@lbv-sh.landsh.de

Beschäftigte: 1.500

Auszubildende: ca. 40 pro Jahr

Ausbildung:

- Straßenwärter m/w/d
- Bauzeichner m/w/d
- Baustoffprüfer m/w/d

StudiLe* an der FH Lübeck:

- Bauzeichner – Bauingenieur m/w/d
- Straßenwärter – Bauingenieur m/w/d

Duales Studium:

- Industriebegleitendes Studium „Bauingenieurwesen“ an der FH Kiel
- Studium an der hochschule 21 in Buxtehude

Weiterbildung:

- Regierungsbau- referendar m/w/d (Voraussetzung: Master in Bauingenieurwesen)
- Regierungsoberbau- inspektor (ROB)- Anwärter) m/w/d (Voraussetzung: Bachelor im Bauingenieurwesen)

* StudiLe – Studium mit integrierter Lehre

Seiler brauchen feine Hände und Verständnis für Technik

Seile herzustellen ist ein uraltes Handwerk. Gefragt ist es noch heute. Abschleppseile, Fischernetze oder winzige Seile für die Medizintechnik: Die Vielfalt ist groß. Reißfest, widerstandsfähig und elastisch müssen Seile sein - sonst drohen Unfälle mit schlimmen Folgen. Wie sie aus Naturfasern, Metall, Kunststoff oder Stahl hergestellt werden, das lernt Hendrik Borchardt in seiner Ausbildung zum Seiler bei der Gleistein-Gruppe mit Sitz in Bremen. Der 19-Jährige ist einer von bundesweit nur 15 Auszubildenden pro Jahrgang im Seiler-Handwerk.

«Zwei linke Hände dürfen Bewerber keinesfalls haben», erklärt Rolf Härtl, Geschäftsführer des Bundesverbands des Deutschen Seiler- und Netzmacherhandwerks mit Sitz in Ottobrunn bei München. Aber auch technisches Verständnis ist unabdingbar. Denn Seiler arbeiten an computergestützten Maschinen. Händisch schließen sie einen Seilring oder bringen Ösen und Schlaufen an. Nach der Produktion im Betrieb machen die Fachleute mitunter auch die Seile direkt vor Ort fest - etwa an Schiffen, Jachten oder Skiliften. «Das kommt aber im Alltag eher selten vor», erzählt Borchardt.

Auch das Flechten und Knoten von feinen Seilen zu Netzen gehört zur Tätigkeit eines Seilers. Das können etwa Fischernetze sein oder auch Netze fürs Fußballtor. Wer den Beruf erlernen möchte, sollte mindestens einen Hauptschulabschluss haben. Zur dreijährigen Ausbildung, die überwiegend im Betrieb erfolgt, gehört auch der Besuch der bundesweit zentralen Klasse an der Textilberufsschule im bayerischen Münchberg. Dort lernen Auszubildende die vielfältigen Seiltypen kennen und bekommen einen Einblick in Knüpftchniken.

Seile gibt es für den unterschiedlichsten Bedarf: Abschleppseile für den Kfz-Bereich, Kletterseile für Bergsteiger oder feine Seile für die Medizintechnik zum Beispiel. Das meiste geschieht in

Seile gibt es in diversen Formen und aus unterschiedlichen Materialien. Hier bearbeitet Azubi Hendrik Borchardt ein Schutzgeflecht.

FOTO: CARMEN JASPERSEN/
DPA-MAG



Maschinen - in der Verseil- und Seilschlagmaschine sowie in der Flechtmaschine. In letzterer werden die einzelnen Fäden zu einem Seil verflochten. «Dabei kommt es darauf an, die Garne an der richtigen Stelle in die Maschine einzufügen», so Borchardt. Sobald das Seil fertig ist, wird es auf Qualität und Belastbarkeit geprüft. Dann kommt es in die Konfektionierung, also in die Weiterverarbeitung.

Die Ausbildungsvergütung ist regional unterschiedlich. Laut dem Bundesverband des Deutschen Seiler- und Netzmacherhandwerks erhalten die Azubis eine Bruttovergütung von etwa 600 Euro im ersten Jahr, im zweiten Jahr um die 650 Euro und im dritten Jahr um die 700 Euro. Im dritten Ausbildungsjahr müssen sich angehende Seiler spezialisieren. Zur Wahl stehen die Bereiche Herstellung, Konfektionierung sowie die Netzherstellung. Das Einstiegsgehalt von Gesellen liegt nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit bei ungefähr 2300 Euro brutto im Monat.

COLLEGE



**BACHELOR-
INFOTAGE**
17. Mai 2019
25. Oktober 2019

FINDE EIN STUDIUM, DAS ZU DIR PASST

ENTDECKE DEINE MÖGLICHKEITEN AM LEUPHANA COLLEGE:

MAJOR Betriebswirtschaftslehre | Digital Media | Global Environmental and Sustainability Studies | Ingenieurwissenschaften (Industrie) | International Business Administration and Entrepreneurship | Kulturwissenschaften | Politikwissenschaft | Psychologie (Grundlagen) | Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht) | Studium Individuale | Umweltwissenschaften | Volkswirtschaftslehre | Wirtschaftsinformatik

MINOR Automatisierungstechnik | Betriebswirtschaftslehre | Bildungswissenschaft | Digital Business | Digitale Medien – Kulturinformatik | Industrietechnik | Nachhaltigkeitswissenschaften | Philosophie | Politikwissenschaft | Popular Music Studies | Produktionstechnik | Psychology and Society | Raumwissenschaften | Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht) | Soziale Medien und Informationssysteme | Volkswirtschaftslehre | Wirtschaftspsychologie

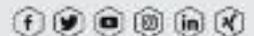
LEHRERBILDUNG Lehren und Lernen | Sozialpädagogik | Wirtschaftspädagogik



„Durch die Kombination von Major und Minor kann ich meine verschiedenen Interessen im Studium verbinden. Gleichzeitig habe ich im Komplementärstudium eine große Vielfalt an fachübergreifenden Inhalten.“

INSA, STUDIERT UMWELT- UND RAUMWISSENSCHAFTEN

» www.leuphana.de/college




Eine Ausbildung zum **Gebäudereiniger** (m/w/d)

Dahinter verbirgt sich mehr als man denkt!

Wir bieten unterschiedliche Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Besuchen Sie uns an unserem Stand!



www.spiegelblank.de

ALS APP ODER IM WEB: DIE

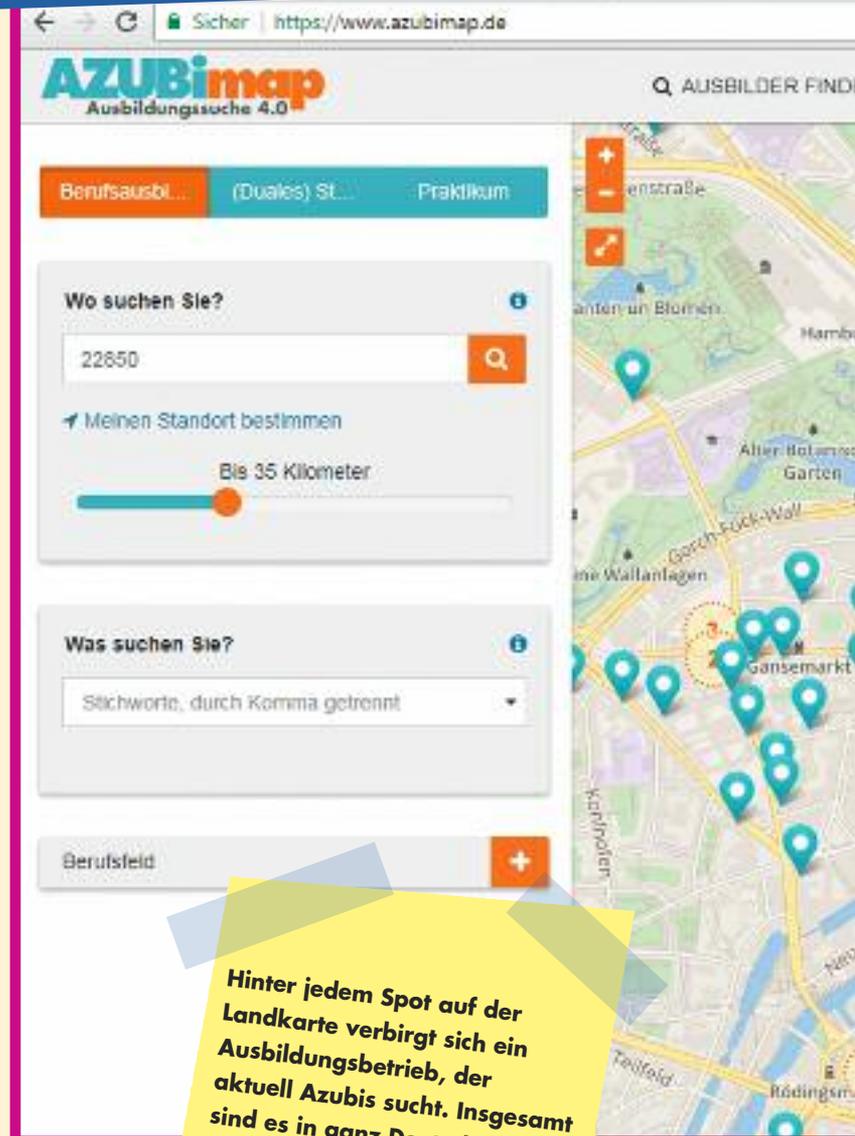
Auf **AZUBimap** findest du freie Ausbildungs- & Praktikumsplätze in deiner Nähe

Die Berufswahl ist die erste große Hürde, vor der Schüler stehen. Soll es eine betriebliche Ausbildung sein? Kaufmännisch, handwerklich oder vielleicht doch lieber ein Studium?

Bei der Entscheidungsfindung sollte man viele Dinge berücksichtigen. Für eine betriebliche Ausbildung muss man auf jeden Fall Lust aufs Arbeiten haben und sollte unbedingt auch eine gewisse Affinität für den Beruf mitbringen. Idealerweise verfügt man auch über eine praktische Begabung in diesem Bereich. Wenn man sich nicht sicher ist, sollte man vorher unbedingt ein Praktikum in dem favorisierten Beruf absolvieren.

Über 326 anerkannte Berufe

Hat man sich entschieden und will einen von aktuell rd. 326 staatlich anerkannten Ausbildungsberufen erlernen, kommt nun der nächste Schritt auf einen zu: Die Ausbildungsplatzsuche. Welche Unternehmen bilden diesen Beruf in der Wunschregion eigentlich aus?



Hinter jedem Spot auf der Landkarte verbirgt sich ein Ausbildungsbetrieb, der aktuell Azubis sucht. Insgesamt sind es in ganz Deutschland über 25.000 Spots.

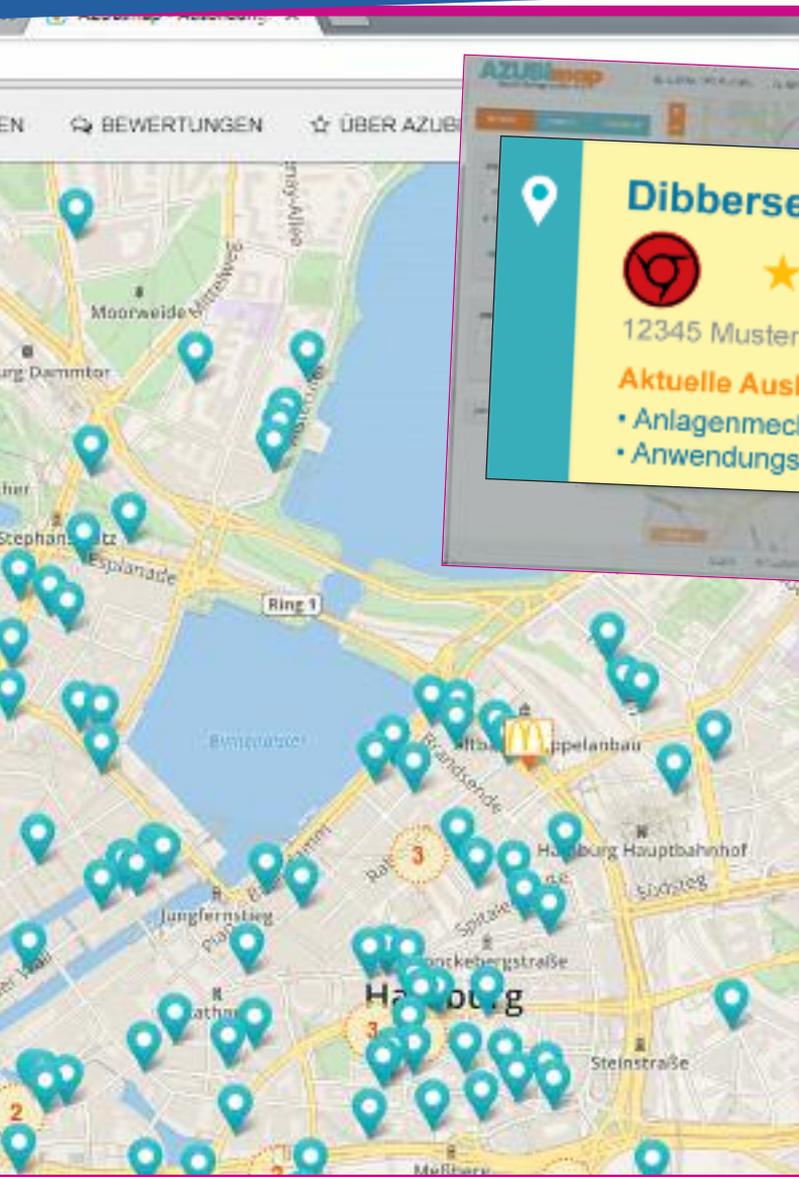
FOTOS: JOBWOCHE (2)

Neue Web-Seite oder als APP

Um diese Frage schnell und übersichtlich zu beantworten, gibt es eine neue Webseite oder eine entsprechende APP im App-Store (Apple oder Android).

Auf AZUBimap werden bundesweit viele tausend aktuelle Ausbildungsangebote übersicht-

AUSBILDUNGSLANDKARTE



Dibbersen GmbH & Co. KG

★★★★★ 4,00 (3)

12345 Musterstadt, Musterstraße 10

Aktuelle Ausbildungsangebote:

- Anlagenmechaniker (m/w)
- Anwendungsentwickler (m/w)

In der Detail-Ansicht siehst du gleich, welche Ausbildungsberufe oder Praktika von dem jeweiligen Unternehmen angeboten werden.

lich und intuitiv bedienbar auf einer Landkarte angezeigt.

AZUBimap.de verlinkt zudem nicht direkt auf einzelne Stellenangebote, sondern zeigt die Arbeitgeber in deiner Nähe an, die Ausbildungsangebote entsprechend deiner Suchauswahl und in deiner Region anbieten.

Das bietet viele Vorteile. So kann man sich z.B. gleich über das Unternehmen auf deren Webseite informieren oder auf deren Karriereseiten erkennen, ob vielleicht auch noch andere Ausbildungsberufe oder Praktika angeboten werden.

IMPRESSUM

Wolter-Rousseaux Media GmbH

Gutenbergring 39-41 | 22848 Norderstedt
T: 040.64666.1600 | info@jobwoche.de
www.Talente-Kompakt.de

Redaktion Sven Wolter-Rousseaux (V.i.S.d.P.),
Dominique Rousseaux
Media-Beratung Benjamin Herzog, Natalie Vesper,
Andreas Böers
Vertrieb Anna Bünger, Benedikt Rousseaux,
Robin Schmidt
Anzeigengrafik Beate Kock, Barbara Plaga
Titelfoto LUCKY1984 - FOTOLIA.DE

Unsere Berufsangaben und Stellenanzeigen schreiben wir aus Vereinfachungsgründen in der männlichen Form – genauso verhält es sich mit der direkten Ansprache. Gemeint sind immer die Geschlechtergruppen männlich, weiblich und divers gleichermaßen. Nachdruck oder auszugsweise Veröffentlichungen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.





Auch das Gespräch mit Mandanten gehört zu den Aufgaben der angehenden Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten Lisa Walter, hier mit ihrem Chef Jan Witter (r).
 FOTO: CARMEN JASPERSEN/
 DPA-MAG

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte müssen sprachgewandt sein

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte nehmen ihren Vorgesetzten Verwaltungsarbeit ab. Sie vereinbaren Termine mit den Mandanten, haben Gerichtstermine und Fristen im Blick und müssen gut organisiert sein. «Es ist auch viel PC-Arbeit und trockene Recherche in Gesetzesbegründungen oder juristischen Datenbanken», erklärt Ronja Tietje vom Bundesvorstand der Deutschen Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten in Berlin. Dafür könne man im Team mit dem Anwalt und Notar viel gestalten - das mache die Sache spannend: «Man kann unheimlich selbstständig arbeiten.»

Das eigenständige Arbeiten macht Lisa Walter besonders große Freude. Die Auszubildende zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten befindet sich am Ende ihres zweiten Lehrjahres. Die 22-Jährige lernt in der Rechtsanwalts- und Notarkanzlei s2h in Bremen und erzählt: «Insgesamt gefällt mir eigentlich alles an dem Beruf. Momentan bin ich im Bereich Notariat, fertige Kaufverträge an und habe viel Kontakt zu den Mandanten.»

Wer die Ausbildung ebenfalls absolvieren will, braucht ein Interesse am Thema Recht und sollte sprachlich fit sein. «Der Beruf lebt von der Sprache», sagt Tietje. Zudem sind gute Deutschkenntnisse - inklusive guter Grammatik und Rechtschreibung - sowie Mathematik gefragt. «Wir haben viel mit Zahlen zu tun, etwa im Bereich der Zwangsvollstreckung oder Gebührenabrechnung. Trotz all der entsprechenden Software braucht man schon mal Zins- und Prozentrechnung.» Auch Englischkenntnisse werden immer wichtiger. «Das Berufsbild wandelt sich vom bloßen Zuar-

beiter oder der Schreibkraft zum qualifizierten Sachbearbeiter», sagt Rechtsanwalt Jan Witter, Ausbilder bei s2h. Die Fähigkeit strukturiert und analytisch zu denken, sollten Bewerber mitbringen. Ein bestimmter Schulabschluss ist meist nicht erforderlich. «In den letzten Jahren haben sich bei uns aber eigentlich nur Abiturienten oder junge Leute mit Realschulabschluss beworben. Oder jemand, der auf der höheren Handelsschule war.» Die duale Ausbildung dauert drei Jahre und findet meist in der Berufsschule und in der Kanzlei statt. «In der Schule lernt man mit dem Gesetz umzugehen, wie Urkunden aufgebaut sind, wie ein Rechtsstreit zustande kommt, wie Urteile aussehen, was für Rechtsbehelfe man einlegen kann – man bekommt eigentlich alles beigebracht, was man grundlegend benötigt», zählt Lisa Walter auf.

Je nach Bundesland kann man einzeln oder kombiniert die Ausbildung zum Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellten machen. Die Ausbildungsverordnung wurde vor rund drei Jahren komplett geändert, erklärt Witter. Seitdem werde kein Inselwissen mehr angehäuft. Stattdessen lernen die Azubis in einem fachspezifischen Kontext. Die Ausbildungsvergütung hängt stark von den Empfehlungen der zuständigen Rechtsanwaltskammer ab. Im ersten Jahr bekommen die Azubis laut Tietje meist rund 600 Euro. Lisa Walter bekommt über drei Jahre gestaffelt zwischen 650 und 1.000 Euro.

Die Chancen auf eine Anstellung nach der Ausbildung sind gut. Nicht nur die Kanzleien haben Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern, auch in der Wirtschaft oder Fachverwaltungen im öffentlichen Dienst gibt es Stellen. Manch einer legt nach der Ausbildung noch den Fachwirt obendrauf.

AUSBILDUNGSAHR 2018 startete mit 25 modernisierten BERUFEN

Von A wie Anlagen- mechaniker bis Z wie Zerspanungsmechaniker:

Mit 25 neu geordneten Berufen – darunter auch Ausbildungsberufe wie Behälter- und Apparatebauer, Chemikanten, Edelsteinschleifer oder Fachinformatiker – begann am 1. August 2018 offiziell das neue Ausbildungsjahr.

Aktuell können Jugendliche und junge Erwachsene aus einer Gesamtzahl von 326 anerkannten dualen Ausbildungsberufen auswählen. Zurzeit arbeitet das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) bereits an der Modernisierung weiterer Ausbildungsberufe, darunter Orgelbauer, Maler und Lackierer und Packmitteltechnologe.

Weitere Informationen zu den modernisierten Ausbildungsordnungen unter www.bibb.de/neue-berufe.

ANZEIGEN



Durchstarten.
Made in Holstein.



Große Sprünge. Made in Holstein.

Jetzt bewerben:
sparkasse-holstein.de/karriere

Mein Skateboard ist - made in Australia,
mein Shirt, fair Trade - made in Hamburg.
Und meine Ausbildung?
Die ist so wie ich - made in Holstein!

Wir suchen Auszubildende zur Bankkauffrau/
zum Bankkaufmann und duale Studenten.
Interessiert? Einfach online bewerben.
Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne
Frau Annika Maier, Bereich Personal
Tel. 04521 85 - 71423.

 Sparkasse
Holstein

Wir suchen Azubis
zum 01.08.2019:


COLUMBIA
SHIPMANAGEMENT

- > Fachinformatiker für Systemintegration (w/m/d)
- > Kaufmann für Büromanagement (w/m/d)
- > Schifffahrtskaufmann (w/m/d)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

[M. Wagener@csm-d.com](mailto:M.Wagener@csm-d.com)

www.csm-d.com

Starte in eine spannende und zukunftssichere Branche.


TEREG
WIR BÄCKEN DICH

Deine Ausbildung zum Gebäudereiniger (m/w/d) bei TEREG

Wir bieten dir:

- Jährlich steigendes Gehalt ab 775,- € pro Monat
- 28 Tage Urlaub, später 30 Tage
- Sehr gute Übernahmechancen
- Eine eigene Ausbildungsabteilung
- Jede Menge berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf dich!



 Bewirb dich!

TEREG Gebäudedienste GmbH | Weidestraße 130 | 22083 Hamburg
040 / 271 37 500 | bewerbung@tereg.de | www.tereg.de

KAUFLAUTE FÜR BÜROMANAGEMENT SIND PROFIS IM ORGANISIEREN



Alessia Müllers Aufgaben als Kauffrau für Büromanagement sind vielfältig: Sie reichen vom telefonischen Kundenkontakt über den Schriftverkehr mit E-Mails, Briefen und Rechnungen hin zur Organisation von Dienstreisen.

FOTO: DANIEL KARMANN/DPA-MAG (2)

Von wegen nur freundlich lächeln und abheften: Kaufleute für Büromanagement organisieren Termine und Dienstreisen, entwerfen Präsentationen, beschaffen Büromaterial und bereiten Sitzungen vor. Zudem gehört es zu ihren Aufgaben, E-Mails, Briefe und Rechnungen zu schreiben, Aufträge abzuwickeln und Kunden zu betreuen. Die Tätigkeiten sind komplex.

Alessia Müller macht ihre Arbeit viel Spaß. «Für mich war schon immer klar, dass ich im Büro arbeiten möchte», erzählt die 20-Jährige. Im Herbst hat sie ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Stadtmission Nürnberg begonnen. Davor hatte Müller das Gymnasium mit

mittlerer Reife verlassen. Für

sie sei das die richtige Entscheidung gewesen: «Ich wollte gerne etwas Praktisches machen.»

Zunächst musste sie sich daran gewöhnen, sich im Job schnell auf neue Situationen einzustellen – etwa, wenn ein Anruf sie plötzlich aus einer Tätigkeit herausreißt: «Was sehr anspruchsvoll an dem Beruf ist, ist die Flexibilität, die man mitbringen muss.» Wichtig seien Offenheit und Kontaktfreudigkeit – und die Fähigkeit, Ruhe zu bewahren. Durch die vielseitigen Aufgaben sind Kaufleute für Büromanagement in jeder Branche gefragt – ob in der Industrie, in der Verwaltung, im Handwerk oder im sozialen Bereich.

Bewerber sollten gut rechnen und schreiben können. Zudem sollten Interessierte gerne im Team arbeiten sowie gut planen und organisieren können, erklärt Andreas Stöhr vom Bundesinstitut für Berufsbildung. Auch Englischkenntnisse und das Beherrschen vom Zehn-Finger-Schreibsystem seien von Vorteil, erzählt die Auszubildende Müller.

Die Büroarbeit macht ihr Spaß, zumal ihre Aufgaben vielseitig sind: Alessia Müller macht eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement.



Laut Bundesagentur für Arbeit verdienen die Auszubildenden im ersten Jahr zwischen rund 400 und knapp 1.100 Euro - abhängig vom Bundesland sowie der Branche. Im dritten Jahr sind es zwischen knapp 500 und fast 1.200 Euro. Im Handwerk liegt die Vergütung im Schnitt etwas unter der in der Industrie.

Nach der Ausbildung gibt es viele Weiterbildungen - etwa zur Verwaltungsfachwirtin oder zur Geprüften Fachkauffrau für Büro- und Projektorganisation. Auch Assistenten im Qualitätsmanagement seien gefragt, sagt Isa Bertram vom Bundesverband Sekretariat und Büromanagement (bSb). Je nach Branche seien Zusatzfähigkeiten in Bereichen wie Di-

gitalisierung und Datenschutz gefragt. «Ich kann jedem nur raten, sich weiter zu qualifizieren», sagt sie.

Müller hat sich noch nicht entschieden, in welcher Abteilung sie später gerne arbeiten möchte. Für sie ist aber klar: «Am liebsten hätte ich schon, dass die Stadtmission Nürnberg mich übernimmt.»

ANZEIGE

STARTE DEINE ZUKUNFT MIT EINER

AUSBILDUNG BEI DEUTSCHER POST UND DHL

Du suchst eine spannende Ausbildung im Büro oder lieber einen Job zum Anpacken? Dann starte deine Ausbildung bei uns:

- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)
- Duales Studium Bachelor of Arts BWL (m/w/d)

Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung: dpdhl.de/ausbildung.
 Info Hotline: 0800 8010333 (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).
 Deutsche Post AG, Niederlassung BRIEF Hamburg, 21170 Hamburg.

MENSCHEN VERBINDEN. LEBEN VERBESSERN.

Deutsche Post  

Immobilienkaufleute

sind Experten auf dem Wohnungsmarkt

Daten und Fakten rund ums Wohnen müssen Immobilienkaufleute aus dem Stegreif kennen. Es geht um Mietklauseln, Quadratmeterzahlen und Bebauungspläne. Etwas anderes ist allerdings noch wichtiger: Die Menschen und ihre Bedürfnisse verstehen.

«Das Coole ist, dass es keinen klassischen Arbeitstag gibt, jeder Tag ist anders», sagt der 21-Jährige. Gerade ist er in der Vermietung tätig und hilft einem Kollegen dabei, Immobilienexposés zu verfassen, Besichtigungstermine zu organisieren und Mietverträge aufzusetzen. Doch eigentlich ist es gar nicht so sehr die Arbeit mit Altbau, Maisonette oder Loft, die Schmidt begeistert, sondern die Arbeit mit den Menschen: «Am meisten Spaß macht mir der Kundenkontakt, man lernt immer wieder neue Leute kennen», sagt er.

Genau das sei die große Besonderheit des Ausbildungsberufs, sagt Carsten Ens vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen: «Die Auszubildenden kommen nicht nur mit Kunden, sondern auch mit Geschäftspartnern, Handwerkern, Bauunternehmen, Bauherren und Mietern zusammen. Sie haben unglaublich viel Kontakt zu Menschen.» Viele Unternehmen achten bei der Auswahl der Bewerber längst nicht mehr auf die Eins vor dem Komma auf dem Abiturzeugnis, sondern es gehe um «soziale Kompetenzen und das richtige Händchen im Umgang mit Menschen».

Die dreijährige Ausbildung richtet sich vor allem an Abiturienten oder Absolventen mit gutem Realschulabschluss. Neben dem Verkauf und der Vermietung von Immobilien



David Schmidts Ausbildung zum Immobilienkaufmann ist sehr abwechslungsreich.

FOTO: FRANZISKA GABBERT/DPA-MAG

sowie der Organisation und Durchführung von Besichtigungen und Beratungsgesprächen kümmern sich Immobilienkaufleute auch um Neubau- oder Modernisierungsprojekte.

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit gibt es im ersten Lehrjahr durchschnittlich 900 Euro Vergütung pro Monat. Im zweiten Jahr sind es rund 1.000 Euro und im dritten etwa 1.120 Euro. Zusätzlich zur Arbeit im Unternehmen besuchen Azubis die Berufsschule und lernen dort Finanzierungspläne aufzustellen oder Baurechnungen zu prüfen.

Trotz zahlreicher Immobilienportale und Online-Besichtigungen sei die Zukunft der Immobilienkaufleute gesichert, sagt Günter Fischer, der Ausbildungsverantwortliche von David Schmidt. Auch die Möglichkeiten der Weiterbildung sind vielfältig und reichen vom Immobilienfachwirt über Gutachter oder Sachverständige für Immobilien bis hin zum Fachstudium oder Teilspezialisierung.

Stromnetz Hamburg

Eine starke Stadt braucht ein starkes Stromnetz – und Sie!

MACH HAMBURG MÖGLICH

Eine Ausbildung bei uns macht Sinn. Und Spaß! Spannend. Abwechslungsreich. Zukunftssicher.

Unsere Ausbildungsberufe (w/m/d):

- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Mechatroniker
- Bachelor of Science Elektro- und Informationstechnik

Jetzt informieren:
jobs.stromnetz-hamburg.de

3D-Design Webdesign Illustration Fotografie

Werbung Photoshop

WIR SIND DIE KREATIV ZWILLE FÜR DEINE TALENTE

KOMM ZUM TAG DER OFFENEN TÜR!
17.03.2019
12-17 Uhr

Hier geht's zum Film

DESIGNER WERDEN

Neumann-Reichardt-Str. 27-33, Haus 19
22041 Hamburg
info@kw19.de

Außer der Schleifmühle 4
28203 Bremen
info@kw-bremen.de

www.kunstschule-wandsbek.de

KUNSTSCHULE WANDSBEK
Die Akademie für Kommunikationsdesign

Einfühlsame Beratung

AUGENOPTIKER HELFEN MENSCHEN BEIM SEHEN



Wenn Carla Schneider ihre Hände im Spiel hatte, sehen Menschen danach besser. Die 20-Jährige absolviert eine Ausbildung zur Augenoptikerin. Sie berät nicht nur bei der Wahl des Gestells. Schneider passt die Gläser auch auf die Fehlsichtigkeit der Augen an und repariert Brillen. Sie verkauft Kontaktlinsen, Sonnen- und Skibrillen, führt Sehtests durch und erledigt kaufmännische Tätigkeiten wie Rechnungen schreiben. Einen Aspekt schätzt Schneider jedoch besonders: «Das Beste an dem Job ist, dass man es mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun hat, das ist abwechslungsreich und erweitert den Horizont», erzählt die Auszubildende vom Berliner Fachbetrieb maske & maske.

Von Bewerbern erwarten Unternehmen ein freundlich-gewinnendes Wesen sowie Kommunikations- und Einfühlungsvermögen. Gefragt sind außerdem technisches Grundverständnis und zunehmend auch Computerkenntnisse. «Denn die optische Anpassung von Brillen erfolgt heute in vielen Betrieben mit Hilfe hochmoderner Messinstrumente», erklärt Lars Wandke vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) mit Sitz in Düsseldorf. Für die Ausbildung brauchen Bewerber zumindest die Mittlere Reife. «Gern genommen werden aber auch Bewerber mit Fachhochschulreife oder Abitur», sagt Wandke. Drei Jahre dauert die duale Ausbildung.

Azubis lernen etwa, Brillengläser manuell und maschinell zu bearbeiten und in Vollrandbrillenfassungen einzusetzen. Auf dem Lehrplan steht auch, Brillengestelle so anzupassen, dass sie für den Kunden bequem zu tragen sind. Es geht um Fachbegriffe wie Myopie (Kurzsichtigkeit), Hyperopie (Weitsichtigkeit) oder Astigmatismus (Hornhautverkrümmung) und die entsprechende Analyse der nötigen Sehhilfe. In der Berufsschule üben die Auszubildenden auch Kundengespräche. Schneider findet es wichtig, hier einen eigenen Stil zu entwickeln: «Als Augenoptikerin möchte ich locker-entspannt auf die Leute eingehen und sie begeistern.»

Mit Werkzeugen eine Brille bearbeiten: Diese Arbeiten erfordern von Carla Schneider Präzision und Konzentration.
FOTO: ROBERT GÜNTHER/DPA-MAG (2)

Die Ausbildungsvergütung ist von Bundesland zu Bundesland verschieden. Bei tarifgebundenen Unternehmen beträgt sie nach ZVA-Angaben im ersten Jahr zwischen 410 und 600 Euro brutto, im zweiten zwischen 485 und 700 Euro sowie im dritten zwischen

585 und 850 Euro brutto. Nach der Gesellenprüfung kann das Einstiegsgehalt nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit zwischen 2.000 und 2.220 Euro brutto im Monat betragen.

Ausgebildete Augenoptiker arbeiten vor allem in Fachbetrieben oder etwa bei Herstellern von Brillengläsern, Kontaktlinsen und optischen Instrumenten. Forschung, Lehre und Produktentwicklung sind weitere Tätigkeitsfelder. Welchen Weg Schneider nach ihrer Ausbildung einschlagen wird, weiß sie noch nicht. Ihr gefallen die vielfältigen Möglichkeiten, die sie hat.



**Sind die Gläser korrekt zentriert?
Als angehende Augenoptikerin lernt
Carla Schneider auch, das mit Hilfe
eines Zentrierbügels einzustellen.**

ANZEIGEN

Like us on 

Facebook

www.facebook.com/Jobwoche






Kursstart alle 4 Wochen mit Startgarantie!
Berufliche Weiterbildung

▶ CAD 2D/3D	▶ Logistik
▶ Medien und Gestaltung	▶ SAP® ERP 6.0
▶ Webdesign und Webprogrammierung	▶ Kaufmännische Lehrgänge
▶ Redaktion und Online-Marketing	▶ Netzwerktechnik
▶ Programmierung	▶ SPS/Automatisierung
▶ Projektmanagement	▶ Gesundheitsmanagement
▶ Marketing und Kundenmanagement	▶ Personal und Management
▶ IT-Management	▶ Qualitätsmanagement
	▶ Hotel- und Gastronomiemanagement
	▶ Sprachen

alfatraining
Bildungszentrum GmbH
Frankenstr. 12 • 20097 Hamburg
beratung@alfatraining.de
www.alfatraining.de

Förderung durch die
Agentur für Arbeit möglich.
**Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!**
+49 40 238551-0








Mit mehr als 700 Niederlassungen und über 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Fielmann Marktführer der deutschen Augenoptik und größter Ausbilder der Branche. Bewerben Sie sich für eine

Ausbildung zum Augenoptiker (w/m/d)

Das bietet Fielmann:

- einen abwechslungsreichen Beruf
- die beste Ausbildung der Branche
- eine übertarifliche Ausbildungsvergütung
- Prämien für überdurchschnittliche Leistungen
- zwei kostenlose Brillen pro Jahr
- vergünstigte Mitarbeiteraktien
- zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine Übernahmegarantie bei guten Leistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an ausbildung@fielmann.com oder über unser Online-Bewerbungsformular auf optiker-werden.de. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite www.fielmann.com oder rufen Sie uns unter der kostenlosen Rufnummer 0800 2435437 an.

www.optiker-werden.de



**FÜR
AZUBIS
GIBT'S BEI UNS
REGELMÄSSIG
EXTRA
FLOCKEN.**

Alle Azubis bekommen bei uns jedes Jahr Einkaufsgutscheine im Wert von fast 500€. Informier dich jetzt über deine Ausbildung bei uns: rossmann.de/ausbildung

HIER KRIEGST DU WAS GEBOTEN! Ausbildung bei **ROSSMANN**

ROSSMANN

Bernd Blindow Schulen Hamburg
BLINDOW.DE
Weidestraße 122a, 22083 Hamburg | +49 (0)40 69453650

**BERND
BLINDOW
SCHULEN**
BERND
BLINDOW/
GRUPPE

**Jetzt PTA werden:
Gesundheit
braucht gute Berater.**

Ich bin dabei!

**JETZT
BERATUNGS-
TERMIN
VEREINBAREN**

Mit Studienangebot der
DIPLOMA
Private staatlich anerkannte Hochschule



Jetzt
informieren
und bewerben!

Bei uns findet jedes
Talent sein Zuhause!

VONOVIA

Vonovia ist eines der führenden Immobilienunternehmen Deutschlands. Wir sind ein Team von 9.700 Mitarbeitern, die rund einer Million Menschen ein Zuhause bieten. Für unseren Ausbildungsstandort Hamburg suchen wir engagierte Auszubildende (m/w/d), u. a. in folgenden Berufen:

- **Anlagenmechaniker**
für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Elektroniker**
für Energie- und Gebäudetechnik
- **Maler und Lackierer**
für Gestaltung und Instandhaltung

Interessiert?

Wir bieten auch Praktikumsplätze an.
Personal/Ausbildung
Vivian Kersten
Tel. 0234 / 314-12 55
ausbildung@vonovia.de
www.karriere.vonovia.de

So machen wir
Einsteiger zu
Aufsteigern.

**Aurubis sucht Auszubildende
mit Ambitionen.**

Wer hoch hinaus will, ist bei Aurubis genau richtig! Bei Europas größtem Kupferproduzenten erwarten dich zahlreiche Ausbildungsberufe mit glänzenden Aussichten – vom Chemikanten bis zum Verfahrenstechnologen. Individuelle Förderprogramme, Auslandsaufenthalte und viele andere Angebote bieten dir die perfekte Startrampe in eine erfolgreiche Zukunft.

Bewirb dich für eine Ausbildung bei Aurubis:
ausbildung.aurubis.com



Aurubis
Metals for Progress



Der angehende
Fluggerätmechaniker
Jeremias Schmitt
hat im Cockpit den
Durchblick.

FOTO: FRANK RUMPENHORST/
DPA-MAG (2)

Fluggerätmechaniker müssen absolut gewissenhaft arbeiten

Bei Flugzeugen und Helikoptern sind ständige Wartungsarbeiten Pflicht. Schließlich kann es katastrophale Folgen haben, wenn es in der Luft zu Defekten kommt. Um die Instandsetzung und Reparaturen kümmern sich Spezialisten wie Jeremias Schmitt. Der 20-Jährige ist Fluggerätmechaniker-Azubi mit der Fachrichtung Instandhaltungstechnik bei Lufthansa Technik in Frankfurt am Main. Er arbeitet im Flugzeug-Check-Team, wartet und repariert mechanische und elektronische Systeme.

«Wenn es bei der Arbeit zu einem Fehler kommt, dann darf man das bloß nicht schönreden und den Vorgesetzten anlügen», sagt Schmitt. «Die Tätigkeit ist komplex und erfordert viel Fachwissen, das in der

dreieinhalbjährigen Ausbildung vermittelt wird», erklärt Hans Peter Gomolzig vom Bundesverband der Betriebe der Allgemeinen Luftfahrt (BBAL) in Schwelm.

Bewerber sollten technisches Verständnis mitbringen und Spaß daran haben, an großen Geräten zu arbeiten. «Erwartet wird mindestens ein Hauptschulabschluss.» Nach seinen Angaben beginnen pro Jahr bis zu 100 junge Leute die Ausbildung. Wer den Beruf erlernt hat, wird immer Arbeit haben - denn der Luftverkehr verzeichnet nach wie vor Wachstumsraten.

Bei vielen Firmen ist Schichtdienst und Nachtarbeit an der Tagesordnung. «Mir macht das nichts aus, so bleibt Zeit für Behördengänge und Ähnliches, ohne

sich gleich freinehmen zu müssen», sagt Schmitt. Wichtig sei, in Stresssituationen nicht hektisch zu werden: «Auch unter enormem Zeitdruck muss man die Aufgabe hochkonzentriert und gewissenhaft ausüben.» Lärm darf einen nicht aus der Fassung bringen.

Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Nach einer Zwischenprüfung vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres spezialisieren sich die angehenden Fachkräfte auf eine von drei Fachrichtungen: Fertigungs-, Instandhaltungs- oder Triebwerkstechnik. «Das Tolle an dem Beruf ist, dass er enorm abwechslungsreich ist», sagt Schmitt. Denn Flugzeug ist nicht gleich Flugzeug - jede Maschine hat ihre Eigenheiten, die bei Wartung und Instandsetzung berücksichtigt werden müssen.



Jeremias Schmitt macht eine Ausbildung zum Fluggerätmechaniker bei der Lufthansa.

Die Tätigkeit ist gut bezahlt. Die Ausbildungsvergütung liegt nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit bei tarifgebundenen Unternehmen im ersten Jahr zwischen 976 Euro und 1.053 Euro brutto im Monat, im zweiten Jahr bei bis zu 1.102 Euro, im dritten bei bis zu 1.199 Euro und im vierten Ausbildungsjahr bei bis zu 1264 Euro. «In nicht tarifgebundenen Unternehmen kann die Ausbildungsvergütung niedriger sein», betont Gomolzig.

Auch das Einstiegsgehalt nach der Ausbildung ist vergleichsweise hoch. In tarifgebundenen Unternehmen kann es laut Bundesagentur für Arbeit bei um die 3.362 Euro brutto im Monat liegen. Arbeitgeber von Fluggerätmechanikern sind Fluggesellschaften und Flughafenbetreiber, aber auch Flugzeug- und Hubschrauberhersteller oder die Bundeswehr.

ANZEIGE

Dieses Jahr Passagier – nächstes Jahr Azubi?

Dich haben die internationalen Vorgänge an Flughäfen schon immer fasziniert und Du würdest gern einen Einblick hinter die Kulissen bekommen? Du wünschst Dir ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld? Norddeutschlands größter Flughafen bietet genau das und noch viel mehr: vielfältige Ausbildungsberufe, interessante Weiterbildungsmöglichkeiten, kompetente Ausbilder und ein tolles Azubi-Team auf Deiner Startbahn als Überflieger.

Komm' an Bord und werde Teil der Hamburg Airport Family!

Starte Deine Ausbildung als:

- Bachelor of Science BWL (Duales Studium)
- Industriekaufmann/-frau
- Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr
- Fachinformatiker/-in (Systemintegration)
- Werkfeuerwehrmann/-frau
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/-in (Instandhaltung)
- KFZ-Mechatroniker/-in (Nutzfahrzeugtechnik)



So landest Du bei uns:

www.hamburg-airport.de/ausbildung

Vanessa Sauer · Telefon 040/5075-1688

 **Hamburg Airport**

Hebammen begleiten den Start ins Leben

UNTERSTÜTZUNG IN AUSNAHMESITUATIONEN

Die Dankbarkeit der Frauen zu spüren. Zu erleben, wie glücklich die Eltern nach der Geburt sind. Das ist es, was Lúcia Conzane an ihrem Beruf so schätzt. Die 23-jährige Hebammenschülerin begleitet werdende Eltern am Vivantes Klinikum in Berlin-Neukölln bei der Geburt. «Es ist ein Wunder, immer wieder», sagt sie.

Die Ausbildung zur Hebamme dauert drei Jahre und kann an einer der mehr als 60 Fachschulen in Deutschland absolviert werden. Alternativ gibt es die Möglichkeit, an einer Hochschule einen Bachelor zu machen. Voraussetzung für die Aufnahme an einer Fachschule ist in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss. In der Praxis aber würden vor allem Bewerber mit Abitur genommen, sagt Bianca Schön, Leiterin der Hebammenschule am Neuköllner Vivantes Klinikum.

Hebammen und Entbindungspfleger unterstützen in Ausnahmesituationen. «Man hat sehr intimen Kontakt zu Menschen und auch mit

Wie geht es dem Baby im Bauch? Hebammenschülerin Lúcia Conzane macht bei einer Schwangeren eine CTG-Untersuchung.

Körperausscheidungen und Schmerzen zu tun. Dazu muss man bereit sein», sagt Schön. «Es ist ein sehr erfüllender, aber auch ein sehr herausfordernder Beruf.» Hebammen und Entbindungspfleger arbeiten in Krankenhäusern, in Hebammenpraxen, in Geburtshäusern oder freiberuflich. Sie betreuen Frauen bei Entbindungen und assistieren Ärzten, beraten Schwangere, machen Vorsorgeuntersuchungen und geben Kurse zur Geburtsvorbereitung. Auch nach der Geburt sind sie für Eltern und Neugeborene da, beraten beim Stillen und bei der Säuglingspflege.

Noch immer üben vor allem Frauen den Beruf aus. Es gebe jedoch überhaupt keinen Grund, warum nicht mehr Männer darin arbeiten sollten, sagt Yvonne Bovermann, Präsidiumsmitglied des Deutschen Hebammenverbandes und Beirätin für den Bildungsbereich. «Hebammen brauchen Kompetenz und Empathie - und diese Fähigkeiten sind kein Privileg von Frauen.»

Die Schichtarbeit und das hohe Stresslevel schrecken vor allem Frauen ab, die selbst Kinder bekommen möchten.

«Aber auch in der freiberuflichen Tätigkeit kann man davon ausgehen, dass man keinen Nine-to-five-Job hat», sagt Bianca Schön. Für viele Hebammen sei deshalb die Freiberuflichkeit ohne Geburtshilfe eine Alternative, berichtet

Yvonne Bovermann. Dann muss man nicht nachts zu einer werdenden Mutter eilen, die in den Wehen liegt.

Während der Ausbildung wechseln sich Theorieblöcke mit praktischen Einsätzen ab. Am besten gefällt Hebammenschülerin Conzane bisher die Arbeit im Kreißsaal. «Jeder Moment, in dem die Eltern ihr Kind das erste Mal sehen und in den Armen halten, ist wunderschön.»





Auch nach der Geburt sind Hebammen wie **Lúcia Conzane** für Eltern und Neugeborene da und beraten zum Beispiel bei der Säuglingspflege.

FOTO: FRANZISKA GABBERT/DPA-MAG (2)

MFA

Medizinische Fachangestellte



Bist Du

... einfühlsam? Kommunikativ? Verbindlich?
Zuverlässig? Verschwiegen? Kontaktfähig?
Belastbar auch im Stress?

Kannst Du

... patientenorientiert handeln?
Sicher und bestimmt auftreten? Gewissenhaft arbeiten?
Kordinieren und organisieren?

Dann werde

Medizinische Fachangestellte!

MFA arbeiten in einer Arztpraxis und anderen Einrichtungen im Gesundheitswesen. Sie sind wichtige Schnittstelle zwischen Arzt und Patient, arbeiten im Team und managen den Praxisbetrieb.

Informationen zur
Ausbildung gibt's bei der
Ärztammer Hamburg



Tel: 040 20 22 99 - 250
E-Mail: med.fa@aekeh.de
www.aerztammer-hamburg.de

Andrej Streichert absolviert eine Ausbildung zum Zoo-Tierpfleger im Nürnberger Tiergarten. Zum Streicheln der Tiere hat er nur selten Zeit.

FOTO: DANIEL KARMANN/
DPA-MAG

Azubis im Zoo müssen tierlieb sein und zupacken können

Als Tierpfleger müssen Andrej Streichert und Nadine Lang vor allem eines: viel ausmisten. Doch das ist nicht alles: Sie müssen füttern, Gehege kontrollieren und manchmal auch Tiere töten. «Der Job ist körperlich sehr anstrengend», sagt Andrej Streichert, der vor einem Jahr mit der Ausbildung zum Tierpfleger im Nürnberger Tiergarten begonnen hat. «Ich kann mir vorstellen, dass manche Leute es schwierig finden, den ganzen Tag Gehege sauber zu machen», fügt seine Kollegin Nadine Lang hinzu.

Sie schreckt das nicht. Bevor sie vor einem Jahr ihre Ausbildung begann, hatte sie bereits eine Ausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten in der Tasche, zahlreiche Praktika im Zürcher Zoo und bei Forschungsprojekten in Afrika absolviert sowie für eine Gepardenschutzorganisation gearbeitet. Auch das Einschläfern gehörte da mitunter dazu. Genau wie im Tiergarten, wo man darüber hinaus auch Futtertiere wie Ratten mit Gas töten muss. «Aus ethischen Gründen», erklärt Lang. Lebendige Futtertiere bedeuten zwar mehr Spaß für die Jäger, aber eben nicht für die Gejagten.

«Das ist der Spagat zwischen Tierschutz und Artenschutz», erklärt Michael Rolfs vom Berufsverband der Zootierpfleger. Im Tiergarten gehe es vor allem um die Art, und nicht um das Individuum – einzelne Tiere können dann manchmal hinten anstehen. «Ich versuche, keine allzu starke Bindung aufzubauen», erklärt Azubi Streichert seinen Umgang damit. Trotzdem sind Tierliebe und das Interesse an Tieren natürlich das A und O für die Arbeit im Zoo.

Dass man manchen Arten mit etwas mehr Respekt begegnet als anderen, ist normal. Nur Angst sollte man nicht haben. «Das merken die Tiere», sagt Lang. Der direkte Kontakt mit den Tieren ist eher selten: Die Sicherheitsvorkehrungen werden immer strenger. Nur beim Training, etwa für Besuchershows oder für medizinische Untersuchungen, arbeitet man hautnah mit den Tieren.

Generell gibt es drei Fachrichtungen bei der Ausbildung zum Tierpfleger: Tierheim und Tierpension, Forschung und Klinik sowie Zoo. Wer im letzten Bereich einen Ausbildungsplatz sucht, sollte viel Erfahrung mitbringen - und Durchhaltevermögen. In Nürnberg kommen auf ein bis zwei Plätze etwa 400 Bewerber, bundesweit sind momentan laut Bundesarbeitsagentur 46 Ausbildungsplätze und 176 Arbeitsstellen gemeldet. «So vielfältig wie die Zoolandschaft ist auch die Ausbildung», erklärt Rolfs. In manchen kommen auf mehrere Azubis nur wenige Ausbilder, in anderen dürfen Azubis kaum einen Schritt alleine machen. Es lohnt sich, das beim Vorstellungsgespräch zu klären.

Der Verdienst in der Ausbildung kann sehr unterschiedlich sein, bei kommunalen Betrieben liegt er monatlich bei um die 1.000 Euro brutto. Ausgelernt verdient eine Fachkraft im öffentlichen Dienst laut der Bundesagentur für Arbeit monatlich 2.673 Euro bis 2.955 Euro.



boc24.de
f @ o

AUSBILDUNG

**JETZT AUFSTEIGEN:
AUSBILDUNG BEI B.O.C.**

Ob du deine Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf in unserer Zentrale starten, in unserem Zentrallager oder aber in einer unserer derzeit 31 Filialen deinen Weg gehen möchtest:

Bei uns hast du die Möglichkeit, eine Ausbildung in einem spannenden Berufsfeld zu beginnen und gleichzeitig deine Leidenschaft fürs Radfahren einzubringen.

Wir bieten dir eine Ausbildung mit langfristiger Perspektive als:

- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
(Tätigkeitsschwerpunkt Kundenservice und Buchhaltung)
- Kaufmann im E-Commerce (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Zweiradmechatroniker, Fachrichtung Fahrrad (m/w/d)
- Fahrradmonteur (m/w/d)

Wer mit uns in die Pedale treten will, sollte offen und motiviert sein sowie in einem expandierenden Unternehmen mitwachsen wollen.

BIKE & OUTDOOR COMPANY GmbH & Co. KG

Friedrich-Ebert-Damm 111c
22047 Hamburg

Ansprechpartner: Bettina Coburg
E-Mail: bewerbung@b-o-c.com



Die Bundespolizei sucht für 2020 über 2.000 Neueinsteiger!

Ausbildungsbeginn mittlerer und gehobener Dienst:

01.09.2020

Wir erwarten:

- Leistungsbereitschaft
- soziale Kompetenz
- Flexibilität und Mobilität
- geistige und körperliche Fitness
- Demokratieverständnis
- physische und psychische Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Zivilcourage
- bundesweite Verwendung
- positives Erscheinungsbild

Wir bieten u. a.:

- Abwechslung
- Umgang mit Menschen
- Teamarbeit
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- gute Aufstiegschancen
- Beamter(in) auf Lebenszeit
- leistungsgerechte Bezahlung
- polizeiärztliche Versorgung
- Auslandsverwendung
- flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmodelle



Gestalte deine Zukunft und leiste einen wichtigen Beitrag zur Inneren Sicherheit!
www.komm-zur-bundespolizei.de sowie 04192 502-7510/-7520



BUNDESPOLIZEI



#ZIELSICHER

@polizeihamburg.karriere

**BEWIRB
DICH
JETZT**

karriere-polizei.hamburg.de
Bitte folgen:  



POLIZEI
Hamburg



POLIZEI
Hamburg

Ausbildung und Studium bei der Polizei Hamburg

Akademie der Polizei Hamburg

Einstellungsstelle - AK 02 -
Überseering 35
22297 Hamburg



Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen mit unserer Hotline unter **040 427427** oder per E-Mail **einstellungsstelle@polizei.hamburg.de** zur Verfügung.

Weitere Informationen unter
www.polizei.hamburg.de
www.karriere-polizei.hamburg.de

Ausbildung:

Laufbahnabschnitt I (ehemaliger mittlerer Polizeivollzugsdienst)^{***}
Verkürzte Ausbildung für Zeitsoldaten/-innen (ab SaZ 5)



Duales Studium:

Laufbahnabschnitt II (ehemaliger gehobener Polizeivollzugsdienst)^{***}

Praktika: ja, für Schüler allgemeinbildender Schulen, Berufsinteressenten, Studierende

Sie sind kontaktfreudig und arbeiten gern im Team? Dann könnte das vielfältige Aufgabenspektrum der Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei Hamburg eine echte Herausforderung für Sie sein. Polizeibeamte leisten Menschen Hilfe bei Gefahren, aber auch in Alltagssituationen. Sie verhindern, erforschen und verfolgen Straftaten. Sie absolvieren eine Ausbildung oder ein Studium zum Polizeivollzugsbeamten. Sie arbeiten mit Kolleginnen und Kollegen zusammen, auf die Sie und die Menschen in Hamburg sich rund um die Uhr verlassen können.

Um den Bürgern dabei ein zeitgemäßes Leistungsangebot zu bieten, muss eine moderne Polizei natürlich nicht nur technisch auf dem neuesten Stand sein. Auch ihre Personalstruktur muss einer veränderten Gesellschaft angepasst sein. Deshalb sucht die Hamburger Polizei ihren Nachwuchs nicht nur unter deutschen Staatsbürgern. Wir freuen uns auch über Bewerber mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft oder mit Migrationshintergrund.

In jedem Fall stehen Ihnen bei der Polizei Hamburg zahlreiche Möglichkeiten und die unterschiedlichsten Laufbahnen offen. Überzeugen Sie sich selbst!



Nur mit Plan B

Richtig vorgehen beim Lehrstellenwechsel

Ob fachliche, betriebliche oder zwischenmenschliche Differenzen, es gibt unterschiedliche Gründe, die dazu führen können, dass Auszubildende sich in ihrem Lehrbetrieb nicht wohlfühlen. Wenn die Unzufriedenheit zu groß wird, heißt es, die Reißleine zu ziehen. Das bedeutet nicht immer auch einen Ausbildungsabbruch. Oft kann der Wechsel in einen anderen Lehrbetrieb helfen.

«Zunächst sollte man aber versuchen, die Probleme anzusprechen, dabei kann vieles bereits geklärt werden», sagt Daniel Gimpel von der Jugendabteilung im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). Vor jeder Kündigung muss aber ein Plan B her. «Man sollte nie kündigen, bevor man nicht weiß, wie es weitergehen soll», rät Sabrina Schittel vom Beratungsprojekt «azuro - Ausbildungs- & Zukunftsbüro» in München. Denn wer kündigt, ohne eine neue

Wer sich in seinem Lehrbetrieb nicht wohlfühlt, sollte über einen Wechsel nachdenken.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/
DPA-MAG



Lehrstelle vorweisen zu können, riskiert zu viele Fehlzeiten während der Ausbildung. Das könnte wiederum dazu führen, dass die zuständige Kammer die Ausbildungszeit verlängert.

Azubis, die in der Probezeit kündigen, können dies jederzeit und ohne Angabe von Gründen tun. Ist die Probezeit bereits verstrichen, wird es ungleich schwerer, dem Lehrbetrieb zu kündigen und die Ausbildung trotzdem fortzusetzen. Nur, wer den Beruf wechseln oder die Ausbildung aufgeben möchte, kann den Ausbildungsvertrag mit einer Frist von vier Wochen kündigen. Wer dagegen lediglich die Lehrstelle wechseln möchte, muss fristlos kündigen. Dazu müssen dem Betrieb Pflichtverstöße vorzuwerfen sein, etwa was die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien, das Führen eines Berichtshefts oder die Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes angeht.

ANZEIGE

Kahl Pelletieranlagen sind international seit Jahrzehnten ein fester Begriff in der mechanischen Verfahrenstechnik. Unsere klassischen Märkte liegen in der Grundnahrungs- und Futtermitteltechnologie, in der Zuckerindustrie sowie in der Chemischen Industrie. Ein starkes Engagement liegt in der Entwicklung neuer Technologien für die Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft und für die Aufbereitung von Biomasse. Umweltschutz stellt uns die Aufgabe, technisch intelligente, praktische Lösungen für das Produktrecycling zu liefern.

Wir sind gespannt auf motivierte und technisch interessierte Auszubildende und Studenten, die sich für vielseitige Aufgabengebiete begeistern können.

Starten Sie Ihre berufliche Zukunft z.B. mit einer Ausbildung oder einem Studium zum

- TECHNISCHEN PRODUKTDESIGNER m/w/d
- KONSTRUKTIONSMECHANIKER m/w/d
- ZERSpanungsmechaniker m/w/d
- MECHATRONIKER m/w/d
- BACHELOR OF SCIENCE m/w/d (Wirtschaftsingenieurwesen)
- BACHELOR OF SCIENCE m/w/d (Elektrotechnik)

Wir bieten:

- HAUSEIGENE KANTINE
- GUTE VERKEHRSANBINDUNG
- FAHRTKOSTENZUSCHUSS
- ZUSCHUSS ZUM FITNESSSTUDIO
- SEHR GUTE ÜBERNAHMECHANCEN

Nähere Informationen und weitere Ausbildungsangebote finden Sie unter www.akahl.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung; vorzugsweise nehmen wir diese per E-Mail unter der Adresse personal@amandus-kahl-group.de entgegen.

KAHL Amandus Kahl GmbH & Co. KG, Dieselstraße 5-9, 21465 Reinbek



Spiele, Designer, Caster

In der Gaming-Branche Karriere machen

Irgendwas mit Computerspielen machen - davon träumen viele junge Menschen. Tatsächlich gibt es in der Games-Branche zahlreiche Karrieremöglichkeiten. Die Berufe sind so vielseitig wie verschieden. Ein Überblick:

Pro Gamer: Als Zocker an der Konsole Geld verdienen? Lukas Schmandt hat dieses Ziel erreicht. Er gehört zu den besten deutschen «FIFA»-Spielern an der Playstation. Seit zwei Jahren spielt er im E-Sports-Team des FC Schalke 04. Sein Weg ins Pro Gaming: Mit zehn Jahren begann er zu spielen. Er hatte Talent, nahm bald an Turnieren und Wettbewerben teil und wurde entdeckt. Talent allein reicht aber nicht aus, findet der 22-Jährige: «Am wichtigsten sind Disziplin und Ehrgeiz, denn die Trainingszeiten gestalten wir selbst», erklärt er.

Game Designer: Jedes Computerspiel beginnt mit einer Idee: Game Designer sind die kreativen Köpfe hinter dem Spielspaß. Ihre Aufgabe ist es, den Spielablauf zu entwickeln und umzusetzen. Dazu kreieren sie konkrete Szenen, Spielmechaniken, Regeln und narrative Elemente. Kreativität und logisches Denkvermögen sind bei Game Designern ebenso gefordert wie Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit. Wege in den Beruf gibt es viele - vom Hochschulstudium über eine Ausbildung an der Designschule bis hin zum Quereinstieg.

Caster: Gaming findet längst nicht mehr nur im Wohnzimmer statt. Kommentatoren, Caster genannt, analysieren und kommentieren die Spiele für Fans und die Öffentlichkeit. Einer von ihnen ist Maxim Markow. Als Caster bei der Marketingagentur Freaks 4U Gaming kommentiert er «League of Legends»-Matches. «Wenn man eine Karriere als Caster anstrebt, ist neben Ehrgeiz, Durchhaltevermögen, Sprachgewandtheit und Hintergrundwissen auch eine passende Stimme entscheidend», erklärt er.

ANZEIGE

AUSBILDUNG. PERSPEKTIVE. KARRIERE.

CHEFS CULINAR beliefert als branchenführender Zustellgroßhandel aus einem Sortiment von 25.000 Artikeln Kunden in ganz Deutschland und dem umliegenden Ausland. Über 7.500 Mitarbeiter und ca. 200 Auszubildende bieten auf insgesamt bis zu 280.000 m² großen Lagerflächen das Komplettsortiment für Großverbraucher, Gastronomie und Hotellerie.

Die Aufgaben im Unternehmen sind vielfältig, entsprechend breit gefächert sind die Möglichkeiten für eine Berufsausbildung an modernsten Anlagen und zu aktuellsten Bedingungen. Wenn du Wert auf eine abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung in einem guten Betriebsklima legst, freuen wir uns auf deine Bewerbung als

- > **Fachkraft für Lagerlogistik**
- > **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel**
- > **Berufskraftfahrer/in (ab 17 Jahre)**

Ausbildungsbeginn 1. August 2019

Mehr Info und Online-Bewerbungen unter www.chefsculinar.de

Bewirb dich bitte mit vollständigen Bewerbungsunterlagen bei:

CHEFS CULINAR Nord GmbH & Co. KG

Frau Kelm, Winsberggring 25, 22525 Hamburg oder: personalabteilung-hh@chefsculinar.de

Bewerbungsfristen auf Anfrage



BEHÄLTER- UND APPARATEBAUER

Wer morgens seinen Orangensaft zum Frühstück oder am Abend sein Feierabendbier trinkt, macht sich oft keine Gedanken darüber, wie diese Produkte hergestellt und abgefüllt werden.

Dabei werden diese in riesigen industriellen Anlagen und Produktionsbehältern gefertigt und für den Verkauf vorbereitet. Maßgeblich beteiligt an der Fertigung, Montage und Wartung dieser Anlagen ist der/die Behälter- und Apparatebauer/in.

Auszubildender Oliver Panknin befindet sich im dritten Lehrjahr.

FOTO: MARCUS BARTHEL

Entstanden ist dieser traditionelle Beruf aus dem Kupferschmiedehandwerk und ist somit der älteste metallverarbeitende Beruf. Die Industrialisierung veränderte das Berufsbild maßgeblich. Es entstanden Großbetriebe, für die große Kessel, Röhren und Platten hergestellt wurden. Die Erfindung der autogenen Schweißtechnik in den 30er Jahren leistete einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung im Apparat-, Anlagen- und Rohrleitungsbau. Seit dem 1. April 1998 wurde die Berufsbezeichnung des Kupferschmiedes in Behälter- und Apparatebauer umbenannt.

Während der 3,5 jährigen Ausbildung wird die Herstellung und Montage von Bauteilen und -gruppen für Behälter, Apparate und Rohrleitungen aus verschiedenen Metallen vermittelt. Die technische Planung und der Bau von Destillier- und Verdampfungsapparaten, Kühleinrichtungen oder Anlagen zur Wärmerückgewinnung gehören ebenso zur Ausbildung wie das Erlernen unterschiedlicher Schweißverfahren und die Fertigung von Skizzen oder das Lesen technischer Zeichnungen.

Der Beruf bietet eine abwechslungsreiche und kreative Tätigkeit und die Möglichkeit, ganz unterschiedliche Industriezweige kennenzulernen, denn jede Anlage und jeder Behälter ist unterschiedlichen Bedingungen ausgesetzt und jeder Kunde hat verschiedene Anforderungen. Im Anschluss an die Ausbildung gibt es diverse Weiterbildungsmöglichkei-



ten. Neben der hierarchieorientierten Laufbahn mit der Weiterbildung zum Meister oder Techniker kann auch die Fachlaufbahn zum Schweißfachmann oder zur Fachkraft für Arbeitssicherheit eingeschlagen werden. Aufbauende Studiengänge sind Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Anlagensysteme oder Verfahrenstechnik.

→ WELCHEN SCHULABSCHLUSS BRAUCHST DU?

Ab ESA (Erster Allgemeinbildender Schulabschluss)

→ AUF WELCHE SCHULNOTEN ACHTET DER „PERSONALER“?

Du solltest gute Noten in den Fächern Mathe und Physik haben.

→ WELCHE FERTIGKEITEN SIND HILFREICH?

Gutes räumliches Vorstellungsvermögen, körperliche Fitness und handwerkliches Geschick.

→ WAS VERDIENST DU?

1. Ausbildungsjahr: € 410 bis € 842
2. Ausbildungsjahr: € 450 bis € 885
3. Ausbildungsjahr: € 490 bis € 957
4. Ausbildungsjahr: € 535 bis € 1.012

Text: Catherine Weller



Für echte Teamplayer!

// Ausbildung und Studium im Einzel- und Großhandel

// Infos und Bewerbung: www.hela.de · www.famila-nordost.de

Großhandel:

- // Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- // Fachinformatiker/in Systemintegration oder Anwendungsentwicklung
- // Fachlagerist/in
- // Fachkraft für Lagerlogistik
- // Berufskraftfahrer/in
- // Duales Studium Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre/ Schwerpunkt Handel

Einzelhandel:

- // Verkäufer/in im Einzelhandel
- // Kaufmann/-frau im Einzelhandel Schwerpunkt Food, Hartwaren/Textil oder Fisch
- // Fleischer/in verkaufsbetont
- // Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Fleisch
- // Spezialausbildung zur Nachwuchsführungskraft Handelsfachwirt/in
- // Duales Studium Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre/ Schwerpunkt Handel






VOLLES ROHR IN DIE ZUKUNFT STARTEN



KLIEWE
ENGINEERING & HANDWERK

BEHÄLTER- UND APPARATEBAUER (M/W/D)

Du fragst dich grad, was denn bitte schön ein Behälter- und Apparatebauer sein soll? Klingt langweilig? Von gestern? Absolut nicht – ganz im Gegenteil. Wir von Kliewe bauen und schweißen im ganz großen Stil. In unseren Behältern entstehen bei unseren Kunden frisches Bier, Marmelade, Gummibärchen oder Medizin. Wir haben den größten Laserstrahler der Welt mit einem unterirdischen Rohrleitungssystem ausgestattet. Und: Kliewe ist spezialisiert auf die Verrohrung von Megayachten. Außerdem setzen wir unsere Technik in der Luftfahrt ein ...

Kurz gesagt – wir sind überall da, wo es Spaß macht und richtig zur Sache geht.

Hast du Lust, Teil des Kliewe-Teams zu werden? Dann starte deine Ausbildung als Apparate- und Behälterbauer bei uns. An unseren Standorten in Hamburg und Flensburg kannst du dein handwerkliches Geschick und technisches Verständnis gern einbringen. Hier lernst du in 3,5 Jahren alles rund um die Herstellung von Bauteilen oder -gruppen für Behälter, Apparate und Rohrleitungen. Egal ob aus Kupfer oder einem anderen Metall – alles kannst du am Ende zu Anlagen oder großen Systemen zusammenfügen. Hier ist nichts vom Fließband – wir machen echtes Handwerk – mit Herz und Köpfchen.

- ★ Familientfreundlich
- ★ Bestes Arbeitsklima
- ★ Spannende Projekte
- ★ Innovatives Team
- ★ Familienbetrieb
- ★ Gute Aufstiegschancen



LEON BORCHIG
Auszubildender bei Kliewe

„WIR ARBEITEN NICHT NUR AN DREI STANDORTEN, SONDERN AUCH BEI VIELEN KUNDEN DIREKT VOR ORT IN DEREM PRODUKTIONSANLAGEN, DAS FINDE ICH IMMER WIEDER SUPER SPANNEND.“

Aufbruchstimmung? Dann ab die Mail!
Du hast Lust, bei uns dein Können unter Beweis zu stellen, und kannst dir vorstellen, ein Teil unseres Teams zu werden?
Nutze die Möglichkeit und bewirb dich gleich per E-Mail an bewerbungen@kliewe.de

KLIEWE GmbH
Flaggenwiel 42, 22457 Hamburg
Telefon: +49 40 555868-0
Internet: www.kliewe.de



Gegenüber ihrem Ausbilder sollten Jugendliche offen kommunizieren, wie im Berufsalltag am besten mit ihrer Behinderung umgegangen werden kann.

FOTO: PHILIPPE VOISIN/
PHANIE/DPA

AUSBILDUNG MIT HANDICAP

Was soll ich werden? Eine Frage, die jedes Jahr viele Jugendliche bewegt. Vor allem für Schüler mit einer Behinderung kann es schwierig sein, den richtigen Weg zur Ausbildung zu finden. Vier Experten geben Ratschläge.

Feuerwehrmann, Profi-Fußballer, Astronaut - für kleine Kinder ist die Frage «Was will ich werden?» oft ganz leicht zu beantworten. Wenn es Jahre später tatsächlich an die Berufswahl geht, fällt die Entscheidung meistens schwerer. Zumal dann auch das «Was kann ich?» in den Fokus rückt. Für Jugendliche mit Behinderung kann die Berufswahl eine besondere Herausforderung darstellen. Diese Strategien können den Weg erleichtern:

1. Die richtige Selbsteinschätzung

Eigene Stärken und Schwächen zu erkennen, ist unumgänglich, um den passenden Ausbildungsberuf zu finden. Dass eine objektive Selbsteinschätzung vor allem für Jugendliche mit Handicap zur Schwierigkeit werden kann, weiß Kevin Huhs, Reha-Berater der Agentur für Arbeit in Kiel. «Eine Behinderung ist für ganz viele Jugendliche ein schlimmes Übel, das sie natürlich am liebsten gar nicht hätten und deswegen kaschieren, verstecken oder davon ablenken», erklärt Huhs. Häufig würden auch Eltern dazu

neigen, Behinderungen herunterzuspielen. Die Konsequenz: «Überschätzung, fehlende Einsicht und Ablehnung unserer Förderangebote sind an der Tagesordnung», sagt der Berufsberater.

Viele Jugendliche würden beispielsweise gerne Kraftfahrzeugmechatroniker werden, obwohl sie den schulischen Anforderungen teilweise nicht gerecht werden könnten. «Deswegen bietet sich hier der Beruf des Fahrzeugpflegers an, eine zweijährige Ausbildung mit theoriereduziertem Schulanteil», sagt Huhs. Häufig stoße jedoch schon die Begrifflichkeit des alternativen Berufsbildes auf Gegenwehr. In Kiel begegnet man dem Problem mit sogenannten Workcamps, bei denen die Jugendlichen in die ihnen unbekannteren Berufsbilder schnuppern können und ihre eigenen Stärken kennen- und kommunizieren lernen. Grundsätzlich empfiehlt Huhs, sich selbst gegenüber ehrlich zu sein, die eigenen Stärken und Schwächen zu analysieren und offen gegenüber alternativen Berufen zu bleiben.

2. Die richtige Vorbereitung

«Wer früh anfängt, hat später die Nase vorn», sagt Matthias Münning, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGüS). Er meint damit, dass eine gute Berufsorientierung schon während der Schulzeit beginnt. «Dabei können nicht nur das familiäre Umfeld und die Lehrkräfte unterstützen, sondern auch der regional zuständige Integrationsfachdienst oder die Agentur für Arbeit», so Münning. Vom jeweiligen Bundesland abhängige Initiativen, wie in Nord-

rhein-Westfalen etwa das Programm «KaoA-Star - Schule trifft Arbeitswelt» bereiten Schüler durch Berufsberatung und Potenzialanalyse gezielt auf den Arbeitsmarkt vor.

Auch Tobias Schmidt von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke meint, dass eine gute Vorbereitung auf die Arbeitswelt bereits in der Schule stattfindet. «Es gibt Bundesländer, die haben Berufseinstiegsbegleiter. Die gucken auf den einzelnen Schüler, da ist es erstmal egal, ob er ein Handicap hat oder nicht.» Schulen hätten oft ein gutes Netzwerk zu Integrationsfachdiensten, der Agentur für Arbeit oder anderen Experten. «Das sollte man nutzen», findet Schmidt. Insbesondere das Schulpraktikum kann Aufschluss geben, zu welchen Tätigkeiten der Schüler eine Affinität hat. Matthias Münning empfiehlt, zum Beispiel Berufswahlmessen, wie z. B. die TALENTE kompakt am 3. April 2019 in der Barclaycard Arena, zu nutzen oder sich beim Tag der offenen Tür mit anderen Auszubildenden auszutauschen.

3. Der richtige Umgang mit dem Handicap:

Manche Behinderungen sind offensichtlich, andere wiederum kaum zu erkennen. In jedem Fall empfehlen die Experten, offen mit dem eigenen Handicap umzugehen. «Vielfach sind Menschen mit Handicap Experten in eigener Sache und können Strategien benennen, wie im Ausbildungsalltag mit dem Handicap umgegangen werden kann», erklärt Dennis Müller vom Integrationsfachdienst Minden. Ähnliche Erfahrungen hat auch Kevin

Huhs gemacht: «Der Jugendliche kann bereits im Bewerbungsgeschehen auf seine Behinderung aufmerksam machen.» Eine Empfehlung sei dann, ein Zusatzblatt zu entwickeln, auf dem der Betroffene seine Behinderung genauer beschreibt und vor allem darstellt, wie sich die Behinderung auf die Arbeit auswirken würde. Der offene Umgang hilft dem Auszubildenden aber auch den Kollegen und Kunden dabei, sich auf mögliche Einschränkungen im Arbeitsalltag einzustellen. Häufig spielt das Handicap aber eine unwesentliche Rolle, sind sich Kevin Huhs und Dennis Müller einig.

4. Die richtigen Unterstützungsangebote finden

Die Beratungsangebote rund um die Berufswahl sind zahlreich und von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Grundsätzlich stehen die Berufsberater der Agentur für Arbeit Jugendlichen mit Behinderung Rede und Antwort. Aber auch der Integrationsfachdienst, Berufseinstiegsbegleitungen, Coachingangebote über Landesprogramme sowie Integrations- und Inklusionsämter bieten Unterstützung im Übergang von Schule zu Ausbildung.

Abhängig vom Handicap und den individuellen Zielen oder Problemen des Betroffenen können unterschiedliche Angebote greifen. «Da sollten sich sowohl die Betriebe als auch der Auszubildende kundig machen. Es gibt ganz viele Förderprogramme. Aber es scheitert oft am Nichtwissen», sagt Tobias Schmidt.

Text: Anke Dankers, dpa

ANZEIGE



Morgens Gastgeber. Abends Taktgeber.

Persönlichkeiten gesucht!

FINDEN SIE BEI UNS IHREN EIGENEN WEG



ACCOR HOTELS

Feel Welcome

Hamburg sucht Sie!

Gestalten Sie Ihre Ausbildung bei AccorHotels.

Kommen Sie zu AccorHotels und treten Sie in die abwechslungsreiche Welt der Hotellerie ein. Sichern Sie sich jetzt einen Ausbildungsplatz in einem unserer 18 Hamburger Hotels.

Ihre Ausbildungsmöglichkeiten bei AccorHotels:

- Hotelfachmann (m/w/d)
- Restaurantfachmann (m/w/d)
- Koch (m/w/d)
- Veranstaltungskaufmann (m/w/d)
- Duales Studium

Jetzt informieren auf:

www.accorhotels-ausbildung.de



Zu unseren freien Ausbildungsplätzen

Instagram und Youtube als Beruf:

WIE INFLUENCER GELD VERDIENEN

Johanna Sophie Misfeldt veröffentlicht als Influencerin auf ihrem Blog und bei Instagram Beiträge rund um die Themen Design, Einrichtung und Nachhaltigkeit.

FOTO: JOHANNA MISFELDT/
DPA-MAG

Mit einem Foto bei Instagram oder Videos bei Youtube hunderttausende Menschen erreichen und damit Geld verdienen - Influencer haben es geschafft, die sozialen Medien zu ihrem Business zu machen. Johanna Sophie Misfeldt weiß, dass dahinter harte Arbeit steckt. Sie veröffentlicht unter dem Namen «mintundmeer» auf einem Blog und bei Instagram regelmäßig Beiträge rund um Design, Einrichtung und Nachhaltigkeit. Im Foto-Netzwerk Instagram folgen ihr fast 40.000 Menschen. Sie bekommt regelmäßig Kooperationsangebote von Unternehmen.

Misfeldt begann vor etwa fünf Jahren, Instagram zu nutzen. «Mit der Zeit wurde der Kreis an Leuten, die mir folgten, immer größer», sagt sie. Irgendwann kamen die ersten Anfragen von Unternehmen, und sie verdiente das erste Geld.

Bei Misfeldt passiert das - wie bei den meisten Influencern - vor allem durch Kooperationen mit Marken. Sie wollen die



Losknipsen und schnell hochladen: Um als Influencer Erfolg zu haben, reicht das nicht. Es braucht einen Plan und Wissen für ansprechende Inhalte.

FOTO: JOSEP ROVIROSA/
WESTEND61/DPA-MAG

Reichweite der Influencer für ihre Werbebotschaften nutzen und zahlen dafür. Generell geht das in fast allen Bereichen:

«Praktisch jedes Thema ist möglich», sagt Marlis Jahnke, Autorin des Buchs «Influencer Marketing». Wichtig sei nur, dass man eine hohe Affinität und bestenfalls Expertise mitbringt.

Leidenschaft für ein Thema allein reicht nicht aus: «Um erfolgreich zu sein, muss man eine gewisse Professionalität und Ausdauer mitbringen», sagt Jahnke. «Ich sollte einen Plan erstellen, was ich wann poste. Ich muss bereit sein, das einzuhalten und mich selbst immer wieder zu zeigen.» Journalistische und technische Kenntnisse seien ebenfalls hilfreich, um gute Inhalte zu produzieren. «Wer einen Blog betreibt, sollte in der Lage sein, professionelle Texte zu schreiben.»

Jan Stranghöner, Social-Marketing-Experte aus Köln, rät dazu, technische Entwicklungen und aktuelle Trends zu verfolgen: «Die bereits erfolgreichen Influencer haben die Chance genutzt, sich früh auf neuen Plattformen wie Snapchat oder Instagram zu positionieren», sagt Stranghöner.

Keine Scheu vor Krabbeltieren: Detektivarbeit

SCHÄDLINGS- BEKÄMPFER

Wenn Luis Blumenstein und seine Kollegen gerufen werden, müssen sie Detektivarbeit leisten. Schaben in der Küche, Motten im Mehl oder Wanzen im Bett: Es gibt viele Orte, an denen Schädlinge ihr Unwesen treiben können. Blumenstein macht bei der Vogt + Sommer GmbH im hessischen Oberursel eine Ausbildung zum Schädlingsbekämpfer und ist in solchen Fällen zur Stelle. Zuerst werde die Stärke des Befalls überprüft und dann entschieden, wie vorgegangen wird, erzählt der 27-Jährige. «Das ist ein hochinteressanter Beruf.»

Mitbringen sollten angehende Schädlingsbekämpfer großes Interesse an Naturwissenschaften wie Biologie und Chemie, sagt Christine Schröder, Bildungsgangleiterin Schädlingsbekämpfer am Hans-Schwier-Berufskolleg in Gelsenkirchen. «Man sollte keine Scheu und keinen großen Ekel vor Krabbeltieren haben.»

Im ersten Lehrjahr stehen Arbeitsschutz, Gesundheits- und Vorratsschutz sowie die biologischen Grundlagen im Mittelpunkt. Im zweiten Lehrjahr werde der Holz- und Bautenschutz vertieft. «Einen großen Platz nehmen Tauben, vorratsschädigende Käfer und Motten sowie Krankheiten ein, die von den verschiedenen Schädlingen übertragen werden können», erklärt Schröder. Ebenso steht Pflanzenschutz auf dem Stundenplan.

Angehende Schädlingsbekämpfer trainieren die Kommunikation mit Kunden. Wichtig bei der Kundenberatung seien Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, Vertrauen aufzu-

Azubi Luis Blumenstein sorgt bei einem Einsatz dafür, dass die Orientalische Schabe in einer Küche keinen weiteren Schaden anrichten kann.

FOTO: FRANK RUMPENHORST/
DPA-MAG



bauen, sagt Bärbel Holl vom Verein zur Förderung ökologischer Schädlingsbekämpfung. Denn: Schädlingsbefall ist für viele ein sensibles Thema.

Es sei spannend, in Bereiche zu gucken, in die man sonst keinen Einblick habe, findet Luis Blumenstein. «Man kann hinter die Kulissen gucken.» Schädlingsbekämpfer werden dabei mit menschlichen Schicksalen konfrontiert - etwa in Messie-Wohnungen oder bei Tatortreinigungen. «Man kommt manchmal in Wohnungen, in denen Zustände herrschen, die einen betreffen machen», so Blumenstein.

Die Arbeit von Schädlingsbekämpfern sei immer auch Detektivarbeit, sagt Christine Schröder. Sie müssen herausfinden, um welche Organismen es sich handelt, wo sie sich aufhalten und wie man sich vor ihnen schützen kann. Berührungsgängste hat Luis Blumenstein dabei keine. «Ich bin ja mit dem Beruf großgeworden», erklärt er. Der Betrieb, in dem er seine Ausbildung macht, wird in dritter Generation von seinem Onkel geführt. Nach seiner Ausbildung möchte Luis Blumenstein im Familienbetrieb bleiben - und dort die Bereiche Holz- und Bautenschutz sowie Pflanzenschutz weiter ausbauen.

13 Berufe in einem:

LICHTREKLAME- HERSTELLER

sorgen für
Aufmerksamkeit

Ansprechend gestaltete Schilder, gut gemachte Leuchtreklame - damit lässt sich Aufmerksamkeit erzeugen. Wie genau diese Kommunikationsmittel produziert werden, damit befasst sich Tim Frühe. Er ist Auszubildender bei der Firma Rehse Reklame GmbH in Tönisvorst. Dort lernt er, wie Werbeanlagen, Anzeigetafeln und Schilder entworfen, hergestellt und montiert werden. «Es ist ein tolles Gefühl, wenn das Ergebnis meiner Arbeit ein echter Hingucker ist und Interesse bei anderen weckt», erzählt Frühe.

Schilder- und Lichtreklamehersteller führen Gespräche mit dem Kunden und loten seine Wünsche aus. Sie erstellen am Bildschirm Entwurfsskizzen und bearbeiten auf Basis der Vorlagen später Materialien. Sie schneiden etwa Metalle und Kunststoffe für Schilder zu oder verkleben Acrylglas für beleuchtete Buchstaben in Form. Daneben beschriften sie Fahrzeuge oder bekleben Schaufenster.

Grafik, Montage, Elektrik - in dem Beruf des Schilder- und Lichtreklameherstellers sind insgesamt 13 Berufe integriert, erklärt Martina Gralki-Brosch, Bundesinnungsmeisterin beim Zentralverband Werbetechnik in Dortmund. Von den Fachleuten wird eine künstlerische Ader, handwerkliches Geschick und nicht zuletzt Einfallsreichtum erwartet. Handwerkliches Geschick ist nötig, wenn es etwa darum geht, Materialien zuzuschneiden oder Spezialfolien zu verkleben. Auch sorgfältiges Arbeiten ist wichtig, denn wenn beispielsweise die berechneten Maße eines Schildes oder einer Leuchtreklame nicht stimmen, war die ganze Arbeit umsonst.



Für die Werbung oder den Radweg: Schilder- und Lichtreklamehersteller wie Tim Frühe benötigen handwerkliches Geschick beim Zuschneiden der Materialien.

FOTO: JUDITH MICHAELIS/
DPA-MAG

Einen bestimmten Schulabschluss müssen Bewerber nicht haben.

Die Lehre dauert drei Jahre. Im letzten Ausbildungsjahr spezialisieren sich Azubis: Der eine Schwerpunkt dreht sich eher um Technik und Montage. Im anderen Schwerpunkt geht es mehr um Grafik und Druck.

Die Ausbildungsvergütung beträgt nach Angaben der Bundes-



Ein Schwerpunkt der Ausbildung zum Schilder- und Lichtreklamehersteller dreht sich um Technik und Montage. Azubis wie Tim Frühe lernen hierbei etwa, Kommunikations- und Werbeanlagen zu befestigen.

FOTO: JUDITH MICHAELIS/
DPA-MAG

agentur für Arbeit in Tarifbetrieben 540 Euro brutto im ersten, 590 Euro im zweiten und 690 Euro brutto im dritten Ausbildungsjahr. Nach der Ausbildung kann das Eintrittsgehalt laut Gralki-Brosch im Schnitt knapp 2.300 Euro brutto im Monat betragen.

Tim Frühe kann sich vorstellen, eines Tages im Vertrieb einer großen Reklamefirma zu arbeiten. Faszinierend findet er, was Leute seines Faches alles zustande bringen - etwa ein ganzes Gebäude in buntes Licht zu tauchen, die Fahrzeuge eines Unternehmens einprägsam zu beschriften oder in der Adventszeit für eine stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt zu sorgen.

ANZEIGE

KARRIEREMESSE WÄCHST WEITER - 2019 IN DER BARCLAYCARD ARENA

Hamburgs **größte**
Karrieremesse von
Jobwoche findet am
3. April 2019 in der
Barclaycard Arena statt

www.JOBWOCHE.de



FOTO: A. FLEISCHER / FOTOKA.DE

Folge uns auf
Instagram



**ALLE NEWS
ZUR MESSE**

@jobwoche



Anzeigen-Hotline
040 64 666 1600

ANZEIGE

**„WENN DU DENKST, DEIN SMARTPHONE
IST DIE KRONE DER DIGITALEN SCHÖPFUNG
DENK NOCHMAL NACH.“**

Paul Schmittner



**„ BEI DER DEUTSCHEN TELEKOM
arbeitest Du mit den neuesten Tools,
Techniken und Gadgets.
Mehrfach erfahren
telekom.com/tefabid**

T . . .

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

ANZEIGE



**FAIRPAY
FAIRER LOHN**

Jetzt bewerben zum
1. August 2019

**„Überlegst Du noch,
oder pflegst Du schon?“**

Die Senioren-Zentren Geschwister Jensen GmbH betreibt in Hamburg seit vielen Jahren erfolgreich drei Senioreneinrichtungen in Lurup und Bergedorf und betreut mit rund 270 Mitarbeitern und mehr als 40 Auszubildenden 300 Bewohnerinnen und Bewohner in den Bereichen Kurzzeit-, Verhinderungs- und vollstationäre Pflege.

Bereits seit mehr als 30 Jahren bilden wir in unseren Seniorenzentren in Hamburg erfolgreich in den Berufen der stationären Altenpflege aus.

Kommt zu uns!

Wir suchen Euch zum **01. Februar** oder zum **01. August** eines jeden Jahres

**als Azubi
zum exam. Altenpfleger (w/m/d)**

Wir bieten:

- eine hohe Ausbildungsvergütung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ein tolles junges und motiviertes Team
- HVV-Proficard
- preiswerte Verpflegungsangebote
- 30 Tage Urlaub (auf Basis 5 Tage-Woche)
- Zuschläge für Sonn-/Feiertags- und Nacharbeit
- eine attraktive und abwechslungsreiche Ausbildung
- professionelle Begleitung durch freigestellte Praxisanleiter
- garantierte Übernahme nach Ausbildungsende

Euer Profil:

- Freude am Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
- Mittlerer Schulabschluss (MSA)
- Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft

**Wir freuen uns
auf Eure Bewerbung unter:**

Senioren-Zentren Geschwister Jensen GmbH
Kieler Straße 212 · 22525 Hamburg
Tel: 0 40 / 85 33 34 44
bewerber@geschwister-jensen.de



Eure Vergütung

1. Jahr	1.050 €*
2. Jahr	1.110 €*
3. Jahr	1.220 €*

*Bruttowert!

**Geschwister
Jensen Gruppe**
Seniorenzentren in Hamburg
www.geschwister-jensen.de



Bodo Wascher Gruppe

TECHNIK BEHERRSCHEN HEISST ZUKUNFT GESTALTEN

Du suchst einen Ausbildungsplatz, bei dem keine Langeweile aufkommt und bei dem Du Dein technisches Geschick einsetzen kannst?
- Dann sollten wir uns kennenlernen ;-)

Schreib uns per WhatsApp:
0174 - 1000 333
oder per E-Mail an:
jobs@wascher-gruppe.de

wascher-karriere.de

AZUBImap
Ausbildungssuche 4.0

Ausbildungsplätze in deiner Nähe

Küstenprofis GmbH
Karriere Center
Hamburg
20355 Hamburg, Glockengiesserwa
5 Stars

Aktuelle Angebote:

- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachkraft im Gastgewerbe in der Systemgastronomie m/w
- Fachmann/-frau für die Systemgastronomie
- Fachmann Systemgastronomie

www.azubimap.de



Mohamed Elamrani (I), angehender Investmentfondskaufmann, bei der Arbeit mit seinem Ausbilder Matthias Winge.

FOTO: FRANK RUMPENHORST/
DPA-MAG

INVESTMENTFONDS- KAUFLEUTE

Trotz Verschwiegenheit kommunikativ

An der Börse steigen und fallen die Kurse. Investmentfondskaufleute müssen täglich die in- und ausländischen Geld-, Kapital- und Wertpapiermärkte analysieren, damit sie auf dem aktuellen Stand bleiben. Auch Mohamed Elamrani (21) behält die Kurse im Blick, damit er deren Entwicklung kennt. Er macht derzeit bei der Fondsgesellschaft Union Investment in Frankfurt am Main eine Ausbildung zum Investmentfondskaufmann. Seine Berufswahl begründet er so: «Ich möchte Leute dabei unterstützen, dass sie ihr Vermögen in einem dynamischen Umfeld optimal anlegen.»

Seine Aufgaben sind vielfältig. In der Ausbildung lernt er, Fondsmanager beim Aufbau und bei der Verwaltung von Anlageprodukten zu unterstützen. Dazu gehören Aktien-, Renten-, Misch-

und Geldmarkt- sowie Immobilienfonds, in die Menschen ihr Vermögen anlegen.

Investmentfondskaufleute kennen die Risiken dabei und behalten diese im Auge. «Zum Tätigkeitsspektrum gehört auch, die Vor- und Nachteile von Immobilienstandorten aufzuzeigen», erklärt Wolfgang Raab vom Branchenverband BVI (Bundesverband Investment und Asset Management).

Zudem schreiben sie Berichte für interne wie externe Stellen – etwa für Anleger, die über die Entwicklung ihres Investmentfonds informiert sein wollen. Sollen neue Produkte entwickelt werden, stellen die Finanzexperten strategische Vorüberlegungen an und unterstützen so das Fondsmanagement. Investmentfondskaufleute pflegen und betreuen zudem unterschiedliche Vertriebskanäle – etwa im Internet. Und im sogenannten Fondscontrolling prüfen sie, ob Gesetze und vertraglich vereinbarte Anlagerichtlinien eingehalten wurden.

Arbeitgeber erwarten von zukünftigen Azubis mindestens einen sehr guten Realschulabschluss. «Die meisten Auszubildenden haben Abitur», sagt Raab. Ein Verständnis für Zahlen und Interesse an Wirtschaft und Finanzen seien wichtige Voraussetzungen

für den Job. Auch kaufmännisches Denken und eine gute Allgemeinbildung sollten Bewerber mitbringen sowie gut mit Anlegern und Kunden kommunizieren und umgehen können. «Es ist ungeheuer wichtig, zu

beiden ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und auf ihre jeweiligen Bedürfnisse einzugehen», erzählt Elamrani. Auch Teamfähigkeit ist gefragt: So werden etwa komplizierte Kundenwünsche im

Team besprochen und gemeinsam mit Kollegen nach einer Lösung gesucht. «Klar ist auch, dass Investmentkaufleute verschwiegen sein müssen», sagt Elamrani. Denn über Geld spricht man nicht - schon gar nicht über das von anderen Leuten. Die klassische Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre. Auf der Berufsschule stehen Fächer wie die Beurteilung und Auswahl von Fondsinhalten auf dem Stundenplan. Dazu lernen die Azubis, wie sie Unternehmen und ihr Umfeld unter Gesichtspunkten der



Geldanlage analysieren und welchen Einfluss Politik auf die Finanzmärkte hat. «Die Ausbildungsvergütung orientiert sich an Berufen wie dem Bankkaufmann», sagt Raab. Laut Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit bekommen Bankkaufleute im ersten Lehrjahr bis knapp 1.000 Euro, im dritten sind etwa 1.100 Euro möglich. Das Einstiegsgehalt nach der Ausbildung liegt für Investmentfondskaufleute laut Bundesagentur für Arbeit zwischen knapp 2.500 und 3.100 Euro. Arbeitgeber finden Absolventen etwa bei Kapitalverwaltungsgesellschaften oder bei Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen.

Kommunikation gehört zum Job: Im Rahmen seiner Ausbildung zum Investmentfondskaufmann muss Mohamed Elamrani (M) auch Vorträge und Präsentationen halten.

FOTO: FRANK RUMPENHORST/DPA-MAG

Investmentfondskaufleute sind begehrt, die Branche wächst.

«Sie verwaltete 2004 eine Billion Euro, heute sind es drei Billionen Euro», erklärt Raab. «Wichtig ist, schon frühzeitig ein gutes Netzwerk aufzubauen», sagt Elamrani. Er freut sich auf die beruflichen Herausforderungen, die auf ihn warten. Mit der Jobsuche kann er sich aber noch Zeit lassen.

ANZEIGE

WILLST DU ZEIGEN, WAS DU DRAUF HAST?

Studiere DUAL an der IUBH in Hamburg.

Jobperspektiven & Karriereoptionen inklusive

- **Gemeinsam finden wir Deinen Praxispartner**
- **Maximal praxisnahes Studium**
- **Ohne Kosten für Dich:** Die Studiengebühren übernimmt Dein Praxisunternehmen
- Zusätzlich **Anspruch auf BAföG/Kindergeld**
- **Höchste Qualität als Grundsatz:** z.B. 5 Premiumsiegel der FIBAA, Innovation & Excellence Award 2019 u.v.m.

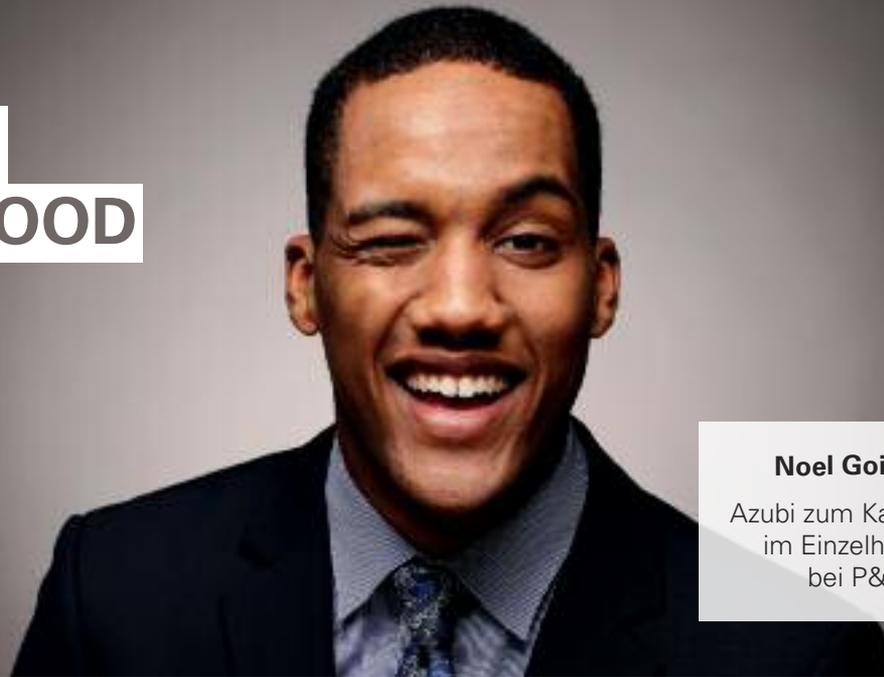
iubh INTERNATIONALE HOCHSCHULE DUALES STUDIUM

BEI UNS GEHT ES UMS WEITERKOMMEN. NICHT NUR UMS STILLSTEHEN.

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.

Jetzt informieren: bundeswehrkarriere.de

FUN STATT MONDAY-MOOD



Noel Goitom

Azubi zum Kaufmann
im Einzelhandel
bei P&C

INFO

Peek & Cloppenburg KG Hamburg

300 Internationale Modemarken und Mitarbeiter
39 Verkaufshäuser in sieben europäischen Ländern
Onlineshop VANGRAAF.com
4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
300 Auszubildende:

Kaufmann im Einzelhandel (w/m/d) • Handelsfachwirt (w/m/d)
Verkäufer (w/m/d) • Gestalter für visuelles Marketing (w/m/d)
Fachlagerist (w/m/d) • Kaufmann für Büromanagement (w/m/d)
Kaufmann für E-Commerce (w/m/d) • Fachinformatiker für
Anwendungsentwicklung (w/m/d) • Änderungsschneider (w/m/d)

www.peek-und-cloppenburg.de/karriere



Pundckarriere

Fünf Fragen an Noel

*Um was geht's bei deiner
Ausbildung?*

Noel: Kundenberatung steht auf jeden Fall an erster Stelle. Ich lerne aber auch alles Wichtige rund um Passformen, Stoffe und Trends und wie man Kollektionen ansprechend im Laden präsentiert. In der Berufsschule dreht sich viel um wirtschaftliche Themen und Zahlen.

*Was gefällt dir an deiner
Ausbildung besonders gut?*

Noel: Auf jeden Fall das gute

Arbeitsklima in unserem Haus! Und ich mag das Arbeiten mit ganz unterschiedlichen Kundentypen: Die verschiedenen Altersgruppen und individuellen Bedürfnisse machen den Job sehr abwechslungsreich.

*Was muss man für deine
Ausbildung mitbringen?*

Noel: Natürlich sollte man Spaß an Mode haben und ein aufgeschlossener Typ sein, der kein Problem damit hat, auf Menschen zuzugehen. Das ist wichtig, um die Kunden individuell

beraten zu können. Außerdem sollte man ein gutes mathematisches Verständnis mitbringen, sonst hat man es in der Berufsschule schwer.

Was ist bei P&C besonders?

Noel: Ich finde, wir sind im Vergleich zu anderen Betrieben in der Prüfungsvorbereitung und bei den Weiterbildungsmöglichkeiten weit vorne: Wir haben viel innerbetrieblichen Unterricht zusätzlich zum normalen Berufsschulunterricht. Und wir nehmen an Seminaren teil, wie z.B. „Business-Knigge“, „Lernmethoden“ und „Umgang mit Stress“. Außerdem bietet P&C mir einen sicheren Arbeitsplatz.

Welche Tipps kannst du zukünftigen Azubis mit auf den Weg geben?

Noel: Mein 1. Tipp: Hab auf jeden Fall keine Angst vor Fehlern! Sie sind zwar ärgerlich, aber sie passieren. Und aus Fehlern kann man lernen.
Tipp Nr. 2: Versuche dich täglich durch kleine Dinge im Arbeitsalltag zu begeistern! So bleibst du am Ball und kannst dich trotz gelegentlichem „Monday-mood“ motivieren.

AUF EINEN BLICK

Ausbildung
Kaufmann (w/m/d) im
Einzelhandel

1. Ausbildungsstart

August

2. Ausbildungsdauer

3 Jahre

3. Voraussetzung

Mittlerer Schulabschluss
oder erster Schulabschluss
mit guten Ergebnissen

4. Perspektiven

Start als Modeberater in
einem P&C Verkaufshaus

Zusätzliche Sonderfunktionen wie z.B. Ausbildungspate oder Store-Trainer

Interne Fortbildung zum
Handelsfachwirt und
Qualifikation zur Führungskraft

5. Benefits

Verkaufsprämien zzgl. zur
Ausbildungsvergütung

Urlaubs- und
Weihnachtsgeld

Personalrabatte

Miet- und Fahrtkostenzuschüsse

Ersteinkleidung im Wert
von 600 Euro



allnex
The Coating Resins Company

WIR BILDEN AUS:

- Chemikanten (M/W/D)
- Anlagenmechaniker (M/W/D)

Auf dich warten spannende Aufgaben und eine gute Bezahlung.



Mehr Informationen unter:
www.allnex.com/en/careers

Berufliche Zukunft beim Zoll

Die Hauptzollämter stellen zum 1. August 2020 Beamtinnen und Beamte im mittleren und gehobenen Zolldienst ein. Der Zoll bietet eine fundierte Ausbildung und ein duales Studium. Und damit eine sichere Zukunft.

Voraussetzungen:

- Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit anerkannter Berufsausbildung für den mittleren Dienst
- Abitur oder vollständige Fachhochschulreife für den gehobenen Dienst
- Staatsangehörigkeit eines EU- bzw. EWR-Mitgliedstaates

Bewerbungsschluss ist der 30. September 2019.

Wir setzen uns aktiv gegen Diskriminierung und für die Gleichstellung von Frauen, Männern und Menschen mit Behinderung ein.



ZOLL

MIT DEM SCANNERBLICK IM EINSATZ.

Jetzt Karriere beim Zoll starten.
talent-im-einsatz.de

Ausbildungs- & Studienangebotsverzeichnis der Messeaussteller auf der Ausbildungs- und Studienmesse TALENTE kompakt am 03.04.2019 in der Barclaycard Arena Hamburg.

Aus Vereinfachungsgründen schreiben wir alle Ausbildungs- und Studienangebote in der männlichen Form. Gemeint sind aber die Geschlechtergruppen männlich, weiblich und divers gleichermaßen.

Unternehmen	Ausbildungsberufe
Accor Hotels Germany GmbH	Hotelfachmann Koch Azubis für den Bereich Hotelfach
Action Deutschland GmbH	Kaufmann im Einzelhandel Fachwirt für Vertrieb im Einzelhandel
Ärztammer Hamburg	Medizinische Fachangestellte
ALDI GmbH & Co. KG	Verkäufer Kaufmann im Einzelhandel Handelsfachwirt Bachelor of Science - duales Studium Bachelor of Arts - duales Studium
Allnex Germany	Chemikanten Anlagemechaniker
Amandus Kahl GmbH & Co. KG	Technischer Produktdesigner Konstruktionsmechaniker Zerspanungsmechaniker Mechatroniker Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor of Science Elektrotechnik
Amplifon Deutschland GmbH	Hörakustiker
AOK	Sozialversicherungsfachangestellter Duales Studium Gesundheitsmanagement
Arbeiter Samariter Bund (Hamburg) GmbH	Staatlich anerkannter Altenpfleger Gesundheits- und Pflegeassistent

Unternehmen	Ausbildungsberufe
Aurubis AG	Mechatroniker Elektroniker für Automatisierungstechnik Industriemechaniker Verfahrenstechnologe Metall Fachrichtung NE Chemikant
AWS	Beamter in der Fachrichtung allgemeiner Justiz Justizfachangestellter
Azubihilfe, Nachhilfe u. Sprachkurse	Hauptschulabschluss Nachholen Kindergartenhelfer Gesundheitshelfer Sozialpädagogische Assistent Eingliederung in den Ausbildungs- u. Arbeitsmarkt, EDV Kurse Allgemeine Deutschkurse (Niveau A1-C2) Integrationskurse Berufsabschlüsse nachholen Azubihilfe-Umschulungsbegleitende Hilfen
Bäderland Hamburg GmbH	Fachangestellter für Bäderbetriebe
Berufsbildungswerk Bremen GmbH	Fachinformatiker Systemintegration Fachpraktiker für Bürokommunikation Fachkraft im Gastgewerbe Fachmann für Systemgastronomie Fachpraktiker im Ausbaufachwerk Fachpraktiker für Holzverarbeitung Gärtner im Garten- und Landschaftsbau Werker im Gartenbau - Fachrichtung Friedhofsgärtnerei Fachlagerist Fahrzeugpfleger
Bernd Blindow Schule	Pharmazeutisch-technischer Assistent
BOC	Kaufmann für Büromanagement (Tätigkeitsschwerpunkt Kundenservice und Buchhaltung) Kaufmann im E-Commerce Fachinformatiker für Systemintegration Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung Kaufmann im Einzelhandel Zweiradmechaniker, Fachrichtung Fahrrad Fahrradmonteur
Bodo Wascher Holding GmbH & Co. KG	Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik Elektroniker für Informations- und Telekommunikationstechnik Elektroniker für Maschinen- und Antriebs-

Unternehmen	Ausbildungsberufe	Unternehmen	Ausbildungsberufe
	<p>technik Elektroniker für Betriebstechnik Elektroniker für Geräte und Systeme Anlagenmechaniker für Heizung, Sanitär und Klimatechnik Technischer Systemplaner Kaufmann für Büromanagement</p>	Deutsche Post	<p>Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen Mechatroniker Kaufmann für Büromanagement Berufskraftfahrer Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistung</p>
bofrost	<p>Kaufmann im Groß- und Außenhandel B.A. Groß- und Außenhandel Fachkraft für Lagerlogistik Fachinformatiker für Systemintegration B.S. Fachinformatiker - Anwendungsent. Kaufmann für Dialogmarketing Maschinen- und Anlagemechaniker</p>	Deutsche Telekom AG	<p>Kaufleute im Einzelhandel Kaufleute für Dialogmarketing Industriekaufleute Kaufleute für Büromanagement IT-Systemkaufleute</p> <p>Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung IT-Systemelektroniker Bachelor of Engineering Informations- und Kommunikationstechnik Bachelor of Engineering Telekommunikationsinformatik Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre</p>
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben	<p>Staatlich anerkannter Altenpfleger</p>	Deutsches Rotes Kreuz Hamburg	<p>Rettungssanitäter Kaufmann im Gesundheitswesen Staatlich anerkannter Altenpfleger Sozialpädagogischer Assistent</p>
Bundespolizei	<p>Ausbildung im mittleren oder gehobenen Polizeivollzugsdienst</p>	Dirk Rossmann GmbH	<p>Kaufmann im Einzelhandel</p>
Bundeswehr Karrierecenter	<p>Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik Chemielaborant Fachinformatiker Elektroniker für Geräte und Systeme Elektroniker für Informations- und Systemtechnik</p>	Döpfer Schulen Hamburg	<p>Masseure und med. Bademeister Physiotherapeuten Ergotherapeuten Logopäden</p>
CC e-gov GmbH	<p>Fachinformatiker</p>	Erlebnisland Eurostrand	<p>Hotelfachmann</p>
Columbia Shipmanagement	<p>Fachinformatiker für Systemintegration Kaufmann für Büromanagement Schiffahrtskaufmann</p>	Estudio Espanol	<p>Sprachkurse: Englisch, Spanisch, Französisch Lagerlogistik</p>
Chefs Culinar Nord GmbH & Co. KG	<p>Kaufmann im Groß- und Außenhandel Fachkraft für Lagerlogistik Berufskraftfahrer</p>	Euro Akademie Hamburg	<p>International Administration Manager ESA (Europasekretär ESA) Fremdsprachenkorrespondent (Office Assistant ESA) Staatlich geprüfter Kaufmännischer Assistent Fachrichtung Fremdsprachen Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent Staatlich anerkannter Erzieher</p>
Chubb Deutschland GmbH	<p>Elektroniker für Informations- und Telekommunikationstechnik</p>	Eurovia Teerbau GmbH	<p>Tiefbaufacharbeiter Straßenbauer Asphaltbauer Industriekaufmann</p>
Dat Backhus	<p>Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei Bäcker Konditoren Kaufleute für Büromanagement Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre</p>		
Daume GmbH	<p>Elektrotechniker Energie- und Gebäudetechnik Anlagenmechaniker SHK-Technik</p>		
Deutsche Bahn	<p>Elektroniker</p>		

Unternehmen	Ausbildungsberufe	Unternehmen	Ausbildungsberufe
Fahrschule- Ausbildungsstelle Hanse	EU-Berufskraftfahrer LKW-Fahrer inkl. Führerschein Kl. C/CE Service- u. Auslieferungsfahrer inkl. Führerschein Kl. B EU-Berufskraftfahrer Busfahrer inkl. Führerschein Kl. D Betreuungskraft PLUS nach §53c SGBXI inkl. Führerschein Kl. B	Hauptzollamt Hamburg	Beamter im mittleren und gehobenen Zolldienst
famila	Kaufmann im Groß- und Außenhandel Fachinformatiker Systemintegration oder Anwendungsentwicklung Fachkraft für Lagerlogistik Berufskraftfahrer Verkäufer im Einzelhandel Duales Studium Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre/Schwerpunkt Handel	Heinze Akademie KG	Screen Design (24 Monate) Technischer Produktdesigner (24 Monate)
FFG Fahrzeugtechnik	Kfz Mechatroniker Karosserie- und Fahrzeugbaumech. Fahrzeuglackierer	Hochschule Bremerhaven	Bachelor Anlagenbetriebstechnik Bachelor Cruise Tourism Bachelor Maritime Technologien Bachelor Betriebswirtschaftslehre Bachelor Informatik Bachelor Medizintechnik Master Biotechnologie Master Digitalisierung, Innovation und Informationsmanagement Master Embedded Systems Design Master Windenergietechnik Master Logistics Engineering and Management Master Digitalisierung, Innovation und Informationsmanagement
fielmann	Augenoptiker	Höffner	Gestalter für visuelles Marketing Kaufmann im Einzelhandel Fachkraft für Systemgastronomie Koch Fachkraft für Lagerlogistik Fachkraft für Küchen-, Möbel- und Umzugservice
Flughafen Hamburg	Bachelor of Science BWL Industriekaufmann Servicekaufmann im Luftverkehr Fachinformatiker für Systemintegration Werkfeuerwehrmann	IUBH Duales Studium	Duale Bachelorprogramme: Immobilienmanagement Industriemanagement Logistikmanagement Steuerberatung
Futterhaus	Kaufmann im Groß- und Außenhandel Kaufmann für Büromanagement Duales Studium B. Sc. BWL Kaufmann im Einzelhandel	Jade Hochschule Wilhelmshaven	Architektur Geoinformation Wirtschaftsinformatik Tourismuswirtschaft Medienwirtschaft und Journalismus Bauwesen Technik und Gesundheit für Menschen Informatik Ingenieurwissenschaften Seefahrt, Logistik
FOM Hamburg	Duales Studium in den Bereichen: Wirtschaft & Management Wirtschaft & Psychologie Wirtschaft & Recht IT Management Ingenieurwesen Gesundheit & Soziales	Jetschke	Kaufleute im Groß- und Außenhandel Land- und Baumaschinenmechaniker Fachlagerist/Fachkraft für Lagerlogistik
Hauni	Industriemechaniker/in Mechatroniker/in Zerspanungsmechaniker/in Technische/r Produktdesigner/in Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel Industriekaufmann B. Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Elektro- und Informationstechnik	Jobdistrict	Steuerfachangestellter Kaufmann für Spedition und Logistik Kaufmann im Einzelhandel Fachkraft für Lagerlogistik Elektriker Rettungssanitäter

Unternehmen	Ausbildungsberufe	Unternehmen	Ausbildungsberufe	
Katharinenhof Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs-GmbH	Altenpfleger Gesundheits- und Pflegeassistent	PFH Private University of Applied Sciences	General Management Betriebswirtschaftslehre Business Administration (MBA) Psychologie & Wirtschaftspsychologie Orthobionik & Medizinische Orthobionik Sports-/Reha-Engineering Verbundwerkstoffe / Composites Wirtschaftsingenieurwesen Unternehmensrecht Arbeitsrecht und Personalmanagement	
KLIEWE GmbH	Behälter- und Apparatebauer		Pflege & Wohnen Hamburg	Altenpfleger
Krüll Motor Company GmbH & Co. KG	Automobilkaufmann Fachkraft für Lagerlogistik Fachlagerist Kraftfahrzeugmechatroniker Karosseriebaumechaniker		Piepenbrock Dienst- leistungen	Fachkraft für Schutz und Sicherheit
Kunstschule Wandsbek	Studium zum: Kommunikationsdesigner Grafikdesigner		POCO Einrichtungs- märkte	Verkäufer Kaufmann im Einzelhandel
Landesbetrieb Stra- ßenbau und Verkehr Schleswig Holstein	Ausbildung zum Straßenwärter Ausbildung zum Bauzeichner Studium mit integrierter Lehre an der FH Lübeck zum Bauzeichner Duales Studium Bauingenieurwesen an der FH Kiel Weiterbildung zum Regierungsbaureferendar	Polizei Hamburg	Ausbildung im Laufbahnabschnitt I Duales Studium im Laufbahnabschnitt II	
Leuphana Universität Lüneburg	Major Kulturwissenschaften Major Wirtschaftsinformatik Major Digital Media Major Politikwissenschaft Major Rechtswissenschaften Minor Bildungswissenschaft Minor Volkswirtschaftslehre Minor Automatisierungstechnik Minor Philosophie Minor Wirtschaftspsychologie Lehrerbildung Lehren und Lernen	Pütz Security AG	Fachkraft für Schutz und Sicherheit Servicekraft für Schutz u. Sicherheit	
Lufthansa Technik AG	Fluggerätmechaniker Instandhaltungs- technik Fluggerätmechaniker Fertigungstechnik Fluggerätmechaniker Triebwerkstechnik- Fluggerätelektroniker Elektroniker für Geräte & Systeme	Schulz Systemtechnik	Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik Elektroniker Automatisierungstechnik Elektroniker Maschinen- und Antriebs- technik Elektroniker Betriebstechnik Elektroniker Informations- und Kommuni- kationstechnik Industrieelektriker Mechatroniker Technischer Systemplaner Elektrotechni- sche Systeme Fachinformatiker Systemintegration Fachinformatiker Anwendungsentwick- lung Fachkraft für Lagerlogistik Kaufmann für Büromanagement	
ma-co GmbH	Fachkraft für Lagerlogistik	Seniorenzentrum Geschwister Jensen	Examiniertes Altenpfleger	
McDonalds	Fachkraft im Gastgewerbe Fachmann für Systemgastronomie	Sparkasse Holstein	Ausbildung zum Bankkaufmann duales Studium	
Meridian Academy	Fitness Manager	SPIE GmbH	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik Elektroniker Automatisierungstechnik Elektroniker für Gebäude- und Infrastruk- tursysteme	
Peek & Cloppenburg	Kaufmann im Einzelhandel			
Penny-Markt GmbH	Kaufmann im Einzelhandel Verkäufer Kaufmann für Büromanagement Abiturientenprogramm Fachkraft für Lagerlogistik			

Unternehmen	Ausbildungsberufe
	Industriekaufmann Industriekaufmann B.A. of Arts Industriemechaniker Industriemachaniker für Betriebstechnik Kaufmann für Büromanagement Mechatroniker Mechatroniker für Kältetechnik
Spiegelblank Reini- gungsunternehmen	Gebäudereiniger
Stolle Sanitätshaus GmbH & Co. KG	Orthopädie-Schuhmacher Kaufleute im Einzelhandel
Stromnetz Hamburg	Mechatroniker Bachelor of Science Elektro- und Infor- mationstechnik
TEREG Gebäude- dienste GmbH	Gebäudereiniger
Tief- und Rohrlei- tungsbaue Wähler	Tiefbaufacharbeiter Rohrleitungsbauer Kanalbauer Industrieelektriker Straßenbauer (m/w) Duales Studium Bauingenieur
Toolport GmbH	Kaufmann für Büromanagement Fachkraft für Lagerlogistik
Vonovia	Anlagenmechaniker Elektroniker Maler und Lackierer
Wings Fernstudium	Bachelor Accounting & Controlling Bachelor Berufsbetreuer Bachelor Betriebswirtschaftslehre Bachelor IT-Forensik Bachelor Wirtschaftsinformatik Master Sales & Marketing Master Business Consulting Master Sportmanagement Master Bautenschutz Master Wirtschaftsingenieurwesen

Die nächste
TALENTE kompakt
 erscheint im
August 2019

KARRIERE GESUCHT?

In unserem Online-Stellenmarkt
finden Sie bestimmt ein
passendes Stellenangebot.

www.Jobwoche.de





**#VOLLES
ROHR**

#KARRIERE

#BEST JOBEVER

**9 STANDORTE,
11 AUSBILDUNGSBERUFE,
X CHANCEN**

WAEHLER.DE/AZUBI

Dein Bewerbungskontakt:
0 47 42 / 92 97-46,
karriere@seier-gruppe.de



Wir sind das führende Tief- und Rohrleitungsbau-
unternehmen Norddeutschlands mit Standorten
u.a. in Bad Bramstedt, Barsbüttel und Seevetal.
Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

 **WÄHLER.**
Tief- und Rohrleitungsbau

ca. 5.000 freie Ausbildungs-/Studienplätze

Alle Branchen – alle Schulabschlüsse

TALENTE
kompakt

14. AUSBILDUNGS- & STUDIENMESSE

Barclaycard Arena Hamburg

3. April 2019, 9.00 bis 16.00 Uhr

FOTO: ALEXANDER RATHS / FOTOLIA.D



NICHT VERPASSEN!

- Gratis Bewerbungsmappen-Check

Ausgangspunkt der Rekrutierung:



präsentiert von

JOBWOCHE.de

Die große Karriere-Zeitung
für Norddeutschland